

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 185.

Leipzig, Freitag den 12. August 1910.

77. Jahrgang.

Z

Wir empfehlen

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke und Philipp Rath

≡ Zweite unveränderte Auflage. ≡

2 Bände von zusammen 56 Druckbogen in Groß-Oktav

Preis pro Band 6 Mark ord., 3 Mark netto bar



Wir bitten Sie, das Lehrbuch, von dem man mit Recht sagt, daß es für Prinzipal und Gehilfen als Nachschlagebuch unentbehrlich ist, in Ihre Bibliothek einzureihen. — Als Lernbuch ist dieses Werk berufen, insbesondere dem Buchhändlerlehrling in Ergänzung der praktischen Lehre sehr wertvolle Dienste zu leisten.

Der klare, leichtverständliche Inhalt, die gediegene Ausstattung und der mäßige Preis machen das sorgfältig bearbeitete Lehrbuch besonders zu Geschenkzwecken geeignet. Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

Ein ausführlicher Prospekt mit vollständigem Inhaltsverzeichnis steht zur Verfügung. Wir bitten, zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 185.

Leipzig, Freitag den 12. August 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Drell Fügeli, Abteilg. Verlag, in Zürich.

Perriard & Golaz: Aux recrues suisses. Guide pratique. 17. éd., revue et augmentée. (120 S. m. 1 Vollbild.) 8°. ('10.)
— 80; m. 1 farb. Karte 1. 20

El. Attenkofer'sche Verlagbuchh. in Straubing.

Meyer, Amtsger.-Schr., Hans: Zivilprozessordnung m. Gerichtsverfassungsgesetz. Für den prakt. Gebrauch in Verbindg. m. mehreren deutschen Justizsekretären bearb. (VII, 656 S.) gr. 8°. '10.
6. 40; geb. in Leinw. 7. —

Buchhandlung des ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin.

Fragen des modernen Geisteslebens. Dargestellt u. beantwortet in 9 Vorträgen von Oberstleutn. a. D. u. v. Hassell, Dr. Hauser, Pfr. Kühn, D. Dr. Hoennide, Satwory, Schwebel, Pastoren, Pfr. Raaf, Kulemann u. Kaltwasser, Pastoren. (VIII, 147 S.) 8°. '10.
1. 80

Für Feste u. Freunde der inneren Mission. 8°.
Jedes Heft n.n. — 10

69. Schlegelmilch, Post.: Vater Bodelschwings. (16 S. m. 1 Abbildg.) ('10.)
70 ist schon früher erschienen.

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Handwerker-, Fach- u. Berufsbühne. Hrsg. v. Fel. Renker. 8°.
Jedes Heft 1. —

1. Für Fleischer. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Toaste, Tafellieder, Witze etc. etc. f. Festlichkeiten im Fleischer-Gewerbe. (72 S.) ('10.)

2. Für Bäcker u. Konditor. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Toaste, Tafellieder, Witze etc. etc. f. Festlichkeiten im Bäcker- u. Konditor-Gewerbe. (72 S.) ('10.)

3. Für Postbeamte. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Toaste, Tafellieder, scherzhafte Aufführgn., leb. Bilder etc. f. Festlichkeiten im Post- u. Telegraphenbeamten-Verein. (80 S.) ('10.)

4. Für Eisenbahner. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Prologe, Toaste, Tafellieder, scherzhafte Aufführgn., leb. Bilder, Witze etc. f. Festlichkeiten im Eisenbahner-Verein. (80 S.) ('10.)

5. Für Bergleute. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Prologe, Toaste, Tafellieder, scherzhafte Aufführgn., leb. Bilder etc. f. Festlichkeiten im Gruben-Revier. (79 S.) ('10.)

6. Für Kaufleute. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Prologe, Toaste, Tafellieder, scherzhafte Aufführgn., leb. Bilder etc. f. Festlichkeiten im Kaufmann-Verein. (88 S.) ('10.)

7. Für Lehrer. Allerlei Aufführungs-Material wie: Theaterstücke, dramat. Szenen, Couplets, Soloscenen, Ansprachen, Prologe, Toaste, Tafellieder, scherzhafte Aufführgn., leb. Bilder etc. f. Festlichkeiten im Lehrer-Verein. (84 S.) ('10.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. (Neue Aufl.) Lex.-8°.
7. Bd. Michelangelo. Des Meisters Werke in 169 Abbildgn. Hrsg. v. Fritz Knapp. 3. Aufl. (LII, 189 S.) '10. Geb. in Leinw. 6.—; in Ldr. b 27.—

J. Engelhorn in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker. 26. Jahrg. 8°.
Jeder Bd. b — 50; geb. in Leinw. — 75
25. 26. Bussé, Carl: Lena Küppers. Roman. 2 Bde. (144 u. 157 S.) '10.

Carl Georgi in Bonn.

Hoitz, Hans: 200 Wanderungen bei Köln, Bonn u. in der Eifel, m. 5 (farb.) Wegekarten hrsg. im Auftrage der Ortsgruppe Köln des Eifelvereins. 4. Aufl. (108 S. m. 1 farb. Karte.) kl. 8°. '10.
1. —

Otto Haas in Berlin.

Mondo, nova. Internaciona ed interreligial revuo (en Nuv-esperanto). Hrsg.: J. P. Barral. Mai 1910—April 1911. 12 Nrn. (Mai. 16 S.) gr. 8°. b 4. —; einzelne Nrn. — 50

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Sto. in Leipzig.

Bücher, neue, üb. Bau- u. Ingenieurwissenschaft. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 17—31.) 8°. b — 30

— neue, üb. Erziehung u. Unterricht; Jugendschriften. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 33—75.) 8°. b — 50

— neue, üb. Geschichte u. Erdbeschreibung; Karten. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 29—65.) 8°. b — 50

— neue, üb. Heilwissenschaft. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 21—45.) 8°. b — 30

— neue, üb. Kriegswissenschaft. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 9—17.) 8°. b — 30

— neue, üb. Landwirtschaft. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 13—23.) 8°. b — 30

— neue, üb. schöne Literatur u. Kunst. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 33—71.) 8°. b — 50

— neue, üb. Naturwissenschaften u. Mathematik. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 21—40.) 8°. b — 30

— neue, üb. Rechts- u. Staatswissenschaft. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 37—75.) 8°. b — 50

— neue, üb. Sprach- u. Literaturwissenschaft. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 21—41.) 8°. b — 30

— neue, üb. Theologie u. Philosophie. [Die Neuigkeiten des deutschen Buchhandels nach Wissenschaften geordnet.] Mitgeteilt Sommer 1910. (S. 29—59.) 8°. b — 50

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabet. Register. 65. Jahrg. 1910. 2. Heft. April—Juni. (S. 285—616.) 8°. b 2. 80

1190

G. Hornung in Anna.

Oberg, Reft.: Einfache Buchführung f. Gewerbetreibende. Bearb. unter Mitwirkg. pratt. Geschäftsleute. Übungsaufgaben. 8^o. Je — 20

Für Händler u. Konditoren. (12 S.) ('10.)
 Für Klempner u. Installateure. (12 S.) ('10.)
 Für Maler u. Anstreicher. (12 S.) ('10.)
 Für Maurer u. verwandte Gewerbe. (12 S.) ('10.)
 Für Schlosser u. Schmiede. (12 S.) ('10.)
 Für Schneider. (12 S.) ('10.)
 Für Schuhmacher. (12 S.) ('10.)
 Für Zimmerer u. Tischler. (12 S.) ('10.)

Ph. L. Jung in München.

Bericht üb. den X. Verbandstag deutscher Berufsfeuerwehren vom 13.—16. VI. 1910 in Groß-Berlin, erstattet v. Ph. L. Jung. [Aus: »Feuerpolizei.«] (42 S.) Lex.-8^o. '10. 1. —

Kesselring'sche Hofbuchh. Verlag (G. v. Mayer) in Frankfurt a. M.

Marx u. Zentler: Hilfsbuch f. den evangelischen Religionsunterricht an höheren Mädchenschulen u. weiterführenden Bildungsanstalten f. Mädchen. 8^o.

5. Heft. Lehrstoff f. Klasse III. Bearb. v. Sem.-Ob.-Lehr. Paul Siebert. (IV u. S. 67—154 m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte auf dem Einbd.) '10. Geb. 1.25

Blümer, Haupt u. Bachmann: Deutsches Lesebuch f. höhere Mädchenschulen. Neu bearb. v. Drs. weil. Prov.-Schulr. Geh. Reg.-R. Lic. Karl Leimbach, Dirr. Klaudius Wojunga, Alfr. Lenß, Wilh. Tesdorpf. Anh. zur Heimatkunde der Rheinprovinz. Hrsg. v. Mädchensch.-Ob.-Lehr. Dr. A. Kühn. (93 S. m. Abbildgn.) 8^o. '10. — 75

— — — dasselbe. Anh. zur Heimatkunde der Prov. Schleswig-Holstein. Hrsg. v. Sem.- u. Mädchensch.-Dir. Dr. Bernh. Hubert. (85 S. m. Abbildgn.) 8^o. '10. — 70

— — — dasselbe. Anh. zur Heimatkunde der Prov. Westpreußen u. Posen. Hrsg. v. Sem.- u. Mädchensch.-Dir. Paul Schlemmer. (157 S. m. Abbildgn.) 8^o. '10. 1. 25

M. & S. Marcus in Breslau.

Untersuchungen, historische, hrsg. v. Proff. Drs. Conr. Cichorius, Frz. Kampers, Geo. Kaufmann, Geo. Fridr. Preuss. gr. 8^o.

1. Heft. Cohn, Dr. Willy: Die Geschichte der normannisch-sicilischen Flotte unter der Regierung Rogers I. u. Rogers II. (1060—1154). (VI, 104 S.) '10. 3.60

Hr. Moser's Buchh. (J. Meberhoff) f. u. f. Hofbuchhändler Verlagskonto in Graz.

Ausflugskarte der Umgebung v. Lassnitzhöhe. (Hrsg. vom Verschönerungsverein Lassnitzhöhe.) 1:25,000. 32×47 cm. Farbdr. ('10.) — 80

Führer, illustrierter, durch die steiermärkische Landeshauptstadt Graz. (VI, 91 S. m. 20 Abbildgn., 1 Taf. u. 1 farb. Plane.) kl. 8^o. ('10.) 1. —

Neuer Frankfurter Verlag (G. m. b. H.) in Frankfurt a. M.

Jensen, Prof. P.: Moses, Jesus, Paulus. 3 Varianten des babylon. Gottmenschen Gilgamesch. Eine Anklage u. e. Appell. 3. abermals bereicherte Aufl. 4.—6. Taus. (64 S.) gr. 8^o. '10. 1. 20

»Kaplan«, der »rote«. Zum Andenken an Dr. Heinrich B. Sauerland. Eine Auswahl seiner im »Freien Worte« pseudonym erschienenen Arbeiten. Hrsg. u. eingeleitet v. Max Henning. (64 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8^o. '10. — 80

Stuedel, Past. Fr.: Wir Gelehrten vom Fach! Eine Streitschrift gegen Professor D. v. Soden's Hat Jesus gelebt? (95 S.) gr. 8^o. '10. 1. 20

Niederlage des Vereins zur Verbreitung christl. Schriften in Dresden.

Volkskalender, sächsischer, 1911. 34. Jahrg. (98 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8^o. — 50

— sächsischer, f. die Oberlausitz 1911. 34. Jahrg. (98 u. VI S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8^o. — 50

Ornamentverlag G. m. b. H. in Berlin.

Blunck, Archt. A.: L'enseignement des formes ornamentales. Les éléments de l'ornement, l'ornement proprement dit l'ornement appliqué. Ouvrage illustré de 104 planches publié sous le patronage du ministère royal prussien, du commerce et de l'industrie. Ed. française par Geo. Lechevallier-Chevignard. (124 S. m. Abbildgn.) Lex.-8^o. '10. Geb. in Leinw. 7. 50

F. Desterreicher in Stremö a. d. Donau.

Oesterreicher's, F., illustrierte Führer. 8^o.

Nr. 1. Kallbrunner, Dr. Jos., u. Osk. Oberwalder: Dürnstein a. d. Donau. (29 S. m. 7 Abbildgn., 3 Vollbildern u. 2 Grundrissen.) '10. — 80

Koritz Perles, f. u. f. Hofbuchh., Verlagskto. in Wien.

Medizinal-Kalender. Taschenbuch f. Zivil-Ärzte. 53. Jahrg. 1911. Hrsg. v. Dr. Adf. Krontfeld. (IV, 279 S. u. Tagebuch m. 1 Taf.) kl. 8^o. Geb. in Leinw. 3. —; in Ldr. n. 4. 40

F. S. Schimpff in Triest.

Miscellanea di studi in onore di Attilio Hortis. (2 Tle.) (XI, 1055 S. m. Bildnis u. 3 Taf.) Lex.-8^o. '10. 40. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Bonifacius v. Mainz, P., O. Cap.: Der große Portiunkula-Ablass. Erklärung u. Gebete zur Gewinnung desselben. Neu hrsg. v. P. Petrus, O. Cap. 41.—45. Taus. (48 S.) 16^o. ('10.) — 15

Max Spohr in Leipzig.

Winzer, F. Heinr.: Der neue § 175 RStGB! § 225 des »Vorwurfs« zu e. deutschen Strafgesetzbuch. Kritik u. Vorschläge. (55 S.) 8^o. '10. — 80

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. kl. 8^o. '10.

Jedes vol. 1. 60; geb. in Leinw. b 2. 20; in Geschenkbd. 3. —

4204. Hearn, Lafcadio: Gleanings in Buddha-Fields. Studies of hand and soul in the far east. (286 S.)

4205. Hearn, Lafcadio: Out of the east. Reveries and studies in new Japan. (286 S.)

J. N. Zentsch in Bregenz.

Frey, P. Edm., S. O. Cist.: Wallenstein. Drama nach der »Wallenstein-Trilogie« v. Frdr. v. Schiller. Für das Schulfest bearb. (135 S.) 8^o. '10. 1. 20 (Partiepreise.)

Thaler's, P. Kassian, Lehr- u. Gebetbuch f. die Terziaren des hl. Franziskus. Verf. v. Leff. Red. P. Frz. Ser. Tischler, O. Cap. 10., verm. u. v. der hl. Kongregation des hl. Offiziums (Abteilg. f. die Ablassf.) approb. Aufl. 260.—285. Taus. (768 S. m. farb. Titelbild.) 16^o. ('10.) Geb. in Leinw. 1. 60

Vidabel, Hans v.: Ehrghuta, die Spinnerin v. Appenzell, od. die Belagerung v. Bregenz anno 1407/1408. Volkschauspiel. (64 S.) kl. 8^o. '10. — 50 (Partiepreise.)

Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. M.

Storpel, weil. Justizr. Paul: Preussisch-deutscher Gesetz-Codex. Ein chronologisch geordneter Abdr. der in der Gesetzsammlung f. die königl. Preuß. Staaten von 1806, im Bundes-Gesetzblatt u. im Reichs-Gesetzblatt von 1871 an bis auf die neueste Zeit enth. Gesetze, Verordngn., Kabinettsordres, Erlasse zc. m. Rücksicht auf ihre noch jetz. Gültigkeit u. pratt. Bedeutg. Neu bearb. v. Ob.-Landesger.-R. Geh. Just.-R. Thiele. 4. Aufl. 9. Bd., 2. Abt.: Ergänzung 1909 nebst Titel u. Register zum 9. Bde. (S. 353—978.) Lex.-8^o. '10. 8. —

E. Ludwig Ungelenk in Dresden.

Kelber, Karl: Der deutsche Hutten. Einzelbilder geschichtl. Dichtg. (217 S.) kl. 8^o. '10. 2. —; geb. 2. 50

— Die Küsterglocke v. Mönchheim. Auf verlorenen Spuren e. Sippe. (66 S.) kl. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 1. 25

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Clément, Bertha: Libelle. (Einbd.: Badfischzeit.) (Kränzchen-Bibliothek.) 10. Aufl. (V, 326 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) kl. 8^o. ('10.) Geb. in Leinw. 3. —

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

Hildebrandt, F.: Die Hamburger Staatsanwaltschaft u. die deutsche Vacuum Oil Company. (38 S.) gr. 8^o. '10. 1. —

Plan der Nafta-Felder in Tustanowice (Galizien). 1:5,750. 50,5 × 63 cm. (Mit Text an der Seite.) ('10.) 8. —; auf Leinw. 10. —

Verlagsanstalt & Druckerei (H. Bartholomäus) in Gotha.

- Hengras, E.: Neue Umgebungs- u. Touristenkarte v. Eisenach. 1: 35,000. 29,5x30 cm. Farbdr. ('10.) —. 50
- Neue Umgebungs- u. Touristenkarte v. Friedrichroda. 1: 25,000. 30x45,5 cm. Farbdr. ('10.) —. 50
- Neue Umgebungs- u. Touristenkarte v. Georgenthal. 1: 45,000. 28,5x28 cm. Farbdr. ('10.) —. 50
- Neue Umgebungs- u. Touristenkarte v. Ilmenau. 1: 37,500. 30x32,5 cm. Farbdr. ('10.) —. 50
- Neue Umgebungs- u. Touristenkarte v. Oberhof. 1: 45,000. 28,5x29,5 cm. Farbdr. ('10.) —. 50

Gustav Winter's Buchh. (Frz. Quelle) in Bremen.

- Katalog der Hauptstelle der Lesehalle in Bremen. 2. Gesamtausg. Geschlossen Ende 1909. (XI, 530, II u. 128 S.) gr. 8°. '10. b n.n.n. I. —

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

- Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Jahrg. 1910. gr. 8°.
 - 13. Abhandlung. Koenigsberger, Joh., u. Jos. Kutschewski: Beobachtungen an Kanalstrahlen. (2. Mitteilung.) (12 S. m. 8 Fig.) '10. —. 50
 - 14. Abhandlung. Koenigsberger, Leo: Über Helmholtz's Bruchstück e. Entwurfes betitelt „Naturforscher-Rede“. (8 S.) '10. —. 40
 - 15. Abhandlung. Engler, C., u. W. Becker: Die Bildung der Erdalkaliperoxyde. (11 S.) '10. —. 50
 - 16. Abhandlung. Lenard, P.: Über Äther u. Materie. (Vortrag, geh. in der Sitzg. der Gesamtakademie am 4. VI. 1910.) (37 S.) '10. 1.25
 - 17. Abhandlung. Lenard, P.: Über die Strahlen der Nordlichter. (9 S. m. 1 Abbildg.) '10. —. 50
 - 18. Abhandlung. Lenard, P.: Über die Spannung frischer Wasseroberflächen u. üb. die Messung derselben durch schwingende Tropfen. (13 S. m. 2 Abbildg.) '10. —. 60
 - 19. Abhandlung. Becker, A.: Über die Abhängigkeit der Kathodenstrahlabsorption v. der Strahlgeschwindigkeit. (Aus dem radiolog. Institut der Universität Heidelberg.) (16 S.) '10. —. 60
- dasselbe. Philosophisch-historische Klasse. Jahrg. 1910. gr. 8°.
 - 8. Abhandlung. Hampe, R.: Über e. Ausgabe der Capuaner Briefsammlung des Cod. lat 11867 der Pariser Nationalbibliothek. (16 S.) '10. —. 60
 - 9. Abhandlung. Bezold, Carl: Verbalsuffixformen als Alterskriterien babylonisch-assyrischer Inschriften. (28 S.) '10. 1.—
 - 10 ist schon früher erschienen.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

- Hefte, anatomische. Beiträge u. Referate zur Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. v. Fr. Merkel u. R. Bonnet. 1. Abtlg.: Arbeiten aus anatom. Instituten. 125. Heft. (41. Bd. 3. Heft.) (V u. S. 339—515 m. 1 Abbildg. u. 19 Taf.) Lex.-8°. In Mappe 18. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Jahrbücher, botanische, f. Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie, hrsg. v. A. Engler. 44. Bd. 4. Heft. (S. 409—496, Literaturbericht S. 65—98 u. Beiblatt S. 1—58 m. 3 Taf.) gr. 8°. 11. —
- dasselbe. 45. Bd. 1. Heft. (S. 1—208 m. 6 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8°. 11. —
- Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre. Unter Mitwirkg. v. S. Arrhenius, E. Beckmann, G. Bredig usw. sowie anderer Fachgenossen hrsg. v. emer. Prof. Wilh. Ostwald u. Prof. J. H. van't Hoff. 74. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 256 S. m. 61 Fig.) gr. 8°. '10. b 17. —

Gustav Fischer in Jena.

- Archiv f. Protistenkunde, begründet v. Fritz Schaudinn, hrsg. v. M. Hartmann u. S. v. Prowazek. 20. Bd. 2. Heft. (S. 79—200 m. 50 Fig. u. 6 Taf.) gr. 8°. 9. —

Fritz Lehmann in Stuttgart.

- Im Morgenrot der Reformation. Hrsg. von J. v. Pflugk-Harttung in Verbindg. m. hervorrag. Fachgelehrten. 8. Lfg. (S. 289—304 m. Abbildg. u. 9 [1 farb.] Taf.) Lex.-8°. —. 60

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

- Jahrbuch f. Philosophie u. spekulative Theologie. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Fachgelehrten v. päpstl. Hausprälat. Prof. Dr. Ernst Commer. 25. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 120 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '10. 9. —

Arwed Strauch in Leipzig.

- Kirchengalerie, neue sächsische. Die Euphorie Grimma (links der Mulde). 13. u. 14. Doppelfg. (Sp. 545—640 m. Abbildg.) 30,5x22 cm. Substr.-Pr. je —. 90

Georg Thieme in Leipzig.

- Monatsschrift, internationale, f. Anatomie u. Physiologie. Hrsg. v. E. A. Schäfer, L. Testut u. Fr. Kopsch. 27. Bd. 7.—9. Heft. (S. 375—446 m. 4 Taf.) gr. 8°. b 16. —

Milstein & Co. in Berlin.

- Weltgeschichte. Die Geschichte der Menschheit; ihre Entwickl. in Staat u. Gesellschaft, in Kultur- u. Geistesleben. Hrsg. von J. v. Pflugk-Harttung. Gruppe Ältere Zeit. 16. Lfg., der ganzen Folge 97. Lfg. (S. 393—416 m. Abbildg., 1 farb. Taf. u. 1 farb. Karte.) Lex.-8°. b —. 60

Van den Hoed & Ruprecht in Göttingen.

- Schriften, die, des Alten Testaments in Auswahl, neu überf. u. f. die Gegenwart erklärt v. Hugo Gressmann, Herm. Gunkel, M. Haller, Hans Schmidt, W. Stärk u. P. Volz. 5. Lfg. (S. 1—80.) Lex.-8°. Substr.-Pr. —. 80

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Hermann Beyer & Zöhne (Beyer & Mann) in Langensalza.** 9158
Wilker: Karl May ein Volkserzieher? 90 S.
- Soll u. Pöckardt in Berlin.** 9170
Ueberall. XIII. Jahrgang.
- Buchhandlung der Berliner evangelischen Missionsgesellschaft in Berlin.** 9160
Meinhof: Die moderne Sprachforschung in Afrika. 3 M.
- Cordes & Schenk in Reval.** 9172
Hoyningen-Huene: Zur Biologie des estländischen Dachses. 9 M.
- A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlg. Nachf. in Leipzig.** 9166
Piloty: Die Reichsversicherungsordnung im Entwurf. Ca. 75 S.
Hellwig: Anspruch und Klagrecht. 2. anastatischer Neudruck. 13 M.; geb. 15 M.
- Gustav Engel in Leipzig.** 9158
Cray's Sprachführer Nr. 24: The perfect Turk. 2 M.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 9169
*Diebig: Das Kreuz im Bann. 17. Aufl. 6 M.; geb. 7 M. 50 S.; Prachtexemplar auf Büttenpapier in Leder 15 M.
*— Die heilige Einfalt. 11. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.; Prachtexemplar auf Büttenpapier in Leder 12 M.
- Halbhone Verlag in Salzburg.** 9174
*Burckhard: Jene Asra, 2 M.; geb. 3 M.
- B. Herder Verlag in Wien.** 9162
*Bericht über den I. Allgemeinen österreichischen katholischen Frauentag in Wien vom 29. März bis 2. April 1910. 4 K = 3 M. 50 S.
- Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung in Wismar.** 9161
Janne: Friß Reuters Religion. Ein Gedenkblatt zum 100jähr. Geburtstag des Dichters. 50 S.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 9163
*Heines Werke. Bd. 1. 2. 3. 7. à 2 M.; geb. in Halbperg. 3 M. Vorzugsausg. 5 M.; geb. in Hlbldr. 7 M.; in Gnzldr. 10 M.
- Meher & Jessen in Berlin.** 9166
Das Tagebuch des Armen Mannes im Todenburg nebst seinen Gedanken über Shakespeare. Kart. 1 M. 50 S.; geb. 2 M. 50 S.
Das Leben und die Abenteuer des Armen Mannes im Todenburg. 3. Tausend. Kart. 2 M. 50 S.; geb. 3 M. 50 S.



Modern-Medizinischer Verlag F. W. Gloedner & Co. 9162 in Leipzig. *Delacroix: Geistig arbeiten — mit Erfolg! 2 <i>M.</i>	Max Spohr, Verlag in Leipzig. 9161 Winzer: Der neue § 175 des R.St.G.B. § 225 des »Vorentwurfs zu einem Deutschen Strafgesetzbuch«. 80 <i>g.</i> Bleibtreu: Die Geisterseherin (das verkannte Medium). 80 <i>g.</i>	
Dr. Ferdinand Münter in Halle a/S. 9162 Horand: Geschlechtstrieb und Fortpflanzung. 1 <i>M.</i>	Verlag der Praehistorischen Zeitschrift 9161 in Südende-Berlin. Praehistorische Zeitschrift. Bd. II. Heft 1. 3 <i>M.</i>	
Georg Raud (Fritz Rühle) in Berlin. 9162 *Mirbt: Wahrheit und Leben. 3 <i>M.</i> ; geb. 4 <i>M.</i>	Emil Wirz in Karau. 9172 *Huber: Die schweizerische Gällenwirtschaft. Geb. 2 <i>M.</i>	
Thomas Nelson and Sons in Leipzig. 9157 Nelson's Library, Bd. 84: White: The Blazed Trail. 1 <i>M.</i> Nelson's Blue Library, Bd. 45: Conway: The Alps from End to End.	Verbotene Druckschriften.	
Martin Oldenbourg in Berlin. 9171 Berliner Kalender für 1911. 1 <i>M.</i>	Durch rechtskräftiges Urteil der II. Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts I vom 3. Juni 1910 wurde das im Verlag von G. Grimm in Budapest erschienene, von Jean qui rit herausgegebene und von Artur Scheiner illustrierte Werk »Ein Märchenbuch für Erwachsene« eingezogen. München, 3. August 1910. (gez.) Der Staatsanwalt beim Landgericht I. (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3463 vom 9. August 1910.)	
Schuster & Loeffler in Berlin. 9165 *Ziliencron's Ausgewählte Briefe. Herausgegeben von Dehmel. 2 Bände, nur zusammen. 8 <i>M.</i> ; geb. 12 <i>M.</i>		

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. U. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

Belgische, französische und schweizerische Literatur.

Atar in Genf.

Durand-Pallot, Ch., la cure d'âme moderne et ses bases religieuses et scientifiques. 8°. 7 fr. 50 c.

Dorborn L'Ainé in Paris.

Delteil, Loys, Manuel de l'amateur d'estampes du XVIII^e siècle. 8°. 15 fr.

E. Fasquelle in Paris.

Baudin, P., la dispute française. 18°. 3 fr. 50 c.
Claretie, J., Quarante ans après. Impressions d'Alsace et de Lorraine 1870—1910. 18°. 3 fr. 50 c.
Franc-Nohain, Jabonne. 18°. Ill. 3 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Fischer, M. et A., l'amant de la petite Dubois. 18°. 3 fr. 60 c.
Sales, P., la cigale ayant pleuré. 18°. 3 fr. 50 c.

P. van Fleteren in Brüssel.

Ryck, L., les bilans des sociétés anonymes. 8°. 3 fr. 50 c.

Fontemoing & Cie. in Paris.

De Fouquières, A., de l'art, de l'élégance, de la charité. 16°. 3 fr. 50 c.

H. Lamertin in Brüssel.

Valentin, M., le médecin devant la loi. 8°. 3 fr. 50 c.

H. Laurens in Paris.

Réau, L., les primitifs Allemands. 18°. 2 fr. 50 c.

L. Laveur in Paris.

Vermorel, V., et Dantony, E., Utilisation des sous-produits de la vigne et du vin. 8°. Ill. 4 fr.

Librairie de la Construction moderne in Paris.

Planat, P., Emploi du béton armé. 8°. 22 fr.

D.-A. Longuet in Paris.

De la Hache, G., la cathédrale de Strasbourg. 18°. Ill. 4 fr.

A. Michel in Paris.

Sicre, C., nouveau traité pratique d'architecture. 8°. Ill. 10 fr.

Misch & Thron in Brüssel.

Dorff, A., et Pholien, J., les expositions et le droit. 8°. 5 fr.

Payot & Cie. in Lausanne.

Barbey, F., la mort de Pichégu. Biville — Paris — Le Temple 1804. 8°. 3 fr. 50 c.
Besançon, A., les adversaires de l'hellénisme à Rome pendant la période républicaine. 8°. 6 fr.
Cornut, S., Essais et confessions. 8°. 3 fr. 50 c.

Payot & Cie. in Lausanne ferner:

Diricq, E., Maléfices et sortilèges. Procès criminels de l'ancien évêché de Bâle pour faits de sorcellerie (1549—1670). 8°. 3 fr. 50 c.
Rossel, V., et Mentha, F. H., Manuel du droit civil suisse. Tome I. 8°. 12 fr.

Seippel, P., Escarmouches. Au pays romand — Contre les vandales — Les artistes et le public — Questions religieuses. 8°. 3 fr. 50 c.

Sensine, H. — J. Bonnard, Grammaire concrète de la langue française. 8°. 2 fr.

Traz, R. de, Vivre. 8°. 3 fr. 50 c.

Librairie Schleicher in Paris.

Letourneau, Ch., la psychologie ethnique. 8°. 1 fr. 95 c.

Société belge d'éditions in Lüttich.

Laenen, J., les trois grâces. 8°. 3 fr.

„La Vie Parisienne“ in Paris.

Hermant, A., le premier pas. 18°. Ill. 3 fr. 50 c.

De Vlijt in Antwerpen.

Vlietinck, E., Cartulaire d'Ostende. Texte original avec notes et additions précédé d'une introduction historique. 4°. 5 fr.

Englische Literatur.

G. Allen & Sons in London.

Dawlish, H., a village community. 8°. 6 sh.

Constable & Co. in London.

Townsend, J. S., the theory of ionization of gases by collision. 8°. 3 sh. 6 d. net.

F. Griffiths in London.

Fife, C. W. D., Submarines of the world's navies. 4°. 21 sh. net.

T. W. Laurie in London.

Hyatt, S. P., the law of the Bolo. 8°. 6 sh.
Openshaw, M., the cross of honour. 8°. 6 sh.
Snowden, K., Verity lads. Being letters of Harry Verity to his uncle Donly. 8°. 6 sh.
Verrall, A., the new commandment. 8°. 6 sh.

Longmans, Green & Co. in London.

Webb, S. and B., the state and the doctor. 8°. 6 sh. net.

Methuen & Co. in London.

Leys, W. H., golden days in many lands. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Mills & Boon in London.

Trevena, J., written in the rain. 8°. 6 sh.
Wylie, J. A. R., my German year. 8°. 10 sh. 6 d. net.

S. Paul & Co. in London.

Hyde, J. D., the felt of the years. 8°. 6 sh.

Siegle, Hill & Co. in London.

Pope, C., practical hydrotherapy. 8°. 1 £ 7 sh. 6 d. net.

Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. in London.

Stirling, W. G., Shadows in the Malay peninsular. Fol. 2 sh. 6 d.

Ward, Lock & Co. in London.

Tracy, L., the stowaway. 8°. 6 sh.

"Winning Post" in London.

Sievier, R. S., Warned off. A romance of the turf. 8°. 6 sh.

Die Berliner Konferenz und die Ratifikation der revidierten Berner Übereinkunft.

Von Prof. Ernst Röthlisberger,

Sekretär des internationalen Bureaus zum Schutze des geistigen Eigentums in Bern.*)

Referat,

gehalten am 20. Juli 1910 auf der VII. Tagung des internationalen Verlegerkongresses in Amsterdam.

Die Entscheidungen einer diplomatischen Konferenz sind das Ergebnis verschiedenartiger Faktoren. Um solche Entscheidungen ohne Voreingenommenheit zu werten, sind vorerst die besondere, jeder Konferenz zufallende Aufgabe, sowie die technischen Schwierigkeiten, die sie zu überwinden berufen ist, ins Auge zu fassen. Sodann ist der allgemeine Stand derjenigen Frage, die auf der Konferenz zu behandeln ist, zu berücksichtigen, wie er sich in den verschiedenen Ländern, die teils Mitglieder der in Betracht kommenden Staatengruppierung, teils außerhalb derselben geblieben sind, ausgebildet hat. Im ferneren hat man das Milieu, in das die Konferenz sich hineinversetzt sieht, kennen zu lernen, und endlich sind auch die Strömungen, die in der Diplomatie hinsichtlich des Abschlusses von internationalen Vereinbarungen herrschen, zu würdigen.

I.

1. Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet, hatte einmal die vom 14. Oktober bis 14. November 1908 in Berlin zur Bornahme einer zweiten Revision der Übereinkunft der internationalen Union zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst versammelte Konferenz nicht bloß die schon seit dem 5. Dezember 1887, dem Tage des Inkrafttretens der genannten Konvention von 1886, getroffenen Schutzvorkehrungen zu vervollkommen, sondern die noch ganz besondere Mission, die einzelnen getrennten Vertragsinstrumente, die die Unionsverfassung bilden, nämlich die ursprüngliche Übereinkunft, den Zusatzartikel und das Schlußprotokoll vom 9. September 1886, sowie die zwei besonderen, in der ersten Revisionskonferenz in Paris angenommenen Abkommen, die Zusatzakte und die Deklaration vom 4. Mai 1896, zu einem einheitlichen Ganzen zu vereinigen. Die Hauptschwierigkeit technischer Art bestand somit in der Verschmelzung sowohl aller früheren Abmachungen, als auch der in Berlin neu beschlossenen Abänderungen zu einem einzigen Vertragswerke.

2. Nun hatte seit Gründung der Berner Union der Schutz der Rechte von Schriftstellern und Künstlern einen ungeahnten Aufschwung genommen; dank den Arbeiten der verschiedenen beteiligten Syndikate, unter denen wir in historischer Reihenfolge nur die Association littéraire et artistique internationale, den internationalen Verlegerkongreß und die internationale Pressevereinigung aufführen wollen, war die ganze Materie des Urheberrechtes gar mancher Regierung,

*) Dieses am Amsterdamer Verlegerkongreß in französischer Sprache gehaltene und dort in Druck gelegte Referat (s. Börsenblatt Nr. 177 vom 3. August 1910, S. 8857) ersetzt ein solches des Herrn H. Morel, Ehrenmitgliedes des leitenden Ausschusses des Kongresses und Direktors des internationalen Bureaus für geistiges Eigentum, der durch Amtsgeschäfte an der Teilnahme am Kongreß verhindert war.

manchem Parlament, manchem Verein und mancher Einzelperson vertrauter oder doch weniger fremd geworden. Seit der letzten Pariser Konferenz im Jahre 1896 war eine ganze Anzahl neuer Urheberrechtsgesetze angenommen worden und zwar in folgenden Verbandsstaaten: Australien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Japan, Luxemburg, und Schweden, sodann in folgenden Nichtverbandsstaaten: Brasilien, Costa-Rica, Island, Nicaragua, Salvador, Siam und Vereinigte Staaten von Nordamerika. In mehreren Ländern — wir erwähnen nur Großbritannien, Italien, Rumänien und Rußland — ist die Reform der Gesetzgebung seit einiger Zeit bei den Parlamenten anhängig. Dann hatte die Bewegung zugunsten des Abschlusses von Sonderliterarverträgen selbst ferne Länder gewonnen; in dieser Hinsicht scheint die Erde sehr klein und die Welt sehr eng geworden zu sein. Es ist somit nicht verwunderlich, daß die Berliner Konferenz 73 Delegierte zählte, von denen 41 die Verbandsländer und 32 die Nichtverbandsländer vertraten, d. h. es hatten 15 Verbandsländer und 20 von den eingeladenen 35 Nichtverbandsländern dem Rufe der deutschen Regierung Folge geleistet. Die allgemeine Lage der Urheberrechtsfrage wies somit gebieterisch auf mehr fortschrittliche Lösungen hin.

3. Dazu gesellte sich der Umstand, daß Deutschland, dem im Verein mit dem internationalen Bureau in Bern die Vorbereitung der zweiten Konferenz zustand, seine interne Gesetzgebung, betreffend Urheberrecht an Werken der Literatur, der Tonkunst, der bildenden Künste und der Photographie, in den Jahren 1901 und 1907 vollständig umgearbeitet und sich sehr weitherzige, bis in die kleinsten Einzelheiten hinein genau abgefaßte Gesetze gegeben hatte; sodann hatte es sich zum voraus in mehreren wichtigen Fragen, die auf dem Programm der Berliner Konferenz standen, mit Belgien, Frankreich und Italien verständigt, indem es im Jahre 1907 mit ihnen besondere literarische Abkommen schloß, die gewisse Errungenschaften bereits verwirklichten und auf diese Weise sozusagen diskontierten. Somit war das Milieu einer frei- und hochgesinnten Behandlung der ganzen Materie außerordentlich günstig.

4. Andererseits befand man sich in einer Phase diplomatischer Anschauungen, die jedem Zwang, jedem Aufdrängen von Mehrheitsbeschlüssen innerlich abgeneigt waren. Man fühlte sich noch unter dem Einflusse der beiden Haager Friedenskonferenzen, auf denen man nach Annahme zahlreicher Abkommen hauptsächlich in einzelnen Punkten zu einem Ergebnis hatte kommen wollen, während man gewisse andere bestrittene oder heikle Fragen im Dunkeln ließ oder ihre Entscheidung der freien Wahl der Signatarmächte überantwortete. Was aber auf dem Gebiete des internationalen öffentlichen Rechtes, wo angesichts der Souveränität und Selbstherrlichkeit die Einwirkungsmittel auf unabhängige Staaten durchaus fehlen, seine Berechtigung haben möchte, wurde nun auch auf unser Gebiet verpflanzt, wo man früher nur Abmachungen getroffen hatte, die eine Gesamtheit von gegenseitigen Zugeständnissen bildeten und die als ein Ganzes, als ein Block angesehen wurden, zu dem man entweder durch völlige Annahme oder völlige Ablehnung Stellung zu nehmen hatte. Wie das mit den Haager Abkommen der Fall gewesen war, so gestattete man wirklich in Berlin jedem Vertragsland, aus dem neuen, dort verfaßten Grundgesetze diejenigen

Bestimmungen, die ihm nicht behagen sollten, anzunehmen, unter der alleinigen Bedingung, daß es sich gegebenenfalls als durch die früher von ihm schon angenommenen Bestimmungen gebunden erkläre. So wurde denn im jetzigen Stadium des Verdeganges diplomatischer Auffassungen das von uns noch näher zu beleuchtende System der Vorbehalte anempfohlen, das nach dem Zeugnis seiner Anhänger namentlich den Beitritt derjenigen Länder in die Union erleichtern sollte, die so halb und halb die Berner Übereinkunft anzunehmen wünschten.

II.

Nur wenn diese verschiedenen Verhältnisse, die ihre entscheidende Wirkung auf die Entstehung des Unionsvertrages vom 13. November 1908 ausgeübt haben, berücksichtigt werden, wird man über diesen, soweit dies heute überhaupt möglich ist, ein ruhiges und unparteiisches Urteil fällen, in welchem Licht und Schatten gerecht verteilt und die glänzenden Seiten neben den Mängeln des neuen Unionsstatuts in die richtige Beleuchtung gerückt werden.

Nach einer außerordentlich intensiven Arbeitsleistung, die ohne die so aufgeklärte und sachgemäße Leitung des Herrn Professors Louis Renault, Mitglieds des französischen Instituts, kaum so fruchtbringend hätte gestaltet werden können, erfolgte die Verarbeitung aller früheren und neuen Stipulationen zu einem einheitlichen Unionsvertragstexte, der 30 Artikel umfaßt und die Unterschrift sämtlicher Bevollmächtigten der Verbandsstaaten erhielt. Auf diese Weise war die von der Unionsverfassung verlangte einstimmige Annahme irgendwelcher Abänderungen am Statut zur Tatsache geworden. Der neue Vertrag erweist sich als eine Art Idealkonvention, in dem alle bis dahin aufgeworfenen Fragen entweder endgültig oder doch provisorisch, aber mit glücklichen Ausblicken auf spätere Verständigungen, geregelt worden sind. Folgendes sind die Fortschritte, die auf der Bahn der Vereinheitlichung sowie der Vereinfachung erzielt wurden und die wir kurz aufzuzählen gedenken:

1. Die Werke der Literatur und Kunst, deren Schutz den Zweck der Übereinkunft ausmacht, werden in einer Liste aufgeführt, die gewissermaßen ein Beispielsverzeichnis bildet, das recht vollständig ausgefallen ist und angibt, was man unter »jedem Erzeugnis aus dem Gebiete der Literatur, Wissenschaft oder Kunst, welches auch immer die Art oder die Form der Bervielfältigung sein möge«, zu verstehen hat; diese Liste umfaßt sowohl Originalwerke jeglicher Gattung, als auch Wiedergabe aus zweiter Hand, oder die verschiedenen Umformungen und Bearbeitungen dieser Werke. Der Schutz derselben wird als obligatorisch erklärt. Er bildet also zwingendes Recht, ohne Rücksicht auf die Lücken, die die Landesgesetze aufweisen können.

2. Der Genuß und die Ausübung des Urheberrechtes in allen Verbandsländern, mit Ausnahme des Ursprungslandes des Werkes, werden vom Schutze, den das Werk im genannten Ursprungslande genießt, emanzipiert; das Gesetz dieses letzteren Landes braucht nicht mehr befragt zu werden, um zu erforschen, ob die grundlegenden Formen zur Erlangung gesetzlichen Schutzes wirklich vorhanden seien oder nicht; die Geltendmachung und der Umfang des Schutzes bestimmen sich ausschließlich nach dem Gesetze des Einfuhrlandes, also nach dem Gesetze desjenigen Gebietes, wo der Schutz nachgesucht wird.

3. Der Autor wird nicht allein, wie unter der alten Konvention, von den Förmlichkeiten desjenigen Landes, wo er Schutz verlangt, befreit, sondern er hat nicht einmal mehr wie bis anhin nachzuweisen, daß er die im Ursprungslande vorgeschriebenen Förmlichkeiten erfüllt hat; mit andern Worten, die Beobachtung von Förmlichkeiten oder der Nach-

weis, daß solche Förmlichkeiten in einem Lande nicht auferlegt werden, spielt in den internationalen Prozessen keine Rolle mehr. Es bringt dies für den klagenden Autor oder seinen Rechtsnachfolger eine große Vereinfachung mit sich.

4. Die Art und Weise des Schutzes, sowie die Rechtssubjekte, die ihn genießen, werden hinsichtlich der schon veröffentlichten Werke klar definiert.*) Der Schutz besteht in der Gleichstellung mit den Einheimischen im Lande der ersten Veröffentlichung des Werkes. In den anderen Verbandsländern, sogar in denjenigen, deren Staatsangehöriger der Autor ist, sofern er sein Werk anderswo als in seiner Heimat veröffentlicht, setzt sich der Schutz, d. h. die Behandlung als Verbandsautor, zusammen aus der Gleichstellung mit den Einheimischen und zudem aus den zwingenden Bestimmungen imperativen Charakters der Übereinkunft selbst.

5. Die Schutzdauer wurde in einheitlicher Weise für Werke, die den wahren Namen des Autors tragen, auf 50 Jahre post mortem auctoris, wenigstens in thesi festgesetzt, so daß sie ein amtlich von denjenigen Staaten, die Anhänger einer internationalen Vereinheitlichung der Schutzfrist sind, ausgedrücktes Postulat bedeutet.

Unter den abgeleiteten Rechten wurde das Übersetzungsrecht dem Bervielfältigungsrecht vollständig gleichgestellt. Das Ausführungsrecht an Werken der Tonkunst, die bereits erschienen sind, wird von der Bedingung der Anbringung eines besonderen Vermerkes zur Wahrung dieses Rechts befreit. Das ausschließliche Recht der Bearbeitung eines Werkes wurde dahin vervollständigt, daß es auch die Dramatisierung, sowie die Umarbeitung eines Dramas zu einer Novelle umfaßt. Das Recht, ein Werk der Tonkunst für mechanische Instrumente zu benutzen, sowie dasjenige, solche Werke mittelst derartiger Instrumente auszuführen, wurden ganz allgemein anerkannt. Das gleiche gilt für das Recht, die Wiedergabe und öffentliche Aufführung von Werken durch die Kinematographie zu gestatten.

7. Der Schutz des Zeitungs- und Zeitschrifteninhalts wurde nach lebhaften Erörterungen und nach Einbringung einer ganzen Anzahl von Vorschlägen erweitert. Die Feuilletonromane, Novellen und alle anderen eigentlichen Geisteswerke werden gänzlich gegen nicht autorisierte Wiedergabe geschützt. Der Inhalt von Zeitschriften wird jeder Reproduktion verschlossen. Reproduktionsfreiheit wird — jedoch nur unter Bedingung der Quellenangabe — einzig und allein für Zeitungsartikel mit Inbegriff der Artikel politischen Inhalts gestattet, aber auch hier noch in dem Sinne beschränkt, daß eine Wiedergabe aus einer Zeitung in einer anderen Zeitung stattfinden darf. Trägt aber ein solcher Artikel einen Vermerk oder ein Verbot, so ist jede Wiedergabe ausgeschlossen. Nur die Tagesneuigkeiten und vermischten Nachrichten bleiben dem Schutze, wie er hier vereinbart ist, entzogen.

8. Was die Rückwirkung der neuen Konvention von 1908 anbelangt, so soll jedes Werk, was auch immer das Erscheinungsjahr vor diesem Inkrafttreten sein mag, die Wohltaten des neuen Standes der Dinge genießen, es sei denn, die Schutzfrist sei im Lande der ersten Veröffentlichung bereits abgelaufen.

Alle diese Vorteile bilden nur ein Schutzminimum. Wenn in einem Lande schützende Bestimmungen zugunsten von fremden Autoren überhaupt erlassen worden sind, so können die Verbandsautoren die Wohltat dieser Bestimmungen auch für sich in Anspruch nehmen.

*) Wir sehen hier von den nicht herausgegebenen Werken ab und bemerken nur, daß alle Werke, um im Verbandschutz zu werden, seien sie nun von Verbandsautoren oder von Nichtverbandsautoren geschaffen, zum erstenmal auf Unionsboden herausgegeben sein müssen.

Diese vorzüglichsten, in den verschiedenen Artikeln der revidierten Konvention niedergelegten Grundsätze sind aber durch einschränkende Paragraphen, die hauptsächlich darauf ausgingen, unter den Verbandsstaaten soviel als möglich die materielle Gegenseitigkeit in der Behandlung der Autoren walten zu lassen, beschnitten worden. Die Zugeständnisse, die den in einigen Ländern tatsächlich noch sehr zurückgebliebenen Gesetzen gemacht wurden, sind bedeutende. Das wichtigste ist die eventuell gestattete Beibehaltung der Anwendung der kürzeren Schutzdauer in den Beziehungen zwischen zwei Ländern, von denen das eine die einheitliche Schutzfrist von 50 Jahren post mortem auctoris noch nicht annimmt, wie dies namentlich bei Deutschland, Japan und der Schweiz der Fall ist, sowie auch die Aufrechterhaltung des status quo (Geltung der geringeren Schutzfrist) hinsichtlich der nachgelassenen, anonymen, pseudonymen und kollektiven Werke.

Mit Rücksicht auf die partikularistischen Anschauungen gewisser Landesgesetze wurden auch die Photographien nicht unter die Kunstwerke gezählt, sondern an einen Sonderplatz gestellt, wiewohl ihr Schutz nach dem Prinzip der Gleichstellung mit den einheimischen Erzeugnissen als allgemein verbindlich erklärt wurde. Auch dieser Schutz wurde durch die Vorherrschaft der kürzeren Schutzdauer im Falle von Nichtübereinstimmung der Schutzfristen zweier Länder abgeschwächt.

Die Werke der angewandten Kunst oder die kunstgewerblichen Erzeugnisse wurden nicht auf das Verzeichnis derjenigen Werke genommen, die die Verbandsstaaten zu schützen verpflichtet sind; sie erhalten nur insoweit Schutz, als die innere Gesetzgebung eines Landes dies gestattet. Diejenigen Länder, die ihnen den Charakter von Kunstwerken versagen, haben somit keine bezügliche Schutzverpflichtung übernommen.

Die Frage der Chrestomathien und Anthologien wurde wie bisher den Landesgesetzen zur Lösung überlassen, ohne daß irgendeine positive zwischenstaatliche Abmachung über diese Materie getroffen worden wäre.

Endlich wurde das neu anerkannte Recht, die Benutzung der Werke der Tonkunst auf Musikinstrumenten überwachen zu dürfen, in dem Sinne eingengt, daß die verschiedenen Staaten die Bedingungen zur Anwendung des zugunsten des Autors anerkannten doppelten Grundsatzes der Wiedergabe und öffentlichen Aufführung nach Belieben für ihr Gebiet ordnen dürfen. Im ferneren wurde dieses Recht jeder Rückwirkung hinsichtlich derjenigen Werke entkleidet, die bereits erlaubterweise vor Inkrafttreten der Übereinkunft auf derartige Instrumente übertragen worden sind, was die Industrie ganz bedeutend begünstigt.

Und als ob es an diesen Abschwächungen der Tragweite der einheitlichen Grundregeln, die von der Konvention von 1908 theoretisch aufgestellt sind, noch nicht genug wäre, hat man nun auch den Verbandsstaaten gestattet, »vorläufig« in bezug auf jeden Artikel diejenigen Vereinbarungen beizubehalten, die sie vorher eingegangen waren, wie man denn auch erklärt hat, in die Berner Union sogar diejenigen Länder aufnehmen zu wollen, die noch bei den alten Abkommen, die man eben revidiert hatte, stehen zu bleiben wünschen.

Die früheren Vertragsinstrumente von 1886 und 1896 verschwinden also nicht durch Abschaffung, sondern werden durch die neue Übereinkunft nur in dem Maße ersetzt, als die Signatarmächte dies für sich zu bestimmen geruhen. Tatsächlich können sich also engere Unionen für irgendwelche Vorschriften bilden, da man diejenigen Artikel nicht zum voraus bezeichnen wollte, die Gegenstand von Vorbehalten werden dürfen. Man hat also nicht die starren

Rahmen innerhalb deren engere Unionen entstehen sollen, die dann erst anlässlich des Zusammentrittes neuer Konferenzen sich wieder auflösen könnten, zum voraus zu fixieren gedacht, sondern man hat im Gegenteil absichtlich die durch besondere Vereinbarungen geschaffenen engeren Unionen*) durch beliebig sich bildende engere Unionen ersetzt.

Es werden deshalb zwei oder gar drei Kategorien von gegenseitigen Beziehungen möglich sein, und zwar erstens da, wo der Schutz bis jetzt in einer doppelten Etappe geregelt war, wie z. B. der Schutz der Werke der Baukunst und der Choreographie, des Ausführungsrechtes usw.; letzteres da, wo dieser Schutz sich auf drei Stufen bewegte, wie hinsichtlich des Schutzes der Photographien und des Übersetzungsrechtes. Jedoch ist daran festzuhalten, daß einerseits die Staaten nur immer vorwärts schreiten, nie sich auf eine frühere Etappe zurückziehen, noch einschränkende Bestimmungen, die sie schon aufgegeben haben, wiederherstellen dürfen; andererseits sind sie durch die in den Jahren 1886 und 1896 aufgestellten Bestimmungen gebunden; sie dürfen also nicht etwa ganz neue Lösungen wählen, z. B. die volle Übersetzungsfreiheit proklamieren. Zudem wird sich das Vorrückende von einer Etappe auf die andere oder die Annahme der einheitlichen Schutzdauer höchst einfach, nämlich nur durch eine an den schweizerischen Bundesrat zu richtende Mitteilung vollziehen, welche Mitteilung sodann den anderen Regierungen übersandt wird. Im ferneren wird das Verbleiben auf einer der früheren Stufen von den Schöpfern der neuen Übereinkunft nur als ein »provisorischer« Zustand betrachtet, während die gänzliche, bedingungslose Annahme der revidierten Berner Konvention von 1908 das endgültige Ziel darstellt.

Auf diese Weise gelangte man in Berlin dazu, die Unterschrift der Delegierten sämtlicher Vertragsstaaten zu erhalten und auf einige Zeit jedermann zu befriedigen, sowohl diejenigen Länder, die keineswegs wegen der Verlängerung der Schutzdauer sich zu beeilen gedachten, wie diejenigen, die, wie Japan und Spanien, von einer weiteren Ausdehnung des Übersetzungsrechtes nichts wissen wollten, sowohl die Länder, die sich gegen den Schutz der Werke der angewandten Kunst erklärten, wie die Nichtverbandsländer, z. B. Holland und Rußland, die den Lauf der Debatten mit Spannung verfolgten und speziell hinsichtlich des beschränkten Schutzes des Übersetzungsrechtes ihre desiderien äußerten.

Die Gerechtigkeit gebietet, zu sagen, daß man auf diese Weise einen Mißerfolg der Berliner Konferenz vermied, einen Mißerfolg, der sehr peinlich gewesen, aber sicherlich eingetreten wäre, wenn einzelne Länder ihre Unterschrift radikal verweigert hätten, oder wenn man wie im Jahre 1896 gezwungen worden wäre, zu dem Auskunfts Mittel zu greifen, einen, zwei oder mehrere Zusatzakte abzufassen, was einem wirklichen Verzicht auf jeglichen Fortschritt gleichgesehen hätte.

In der Folge wurde aber das System der Vorbehalte, wie es in den Artikeln 25 und 27 der revidierten Übereinkunft vorgesehen ist, von den beteiligten Kreisen bitter getadelt. Ist man doch so weit gegangen, daß man von dem Zerfall der Übereinkunft in eine Reihe von Sonderabkommen, von der Zerstörung der jetzigen Einheit und von einer derartigen Vielgestaltigkeit der Gruppierungen oder der verschiedenen besonderen Rechtslagen gesprochen hat, daß in der Berner Union infolge dieser Verwicklungen ein nahezu anarchischer Zustand entstehen müsse.

Dem gegenüber haben die Verteidiger des Systems der

*) Vgl. die Pariser Zusatzakte, der nur 14 von 16 Verbandsstaaten beigetreten sind.

Vorbehalte geltend gemacht, daß diesem große Geschmeidigkeit und eine wohlthuende Elastizität innewohne, und daß es unter den Vertragsstaaten einen gesunden Wettstreit zur Herbeiführung fortlaufender Verbesserungen unterhalten werde; in ihren Augen ist dieses auf die moralische Werbekraft, auf die Macht des guten Beispiels und auf den guten Willen aufgebaute System in Tat und Wahrheit wirksamer als der Zwang oder der auf die zögernden Mächte ausgeübte Druck.

Was ist an diesen Aussetzungen und an diesen widerspruchsvollen Meinungen begründet? Der seit dem 1. Juli 1910 eingetretene Rechtszustand wird dies zeigen. Seit diesem Tage gleichen nämlich die Vertragsstaaten, die die Übereinkunft von 1908 unterzeichnet haben, einer in drei Teile zerfallenden Heereskolonne. Das Gros wird gebildet durch die Truppen, die auf die vorgeschobenen Posten (dargestellt durch die Entscheidungen der Berliner Konferenz) gelangt sind, während gewisse Staaten, sei es mit ihren sämtlichen Truppen, sei es mit einzelnen Divisionen noch die alten Quartiere besetzt halten, mit anderen Worten noch die alten, ganz oder teilweise beibehaltenen Übereinkünfte von 1886 und 1896 als geltend anerkennen und die nach vorn vorgedrungenen Staaten zwingen, sich mit ihnen nach diesen rückwärts gelegenen Quartieren hin zu verständigen.

III.

Die deutsche Regierung hatte die Vertreter sämtlicher Vertragsstaaten auf den 9. Juni 1910 zum Austausch der Ratifikationsurkunden nach Berlin eingeladen, da nach der revidierten Konvention der 1. Juli 1910 der äußerste Termin zur Vornahme dieser Vollzugshandlung war. Dieser Termin, der ungefähr zwanzig Monate vom Tage der Unterzeichnung der Übereinkunft entfernt lag, war deshalb gewählt worden, um allen Staaten die Möglichkeit einzuräumen, für die gemeinsame Inkraftsetzung der neuen Konvention auch wirklich bereit zu sein. Und der 9. Juni dieses Jahres wurde als Tag der Hinterlegung der Ratifikationen bezeichnet, damit die neue Übereinkunft ihre Wirksamkeit vom 9. September 1910 an, also genau vierundzwanzig Jahre nach der Unterzeichnung der ursprünglichen Berner Übereinkunft, zu entfalten vermöchte.

Am genannten Tage waren zwar sämtliche Unionsstaaten in Berlin vertreten, aber bloß die Hälfte brachte die gewünschte Ratifikation mit, nämlich Belgien, Deutschland, Haiti, Japan, Liberia, Luxemburg, Monaco und die Schweiz. Wie ersichtlich, sind dies die kleinen Vertragsländer mit Ausnahme Deutschlands und Japans.

Da mehrere Ratifikationen unmittelbar bevorstehend zu sein schienen, entschied man sich dafür, das Protokoll bis zum 1. Juli 1910 noch offen zu lassen, um die ausschließliche Zustimmung derjenigen im Verzug befindlichen Staaten auch noch einzuholen, die ganz nahe am Ziele angelangt zu sein schienen. Dieses Vorgehen gelang wenigstens hinsichtlich der zwei Länder Frankreich und Tunis, die die Übereinkunft noch am Vorabend des 1. Juli ratifizierten und erklärten, sie wie die anderen acht Länder vom 9. September 1910 an vollziehen zu wollen.

Spanien befindet sich ebenfalls unter denjenigen Ländern, von denen die Ratifikation erwartet wird und wo sie vielleicht noch vor dem 9. September eintritt, so daß dieses Land dann in bezug auf das Inkrafttreten des neuen Unionsrechtes am genannten Tage mit den andern zehn Ländern in die gleiche Linie rücken könnte. Die Vertreter Spaniens auf diesem Kongreß werden darüber Mitteilung machen können, wie es mit der schon an der letzten Tagung in Madrid zum Vorschein gekommenen Bewegung gegen die Annahme des Artikels 8

der neuen Konvention, durch den das Übersetzungs- dem Bervielfältigungsrecht gleichgestellt wird, steht. *)

Dagegen glaubte man noch auf die vollständige und rasche Ratifikation seitens Italiens hoffen zu dürfen; allein der Widerstand, der sich in diesem Reiche besonders gegen die völlige Anerkennung des Übersetzungsrechtes geltend gemacht hat, machte die Erledigung dieses Geschäfts unmöglich, und das Parlament ist vor einigen Wochen in die Ferien gegangen, ohne die Regierungsvorlage, die die absolute Genehmigung der revidierten Berner Übereinkunft vorsieht, mit oder ohne Vorbehalt angenommen zu haben. Wir werden zweifellos Erörterungen über diese Haltung zu Gehör bekommen, die übrigens seit der Tagung von Madrid vorausgesehen werden konnte und die im Bericht des ständigen Bureaus ebenfalls Erwähnung findet. **)

Die Dinge schienen in Norwegen weiter gediehen zu sein; dort war nämlich eine Gesetzesvorlage, durch welche 16 Artikel des Hauptgesetzes vom 4. Juli 1893 über Urheberrecht abgeändert werden sollten, um dieses Gesetz mit der revidierten Berner Übereinkunft in Übereinstimmung zu bringen, vorbereitet und dem Storting eingereicht worden. Wenn, wie zu hoffen ist, das Parlament diese Vorlage baldigst behandeln kann, so wird Norwegen die Konvention vollziehen, und zwar ohne daß bisher von der Aufstellung irgendeines Vorbehaltes die Rede gewesen wäre. ***)

Es bleiben die drei Länder Dänemark, Großbritannien und Schweden übrig.

In Dänemark wurde die von der Regierung sehr geförderte Reform der internen Gesetzgebung — sie umfaßt eine Abänderung des Gesetzes vom 29. März 1904 und eine völlige Umarbeitung des Photographiegesetzes von 1865 — durch eine politische Krise aufgehalten, scheint aber nächstes Jahr durchgeführt werden zu können und zu einer vorbehaltlosen Ratifikation der Übereinkunft führen zu sollen.

Großbritannien muß sich sicherlich der schwierigsten Arbeit unterziehen, nämlich der Kodifizierung seiner zusammengewürfelten und verworrenen Gesetze über Urheberrecht und der Verständigung mit seinen Kolonien zum Zwecke der Ausarbeitung einer Gesetzgebung, die im ganzen Kaiserreich anwendbar wäre, d. h. also in den Beziehungen zwischen den Kolonien und dem Mutterlande, der Kolonien untereinander und in den Beziehungen zwischen dem englischen Reiche und den Vertragsländern. Die mit den Vorstudien betraute außerparlamentarische Kommission hat außerordentlich wertvolle Daten gesammelt. Sie ist abgelöst worden durch eine Konferenz der Vertreter der Zentralregierung mit denjenigen der großen Kolonien (Indiens und der anderen unabhängig verwalteten Kolonien), die eben auseinandergegangen ist. Die Annahme, daß die Regierung, die sich die Unterstützung dieser Reform sehr angelegen sein läßt, sie auch zum guten Gelingen führen werde, ist deshalb kaum zu gewagt. Allein der zurückzulegende Weg wird vielleicht noch lang und sauer sein, und aller Borausicht nach wird er mit Zugeständnissen gepflastert werden müssen.

Was Schweden anbelangt, so gedenkt dieses Land seine Urheberrechtsgesetzgebung ebenfalls gründlich durchzusehen, allein es ist uns hierüber keine nähere Nachricht zugegangen. Die Lage wird hier dadurch noch verwickelter, daß Schweden die Pariser Zusatzakte nicht sanktioniert hat, sondern auf der durch die ursprüngliche Übereinkunft von 1886 bezeichneten Position stehen geblieben ist.

Somit ist der Stand * der Ratifikationen folgender: Zehn von den sechzehn Vertragsstaaten haben ratifiziert.

*) S. Bericht des Permanenten Bureaus in Bern, S. 37.

**) Ebendasselbst, S. 12.

***) Die letzten Nachrichten lauten hierüber bedenklicher. (Red.)

Zwei andere Verbandsländer, Spanien und Norwegen, scheinen sich mit diesen zehn schon für die neue Konvention gewonnenen Ländern vom gleichen Tage, nämlich vom nächsten 9. September an, in Marsch setzen zu wollen. Drei andere Länder, Dänemark, Großbritannien und Italien haben ihre Vorarbeiten beschleunigt und werden sie wohl im Laufe des nächsten Jahres beendigen.

Ist nun der Gedanke utopisch, daß, wenn sich das erste Vierteljahrhundert des Bestehens der Union erfüllt haben wird, am 9. September 1911 — die ursprüngliche Übereinkunft wurde in Bern am 9. September 1886 unterzeichnet — alle Verbandsländer gegenüber der revidierten Berner Konvention Stellung genommen und sich ihr mehr oder weniger vollständig angeschlossen haben werden? Jedenfalls ist dies ein Zukunftsbild, das wir einmal festhalten wollen. Übrigens scheint diese Meinung von einem derjenigen Männer geteilt zu werden, die vermöge ihrer hohen Stellung am besten in der Lage sind, die Dinge zu überblicken, nämlich von Erzellenz von Körner, dem Direktor im Auswärtigen Amte des Deutschen Reiches, der anlässlich des Austausches der Ratifikationsurkunden am letzten 9. Juni sich vor den versammelten Abgeordneten der Vertragsstaaten folgendermaßen geäußert hat: »Gestatten Sie mir, die Hoffnung auszudrücken, daß es den übrigen Regierungen gelingen möge, das Inkrafttreten der Konvention in ihrem Lande bis zum 9. September des nächsten Jahres zu sichern, damit alsdann die neue Übereinkunft, die die Frucht eines gewissenhaften, eifrigen und heißen Bemühens bildet und einen entscheidenden Wendepunkt auf dem Wege der Vereinfachung und Vereinheitlichung der Urheberrechte darstellt, ihre Anwendung in allen Verbandsstaaten vom fünfundzwanzigsten Jahrestage der Gründung der Union an finden kann.«

* * *

Nur sieben Länder haben die Übereinkunft in allen Teilen ratifiziert. Drei andere haben Vorbehalte gemacht. Bis zu welchem Grade hat nun das System der Vorbehalte die gegenseitig in Berlin eingegangenen Verpflichtungen beeinträchtigt?

Der von Frankreich und Tunis in bezug auf die Werke der angewandten Kunst gemachte Vorbehalt steht mehr wie eine Demonstration aus, oder er hat, nach dem hübschen, von Herrn Renault in seiner Rede vor der französischen Kammer gebrauchten Ausdruck, wie ein Sicherheitsventil gewirkt, um allerlei Beschwerden herauszulassen. Da diese Werke in der alten Konvention nicht ausdrücklich erwähnt sind, so ist ihr Schicksal in den Beziehungen mit Frankreich und zu Frankreich ein sehr ungewisses.

Empfindlicher ist der erste der beiden von Japan gemachten Vorbehalte, betreffend Beibehaltung des obligatorischen Vermerkes zur Wahrung des öffentlichen Auführungsrechtes an musikalischen Werken. Immerhin werden sich, wenn Japan keine Nachahmer findet, die Folgen dieser Einschränkung nicht unmittelbar fühlbar machen, und zwar wegen der großen Entfernung, die unsere Komponisten und Musikalienverleger von jenem Lande trennt.

Der schwerwiegendste Vorbehalt betrifft jedoch das ausschließliche Übersetzungsrecht. Die Berner Union hat hier drei Schutzmöglichkeiten vorgesehen. Auf der ersten Stufe, im Jahre 1886, wurde diesem Rechte eine Dauer von 10 Jahren eingeräumt, nach deren Ablauf die Übersetzung eines Werkes in irgendeine Sprache vollständig freigegeben ist. Auf der zweiten Stufe, im Jahre 1896, wurde dieses Recht dem Bervielfältigungsrecht gleichgestellt, unter der Bedingung jedoch, daß davon innerhalb zehn Jahren Gebrauch gemacht werde, so daß man im elften Jahre ein

Werk ohne Genehmigung nur in diejenigen Sprachen übersetzen darf, in denen während des ersten Jahrzehnts keine Übersetzung erschienen ist. Auf der dritten Stufe, im Jahre 1908, hat man auch diese letzte Bedingung, d. h. die zehnjährige Gebrauchsfrist, beseitigt.

Nun will Japan in diesem Punkte auf der zweiten Stufe stehen bleiben, und auch die Oppositionsgruppen in Italien und Spanien schlagen das nämliche vor. Mehrere Länder, die dereinst der Union beitreten könnten, wollen sogar auf der ersten Stufe verharren und nur nach und nach auf die folgenden Stufen vorrücken. Unter diesen Umständen darf man den Dingen nicht Gewalt antun, noch die Entwicklung forcieren.

So können sich denn in dieser Hinsicht drei engere Unionen bilden: die erste aus denjenigen Ländern bestehend, die den Artikel 5 der ursprünglichen Übereinkunft von 1886 beibehalten; die zweite, diejenigen Staaten umfassend, die den durch die Pariser Zusatzakte von 1896 abgeänderten Artikel 5 annehmen; die dritte endlich, die neun Länder umschließend, die schon jetzt den neuen Artikel 8 der revidierten Konvention von 1908 angenommen haben, sowie diejenigen, die sich ihnen noch anschließen werden. Jede Gruppe wird in den gegenseitigen Beziehungen der in derselben figurierenden Staaten durch diejenige Bestimmung gebunden, auf der die engere Union aufgebaut ist. In den Beziehungen zu den anderen Gruppen aber würde stets die weniger vorgeschrittene Lösung, die eins der in Betracht kommenden Länder bindet, anwendbar sein, bleiben doch die früheren Vertragsinstrumente in den Beziehungen zu den Staaten, die ein späteres, weitergehendes Vertragsinstrument noch nicht ratifiziert haben, noch immer in Wirksamkeit.

Selbstverständlich bleiben auch die zwischen Verbandsländern abgeschlossenen Sonderliterarverträge, sofern sie für die Autoren günstiger sind als die Vorschriften der Übereinkunft, in Kraft. Wir denken hier an die französisch-spanischen und belgisch-spanischen Verträge von 1880, sowie an die Verträge Deutschlands mit Belgien, Frankreich und Italien vom Jahre 1907, die alle das Übersetzungsrecht wie das Bervielfältigungsrecht schützen. Diese Sonderabmachungen können vermehrt werden oder dank der Meistbegünstigungsklausel eine Ausdehnung auf andere Länder erfahren.

* * *

Ein geistreicher Franzose, der Senator Couyba (Le Radical, vom 13. Juni 1910), hat die Art und Weise, wie das System der Vorbehalte funktionieren wird, mit einem Fahrstuhl verglichen, der ein Haus mit mehreren Stockwerken bedient. Diejenigen Länder, deren Gesetzgebung sich noch im Rückstand befindet und die nicht alle Stockwerke in einem Zuge erklimmen oder in einem Lauf einholen wollen, werden diesen Lift mit unverbindlichem Anhalten auf den Zwischenstockwerken und freier Weiterfahrt von einer Konvention zur andern benutzen.

In einem ähnlichen Ideengange könnten wir ausführen, die Staaten, die die neue Konvention vorbehaltlos genehmigt haben, hätten Gilzüge, Schnellzüge oder Luxuszüge auf der ganzen Strecke eingerichtet, deren Wagenmaterial bis zum Endpunkt der Bahn geht, während gewisse Länder den mit dem Übersetzungsrecht befrachteten Wagen auf einer oder zwei Zwischenstationen abkuppeln und ihn dort warten lassen, bis ihn die bewegende Kraft einmal vorwärts treibt, damit er den anderen Wagenpark auch erreiche.

Würden die Vorbehalte auf einen einzigen Vorbehalt, betreffend das Übersetzungsrecht, beschränkt werden können — es bedeutet dies immerhin das wesentlichste Zugeständnis, da das Übersetzungsrecht das Hauptrecht im zwischenstaatlichen Verkehr bildet —, so würde der schrittweise, wohlgraduierte Fortschritt, den man durch die verschiedenen Revisionen der

Unionsverfassung erzielen wollte, kein leeres Wort sein. Allerdings würde in diesem bestimmten Punkte den Verbandsländern eine große Bewegungsfreiheit gelassen, in den übrigen Punkten jedoch befäßen wir eine Gesamtheit von wohl abgemessenen und freiwillig eingegangenen Zugeständnissen. Wir hätten dann statt der gefürchteten Zusammenhangslosigkeit eine wirkliche Geschlossenheit der Abmachungen in allen Vorschriften mit einer einzigen Ausnahme. Der neue Rechtszustand würde sich in der Union leicht und wie von selbst einleben. Er würde die Zielpunkte für eine künftige Vereinheitlichung abstecken und die Union ihrer natürlichen Entwicklung entgegenführen. Diese Entwicklung weist dahin, durch ein weises Schutzmaß das Schaffen von eigenartigen Geisteswerken zu begünstigen und einen immer ausgedehnteren Vertrieb dieser Erzeugnisse zu fördern, auf daß die große Menschenfamilie nach und nach auch wirklich eine Geistesfamilie werden.

Kleine Mitteilungen.

Kann es ein Urheberrecht an Vertragsformularen geben? Urteil des Reichsgerichts, bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. Felix Walthert-Leipzig. (Nachdruck, auch im Auszug, verboten.) — Diese Frage hat das Reichsgericht in einem besonderen Falle bejaht. Wichtig genug dürfte es sein, sich darüber klar zu werden, wie weit an Formularen ein Urheberrecht möglich ist; denn es kann für niemand angenehm sein, mit dem Strafrichter in Konflikt zu kommen. Allgemein kann man den Ausführungen des Reichsgerichts als Grundsatz entnehmen, daß kein Urheberrecht an Vertragsformularen besteht. Unter welchen Voraussetzungen dies aber doch möglich ist, soll der nachstehend wiedergegebene Fall lehren:

Der Angeklagte B. hatte das Vertragsformular der Firma W. R. & Co. nachgedruckt, das diese Firma bei allen Vertragsschlüssen mit Bauunternehmern benutzte. Er war auf Grund des Strafantrages der genannten Firma vom Landgericht Berlin wegen Nachdrucks verurteilt worden. Seine Revision, die erfolglos war, veranlaßte den 2. Strafsenat des Reichsgerichts zu folgenden sehr beachtlichen Ausführungen:

»Allerdings sind zahlreiche Vordrucke des geschäftlichen Verkehrs keine Schriftwerke im Sinne des § 1 Nr. 1 des literarischen Urheberrechtsgesetzes. Häufig ergibt einige Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse den Inhalt und die Form mit solcher Einfachheit, daß die Herstellung, selbst wenn sie eine gefälligere oder zweckmäßigere Gestaltung enthält, kaum über eine mechanische Tätigkeit oder eine Wiederholung des Bekannten hinausgeht und kein geistiges Schaffen darstellt. Namentlich ist bei rechtsgeschäftlichen Vordrucken die Formgestaltung regelmäßig durch den Gedankeninhalt gegeben und der Gedankeninhalt wiederum ohne Schwierigkeit bekannten Rechtsvorschriften entnommen. Solche Muster finden oft als Erzeugnisse der Industrie, als bedrucktes Schreibpapier zur Ersparung von Schreibarbeit ihre Verwendung. Aber in seltenen Ausnahmefällen können auch geschäftliche Musterblätter als Schriftwerke anzusehen sein. Der § 1 Nr. 1 begrenzt den Schutz der Schriftwerke nicht nach ihrer Zweckbestimmung. Sie können den Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Erbauung, Belehrung, Unterhaltung, aber auch gewerblichen, rechtspolitischen und rechtsgeschäftlichen Zwecken zu dienen bestimmt sein.

»Die Abfassung des Vertragsvordrucks der Firma W. R. & Co. von dreieinhalb enggedruckten großen Seiten erforderte ein erhebliches Maß geistiger Arbeit und setzte reiche Erfahrungen und Kenntnisse aller einschlägigen Verhältnisse der neu eingeführten Kasten-Steinträger (Patentbauaufzüge, Stein- und Mörteltragekasten) voraus. Er regelt die vertraglichen Beziehungen bis ins kleinste hinein und sieht alle erdenklichen Möglichkeiten vor. Er überhebt den Benutzer der Mühe, in anstrengender Gedankenarbeit noch einmal alle in Betracht kommenden rechtlichen und technischen Fragen durchzudenken und die Ergebnisse dieses Denkprozesses in umfassenden und klaren Ausführungen schriftlich niederzulegen. Diese tatsächliche Würdigung des Landgerichts ist mit dem Rechtsmittel der Revision nicht anfechtbar.

»Der Kaufmann R. hat das Musterblatt auf Grund seiner

langjährigen Erfahrungen aufgestellt und durch den Justizrat G. lediglich auf sprachliche und juristische Unrichtigkeiten nachprüfen lassen. Die auf sprachliche und juristische Verbesserungen sich beschränkende Mitwirkung des Justizrats G. wird vom Landgericht im Verhältnisse zu der Tätigkeit des Kaufmanns R. als eine solche von verschwindend geringer Bedeutung angesehen. Diese Beurteilung, deren tatsächliche Grundlagen vom Revisionsgerichte nicht auf ihre Richtigkeit zu prüfen sind, rechtfertigt die Feststellung, daß der Kaufmann R. der Verfasser, also der Urheber ist.

Demnach wurde die Revision zurückgewiesen und es mußte bei der Verurteilung B.s bleiben.

(Vgl. »Entsch. d. Reichsgerichts in Straff.« Bd. 43, S. 2.)
(Aktenz. 2 D 110/09.)

Eine Bibliographie Roms im Mittelalter. — Dem ersten Bande der von Emilio Calvi ausgearbeiteten römischen Bibliographie des Mittelalters, die, typographisch sauber ausgestattet, bei E. Loescher & Co. in Rom erscheint, folgte soeben der erste Teil des zweiten Bandes, der die Literatur des sechzehnten Jahrhunderts verzeichnet: fast 4000 Werke, die sich mit dem kirchlichen, politischen und sozialen Leben des damaligen Rom beschäftigen. Wie dem ersten Bande des umfassenden bibliographischen Kompendiums, so hat Calvi auch dieser Fortsetzung eine Liste der in Betracht kommenden Quellschriften vorangestellt. Der zweite Teil des zweiten Bandes soll bald folgen; er wird der Aufzählung und Gruppierung der Literatur über Topographie, Allgmeinkultur, künstlerisches und politisches Leben Roms im ausgehenden Mittelalter gewidmet sein. lg.

Mara Ziegler-Museum. Theaterhistorische Bibliothek. — Dem laut testamentarischer Verfügung der verstorbenen großen Tragödin am 1. Juli in München eröffneten »Mara Ziegler-Museum« für Theaterwesen (Königinstraße) ist nun auch im Sinne ihrer Programm-Ausstellung eine theaterhistorische Bibliothek angefügt worden, die, durch namhafte Schenkungen Fräulein Christens, Tochter der Erblasserin, bereichert, demnächst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden wird. lg.

Hausierhandel in Eisenbahnzügen. — Die Eisenbahnverwaltung sucht den Hausierhandel in den Zügen mit allen möglichen Mitteln einzudämmen. Neuerdings sind die Eisenbahndirektionen wieder darauf hingewiesen worden, daß das Feilbieten und der Verkauf von Waren in den Zügen von dem Zugpersonal zu untersagen sei. Sollte das Verbot keinen Erfolg haben, so sind die Betreffenden dem Aufsichtsbeamten zu melden. Aber obgleich die Betriebskontrollen und Zugrevisoren bei ihren Revisionen der Verhütung des Hausierhandels in den Zügen fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit widmen, wissen die Hausierer doch geschickt die Aufmerksamkeit der Beamten von sich abzulenken. Ganz besonders wird seit einiger Zeit in den Eisenbahnabteilen der Verkauf von Schmutz- und Schundliteratur, von Ansichtskarten unsittlichster Art und von »Altstudien« betrieben. Um diesem volksvergiftenden Handel beizukommen, ist in vielen Bezirken durch Anschlag in den Abteilen (namentlich IV. Klasse) bekannt gemacht worden, daß eine Geldbelohnung von 10 M. derjenige erhält, der einen solchen schamlosen Händler zur Anzeige bringt. (»Niederschlesischer Anzeiger«, Glogau.)

Deutscher Zentralverband für Handel und Gewerbe. (Vgl. Nr. 184 d. Bl.) — Die in Barmen tagende 23. Hauptversammlung des Deutschen Zentralverbandes für Handel und Gewerbe beschäftigte sich am 9. August mit der Sonntagsruhe. Der Referent Bendig Meyer-Barmen sprach sich für völlige Sonntagsruhe aus, während verschiedene Redner dieser Ansicht entgegentraten. Die Lage des Detailhandels sei ohnehin schon eine schwierige. — Handelskammersekretär Dr. Rodemann zog den Schluß, daß die Frage der Sonntagsruhe sich nicht einheitlich für das ganze Reich, sondern nur nach den örtlichen Verhältnissen regeln lasse. Von einer Resolution wurde abgesehen.

Priess-Hamburg sprach über die staatliche Pensionsversicherung der Angestellten und befürwortete die An-

gliederung an die Invalidenversicherung mit einer Höchstgrenze von 3000 M. Stadverordneter Vesper-Darmen trat dieser Forderung sehr scharf entgegen. Er vertrat den Standpunkt des Hauptausschusses der Privatangestellten. Nach längerer Besprechung wurde folgende Resolution angenommen:

»Die Hauptversammlung des Zentralverbandes für Handel und Gewerbe bringt den auf staatliche Pensionsversicherung gerichteten Bestrebungen der Handlungsgehilfenschaft grundsätzlich wohlwollendes Verständnis entgegen, lehnt es aber ab, zu Einzelheiten Stellung zu nehmen, solange nicht eine Vorlage der Regierung veröffentlicht ist.«

Zur Frage heimlichen Warenhandels wurde beschlossen, erneut und unausgesetzt bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden, damit gesetzgeberische Maßnahmen in dem Sinne vorbereitet werden, daß 1. die Auflegung einer Liste der angemeldeten Betriebe durch die berufenen Behörden zur Einsicht für jedermann vorgeschrieben wird, und 2. den Bestimmungen des § 15 a der Reichs-Gewerbeordnung ein Zusatz beigefügt wird, wonach an der Außenseite oder am Eingange des Ladens außer dem Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen auch eine Bezeichnung anzubringen ist, aus der die Art des Gewerbebetriebes unzweideutig hervorgeht.

Eine längere Aussprache fand über das Frauenwahlrecht zu den Kaufmannsgerichten statt. Baumann-Hamburg befürwortete einen Antrag des Vereins der Kolonialwarenhändler von 1872 in Hamburg gegen das Frauenwahlrecht für die Kaufmannsgerichte. Der Antrag wurde mit erheblicher Mehrheit angenommen.

Wolters-Hannover sprach sich für eine Abtrennung der Detailhandelsbetriebe von der Lagereiberufsgenossenschaft aus und für Bildung einer besonderen Berufsgenossenschaftsorganisation des Detailhandels. Der Vorstand wurde beauftragt, eine Eingabe an den Bundesrat zu richten, in der dieser ersucht wird, anlässlich der Neuordnung der Reichsversicherungsordnung die Bildung einer besonderen Berufsgenossenschaft für den Detailhandel in Erwägung zu ziehen.

Hierauf trat Rechtsanwalt Kohlmann-Dresden für eine nachdrückliche Bekämpfung des Sonderrabattwesens ein. Seine Vorschläge fanden die Zustimmung der Versammlung.

(Börsische Zeitung.)

Betrüger. — Die Leipziger Zeitung teilt folgendes mit: Wegen Betrugs befindet sich beim Landes-Strafgericht in Graz Otto North mit seinem Schriftstellernamen Erich Lucian Keith, geboren am 14. März 1880 in Eisenberg, in Haft. Derselbe gibt an, mit zahlreichen deutschen Verlegern wegen Veröffentlichung seiner schriftstellerischen Arbeiten in Verbindung zu stehen und auch bedeutende Honorare bezogen zu haben. Da Keith auch in Leipzig mit Verlegern in Verbindung gestanden haben soll, wäre es erwünscht, daß sich die Inhaber der beteiligten Firmen bei der Kriminalpolizei melden wollen.

*** Ein literarischer Freibeuter.** — Von der Redaktion einer angesehenen Zeitschrift wird uns geschrieben:

Unter dem Namen W. Kaute hat im Frühjahr dieses Jahres ein sich damals in Füssen am Lech aufhaltender Unbekannter verschiedenen Redaktionen Gedichte als eigene Arbeiten angeboten. Soviel bis jetzt bekannt geworden ist, wurden von der Illustrierten Zeitung in Leipzig und den Fliegenden Blättern in München 11 Gedichte zum Erstabdruck erworben. Acht dieser »Arbeiten« Kautes haben sich inzwischen als Plagiate erwiesen, und zwar hat der Einsender die von verschiedenen Verfassern herührenden Gedichte ohne jede Änderung aus der in Breslau erscheinenden humoristischen Wochenschrift »Der Gudklasten« einfach abgeschrieben. Es dürften zweifellos noch weitere Zeitungen und Zeitschriften von Kaute, der sich später in München (hauptpostlagernd) aufhielt, gebrandschmägt worden sein. Um dem Schwindler das Handwerk zu legen, ist im allgemeinen Interesse von den geschädigten Zeitungen Anzeige erstattet worden. Weitere Erfahrungen mit Kaute wolle man dem Amtsanwalt in Füssen (Lech), in dessen Händen die Weiterverfolgung der Angelegenheit liegt, gelangen lassen. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß Kaute unter anderem Namen das gleiche Manöver wiederholt, dürfte gegenüber größeren Einsendungen von literarischem Material in der nächsten Zeit Miß-

trauen am Platze sein. Die Kauteschen Manuskripte waren mit der Schreibmaschine geschrieben und handschriftlich unterzeichnet.

F. W. Vossen & Söhne, G. m. b. H. in Wald. — Solingen.

Eintragung in das Handelsregister Abt. B Nr. 26.

Firma F. W. Vossen & Söhne, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wald:

Der Gesellschaftsvertrag ist durch die Beschlüsse der Gesellschafter vom 27. Juni 1910 und 19. Juli 1910 abgeändert.

Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Bernhard Terziel in Wald, zum Prokuristen der Kaufmann Hermann Tade, zurzeit in Schwelm, demnächst in Wald wohnend, bestellt.

Die Vertretungsbefugnis ist so geregelt, daß jeder Prokurist und, so lange mehrere Geschäftsführer bestellt sind, jeder Geschäftsführer die Gesellschaft nur zusammen mit einem anderen Geschäftsführer oder Prokuristen vertreten kann.

Die Procura des bisherigen Prokuristen Bernhard Terziel in Wald ist erloschen.

Solingen, den 1. August 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht. VI.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 184 vom 8. August 1910.)

*** Ausstellung von Werken französischer Kunst in Leipzig.**

— Eine Ausstellung von Werken neuerer französischer Künstler, der als besondere Abteilung eine Ausstellung von Werken großer französischer Maler des achtzehnten Jahrhunderts und des ersten Drittels des neunzehnten Jahrhunderts angeschlossen werden soll, wird im Herbst d. J. in Leipzig eröffnet werden. Dieses Unternehmen des Leipziger Kunstvereins findet bei den französischen Künstlern Beifall und Förderung, so daß auf rege Beteiligung gerechnet werden darf.

Grünwald-Bibliographie. — Die schier endlos angeschwollene Literatur über den erst neuerdings zum verdienten Ansehen gelangten großen Maler Matthias Grünwald faßt Buchhändler Gottfried Müller (Wiesbaden), der Verfasser der im Börsenblatt 1908 Nr. 281, S. 14060, ausführlich gewürdigten Grisebach-Bibliographie, übersichtlich und gewiß so gut wie lückenlos zusammen in seiner »Grünwald-Bibliographie (1531—1909)« im Repertorium für Kunstwissenschaft XXXIII (1910), S. 254—265. Fl.

Zeitungen und Zeitschriften im Königreich Sachsen. —

Die Gesamtzahl der Zeitungen und Zeitschriften, die am 1. Januar 1910 im Königreich Sachsen erschienen und zum Vertrieb durch die Post angemeldet waren, betrug 832. Unter diesen befanden sich 300 politische Blätter, und zwar erschienen in der Kreishauptmannschaft Dresden 77, Leipzig 64, Zwickau 59, Chemnitz 53 und Bautzen 47. Von den 300 politischen Blättern erschienen 131 täglich, 117 drei- oder viermal, 25 zweimal und 18 einmal wöchentlich. Die Zahl der täglich erscheinenden Blätter war mit 36 am größten in der Kreishauptmannschaft Zwickau, dann folgten Dresden mit 30, Chemnitz mit 29, Leipzig mit 26 und Bautzen mit 10. Von den 532 nichtpolitischen Blättern waren gewidmet 109 der Industrie, dem Gewerbe und der Technik, 52 der Heilkunde, Gesundheits- und Krankenpflege, 50 der Kunst und Wissenschaft (außerdem 15 Theater und Musik), 49 dem Handel und Verkehr, Versicherungswesen usw., dann folgten 41 Anzeigenblätter, 40 Zeitschriften für Unterhaltung, 31 für Erziehung und Unterricht, 28 für Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Tierzucht, 27 für Religion und Kirche, 14 für Rechtspflege, Verwaltung und Volkswirtschaft, 14 für Frauen und weibliche Handarbeiten, 13 für Sport und Touristik, 8 für Sammler- und Liebhaberlünfte sowie endlich 36 sonstige Fachblätter. (Leipz. Tagebl.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Algemeene maandelijksche Bibliographie. Uitgegeven door Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel in Amsterdam. 15e Jaargang, No. 8. 1 Augustus 1910. 8°. 16 S.

Books of the month. A list of new works and new editions issued monthly, and supplied by Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. Ltd. Juli 1910. 8°. 16 S.

Verlags-Katalog 1803—1909 von A. Hartleben's Verlag in Wien (Besitzer Eugen Marx). 8°. 156 S. Broschiert und gebunden.

Ein Katalog, der eine so große Spanne Zeit, über hundert Jahre, umfaßt, kann dem Sortiment und dem Bibliographen nur willkommen sein, gibt er doch beiden Gelegenheit, auch ältere Werke schnell zu finden. Dem Katalog ist eine kurze Firmengeschichte aus der Festnummer der Osterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz vorangestellt, aus der wir entnehmen daß die Firma 1803 als Sortiment und Verlag in Budapest gegründet und der deutsche Verlag im Jahre 1844 nach Wien verlegt ist. Das Sortiment und der ungarische Verlag wurden dann später abgestoßen. Nach dem Tode des Gründers Konrad Adolf Hartleben wurde dessen Neffe Adolf Hartleben Besitzer des Geschäfts, dem im Jahre 1864 Herr Eugen Marx, seit 1892 Alleinbesitzer, zur Seite trat. Während die Verlagstätigkeit seiner Vorgänger sich fast ausschließlich auf belletristischem Gebiete bewegte, ist es das Ideal des neuen Besitzers, das Wissen weitesten Kreisen des Volkes zu vermitteln. Speziell auf technischem Gebiete ist in dieser Richtung manches geleistet worden. Eine große Reihe von Einzelschriften und Sammlungen ist erschienen. Die chemisch-technische Bibliothek ist bis zum 325. Bande gediehen, die elektrotechnische Bibliothek weist 65, die mechanisch-technische 20 Bände auf. Gewissermaßen auch in das technische Gebiet schlägt die Kollektion Verne mit 97 Bänden. Der Verbreitung von Sprachenkenntnis dient die Bibliothek der Sprachkunde mit genau 100 Teilen. Alle diese Sammlungen sind unter ihrem Stichwort gesammelt verzeichnet, aber jeder Band ist auch einzeln unter seinem Autornamen aufgeführt, so daß er leicht aufzufinden ist. Der sauber gedruckte Katalog, der uns auch in einem Halbfranz-Einband mit Papier durchschossen vorliegt, wird vom Sortimentern gern in seinen Handapparat aufgenommen werden.

Streifzüge durch das nordamerikanische Wirtschaftsleben. Von Dr. Ernst Schulze-Großborstel. 8°. 228 S. Halle a/S. 1910, Buchhandlung des Waisenhauses. Preis 5 M.; geb. 6 M.

Aus dem Inhalt: 12: Zeitungspapier und Waldverwüstung.
13: Die Entwicklung des Annoncenwesens.

Personalnachrichten.

* **Ordens-Auszeichnung.** — Die Inhaberin der Firma Max Babenzien in Rathenow, Frau Margarete Babenzien, ist in Anerkennung ihrer Verdienste um die Sonder-Ausgabe aus R. Knötels Uniformenkunde, in der die lippeschen Uniformen von 1807 bis 1867 vortrefflich zur Darstellung kommen, von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe mit der »Lippeschen Rose«, einem Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, ausgezeichnet worden. Um bei dieser Gelegenheit den verstorbenen Herrn Hofverlagsbuchhändler Max Babenzien zu ehren, hat Se. Durchlaucht bestimmt, daß Frau M. Babenzien mit demjenigen Exemplar der »Lippeschen Rose« ausgezeichnet werden soll, mit dem Herr Max Babenzien am 4. November 1908 ausgezeichnet worden ist. Das Ehrenzeichen wird an dem in Form einer Schleife gebundenen Ordensbande an der linken Schulter getragen. (»Kreisblatt f. d. Westhavelland«.)

Arthur Graun †, Zittau. (Vgl. Nr. 183 d. Bl.) — Der »Zittauer Morgenzeitung« vom 9. August entnehmen wir folgenden Nachruf an den am 7. d. M. entschlafenen Kollegen Arthur Graun in Zittau:

Der Buchhändler Herr Arthur Graun, ein in weiten Kreisen bekannter und allgemein hochgeachteter Mitbürger unserer Stadt, ist am Sonntag vormittag infolge eines Herzschlags plötzlich gestorben. Der rüstige Mann, der erst das einundfünfzigste Lebensjahr zurückgelegt hatte, wurde nach der Rückkehr von einem Morgenspaziergang von einem Unwohlsein befallen, dem schon nach kurzer Zeit der Tod folgte. Mit Arthur Graun verliert die Stadt Zittau einen Bürger, der neben seiner umfangreichen geschäftlichen Tätigkeit stets noch Zeit fand, gemeinnützigen Bestrebungen still und geräuschlos, aber mit unermüdlicher Ausdauer und Liebe zur Sache seine bewährte Kraft zu widmen. Die

Gründung der Volkslesehalle ist in der Hauptsache auf seine Initiative hin erfolgt; viele Jahre hindurch leitete er auch den hiesigen Verein zur Verbreitung von Volksbildung. Der Zittauer Gewerbeverein, dessen Ehrenmitglied er war, betrauert den Verlust seines ersten Schriftführers, dem besonders der Zittauer Handwerker- und Gewerbebestand großen Dank schuldet. Auch der naturwissenschaftliche und Gebirgsverein »Globus« verliert mit dem Verstorbenen ein getreues, stets arbeitsfreudiges Mitglied. Am öffentlichen Leben nahm Arthur Graun, der politisch rechts stand, ebenfalls Anteil; er übte in den Jahren 1896 und 1897 das Mandat als Stadtverordneter aus. Als umsichtiger und weitblickender Kaufmann hat der Verstorbene seinem Geschäft, das er beinahe 25 Jahre — seit dem 1. Oktober 1885 — innehatte, durch rastloses Schaffen einen achtunggebietenden wohlbegründeten Ruf gegeben. Ganz besondere Verdienste hat sich Arthur Graun um das Kunstleben der Stadt Zittau erworben. Zwei Institute sind da zu nennen, die er als ideal angelegte Natur, als begeisterter Förderer alles Schönen und Höheren ins Leben rief: seine Konzerte und sein Kunstzimmer. Unbekümmert um den finanziellen Erfolg unternahm er im Jahre 1906 das für eine Provinzstadt nicht geringe Wagnis, in seinen Abonnementskonzerten nur allererste Kunstkräfte zum Besuche Zittaus zu veranlassen. Namen wie Klotilde Kleeberg, Anton Listermanns, Popper, Dr. Ludwig Wöllner, Marteau, Julia Culp, Carlotta Stubenrauch, Ottilie Mezger-Froisheim, Brüsseler Streichquartett usw. beweisen, daß es ihm mit seinem Bestreben, seinen Konzertbesuchern nur wirklich Hervorragendes zu bieten, durchaus ernst war. Erfreulicherweise ist der Lohn nicht ausgeblieben; die Abonnementskonzerte sind nach kaum vierjährigem Bestehen eine für die Musikfreunde der Stadt und auch der weiteren Umgegend nur schwer zu vermissende Einrichtung. Das Kunstzimmer gründete der Verstorbene im Jahre 1907 in der Absicht, auch einheimischen Künstlern Gelegenheit zu geben, ihre Werke auszustellen und für das kunstliebende Publikum eine Stätte zu schaffen, an der es sich mit den Werken auswärtiger Maler und Bildner vertraut machen kann. Nebenbei sollte der Kunstfreund auch Gelegenheit haben, gebiegene Werke zu erwerben. Der Fortbestand beider Graunschen Schöpfungen ist, wenigstens für die nächste Zeit, gesichert; hoffentlich bleiben sie der Stadt auch für die Zukunft erhalten. Das Hinscheiden des allgemein beliebten Mannes, dessen gewinnende Liebenswürdigkeit überall Sympathie auslöste, ruft in weiten Kreisen aufrichtiges Bedauern wach; der Witwe, der der Verstorbene ein fünfjähriges Adoptivtöchterchen hinterläßt, wird überall herzliche Teilnahme entgegengebracht.

Die »Zittauer Nachrichten« widmen dem Wirken des Verstorbenen folgende warme und ehrende Worte:

Mit Arthur Graun sinkt ein Mann ins Grab, der nicht nur den Seinen, sondern auch vielen Fernerstehenden unerseßlich, unvergessen sein und bleiben wird. Arthur Graun war nicht nur ein tüchtiger praktischer Geschäftsmann, der es verstand, seine Handlung zu einer erstklassigen nach großstädtischem Muster auszubauen, sondern er war auch eine warmherzige ideale Natur, die sich für alles Gute und Schöne begeisterte und opferfreudig unterstützte. Jahrelang hat er in diesem Sinne dem hiesigen Ortsverein zur Hebung der Volksbildung als Vorsitzender gedient. Die Schaffung der Volkslesehalle ist ihm mit in erster Linie zu verdanken. Einen emsigen Förderer hatte auch der »Globus« in dem Verstorbenen. Besondere Verdienste hat sich Arthur Graun ferner um den hiesigen Gewerbeverein erworben, dessen zweiter Vorsitzender er bis jetzt gewesen ist. Als der Verein im vorigen Jahre sein fünfundsiebzigstes Stiftungsfest feierte, verlieh ihm der König in Anerkennung seines treuen Wirkens nicht nur den Jubelverein, sondern auch um den ganzen Zittauer Handwerker- und Gewerbebestand, den Albrechtsorden 1. Klasse. Zwei Jahre lang, 1896 und 1897, hat der Vielbeschäftigte auch dem Stadtverordnetenkollegium angehört und in diesem nach besten Kräften geschaffert. Nun steht das lebhafteste Herz still, der schaffensrege Arm ist erlahmt, der beredte, freundliche Mund ist verstummt für immer. Herzliche Teilnahme wird der Tod dieses Mannes gewiß in allen Kreisen der Bevölkerung hervorrufen. Mag diesen Seinen lindernder Trost in schwerer Stunde sein, mag sie der Gedanke erheben, daß Arthur Graun von allen, die ihn kannten, wahrhaftig aufrichtig betrauert wird.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Verichtigung.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 27. Mai 1910 verstorbenen, zuletzt in Altona wohnhaft gewesenen Buchhändlers Hermann Anton Konrad Noh läuft offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. September 1910. Anmeldefrist bis 1. Oktober 1910, nicht umgekehrt, wie früher veröffentlicht. *)

Altona, den 8. August 1910.
(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. 5. N38/10.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 185 v. 9. Aug. 1910.)

*) Vgl. Nr. 180 d. Bl. Red.

Versteigerung eines Verlagsunternehmens.

Im Konkurs der Firma „Verlag der Bibliothek für Alle“ G. m. b. H. hier soll dieser Verlag, der nicht an den Platz gebunden ist, mit oder ohne Firma, einschließlich Vorräten, am
Dienstag, den 16. August 1910,
nachmittags 3 Uhr,

in dem Amtszimmer des Konkursverwalters Gerichtsnotars Sauer hier, Breitestr. 7, Zimmer 38, öffentlich versteigert werden.

Das Unternehmen, das vom Konkursverwalter ohne Unterbrechung weitergeführt wurde, ist bei umsichtiger Leitung und genügender finanzieller Grundlage zukunftsreich, was schon aus der Tatsache hervorgeht, daß die Auflage innerhalb Jahresfrist von 5000 auf 13 500 gestiegen ist. Jährlich erscheinen 13 Bände à 12 Bogen, der Druckauftrag beträgt pro Jahr ca. M 50 000.— Für die nächsten 6 Bände ist bereits Redaktionsmaterial vorhanden.

Weitere Auskunft durch den Konkursverwalter.

Stuttgart, den 21. Juli 1910.

Stellv. des Konkursverwalters:
Not.-Uff. Thony.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich meiner Verlagsbuchhandlung eine Versandabteilung angliederte und dieselbe von Rathenow a. H. nach

Dresden-A. 1,

Grosse Plauenschestrasse 27, I, verlegte. Ich bitte um Zusendung aller Prospekte und Rundschreiben, und sind mir Angebote von Büchern, die sich zum Versand eignen, jederzeit angenehm.

Hochachtungsvoll Kurt Mohr.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Sortimentsbuchhandlung,

40 Jahre bestehend, durchaus solides, schuldenfreies Geschäft, ist vorgerückter Jahre des Besitzers wegen zu verkaufen.

Dieselbe befindet sich in lebhafter Stadt

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

mit 30 000 vorwiegend evangel. Einwohnern, in reizender, gesunder Gegend Süddeutschlands, hat höhere Schulen, Lehrer-Seminar, Präparanden-Anstalt und grosse Industrie.

Offenes Konto bei allen Verlegern.
Bar-Einnahme im Jahr durchschnittlich 30 000 M.

Barpreis: 16 000 M.

Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres auf Anfragen d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter K. † 1930.

In herrlich gelegener Stadt Badens habe ich eine im flotten Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung infolge schwerer Erkrankung des Besitzers zum Verkauf. Preis 15 000 M.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstraße 3. Carl Schulz.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete Buchhandlung mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig zu verkaufen. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. † 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In Regierungshauptstadt Schlesiens habe ich eine Sortimentsbuchhandlung, die einige 30 000 M Umsatz hat, für 15 000 M zum Verkauf.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstraße 3. Carl Schulz.

In einer Stadt Westdeutschlands, mit höheren Lehranstalten, ist eine alte, angesehene Buchhandlung mit Neben-zweigen, Buchdruckerel, Zeitungs- und Lokalverlag etc. wegen Krankheit des Inhabers möglichst bald zu verkaufen.

Das Haus, in bester Geschäftslage, kann mit erworben werden.

Herrn, denen grössere Mittel zur Verfügung stehen, erteile bereitwilligst nähere Auskunft.

Leipzig. L. A. Kittler.

In Großstadt Mitteldeutschlands ist kleines, altangesehenes Sortiment mit großer Leihbibliothek u. Antiquariat aus Gesundheitsrücksichten des langjährigen Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Feste, treue Kundschaft. Für Anfänger günstiges Angebot. Näheres zu erfahren unter W. K. 3064 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Suche in München eine florierende Sortimentsbuchhandlung in der Preislage von 30- bis 50 000 M zu kaufen. Angebote erbittet

Breslau 10, Enderstrasse 3. Carl Schulz.

Wir suchen zu kaufen ältere Sozialistische Literatur,

auch ganze Lager en bloc gegen bar. Angebote erbeten unter Nr. 3066 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

Eine gute Sortimentsbuchhandlung in Dresden oder größerer Stadt des Königreichs Sachsen in der Preislage von 30—40 000 M, die ev. bar bezahlt wird.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Restauflagen

in Bilderbögen billig zu kaufen gesucht. Bemusterte Angebote erbeten unter Nr. 3055 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschrift

(grösseres Objekt) mit hohem, genau nachweisbarem Reingewinn kauft

Berlin SW. 68. Carl Marschner.

Teilhabergesuche.

Antiquar,

im wissenschaftl. Sortiment und Antiquariat versiert, erprobte umsichtige Arbeitskraft, sucht Beteiligung durch Angliederung seines Antiquariats mittleren Umfangs. Gef. Angeb. unter Nr. 3046 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Stiller oder tätiger Teilhaber für altes, blühendes Berliner Sortiment mit 25—30 Mille Einlage gesucht. Gef. Ang. unter † 3059 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Soeben erschienen:

Nelson's Library Bd. 84:

The Blazed Trail

by Stewart Edward White.

Ord. M 1.—, à c. M —.70, bar M —.60.

Nelson's Blue Library Bd. 45:

The Alps from End to End

by Sir Williams Martin Conway.

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig u. London, den 9. August 1910.

Thomas Nelson and Sons.

Neu erschien:

Ⓩ

Cray's Sprachführer Nr. 24.

THE PERFECT TURK

AN EASY METHOD
FOR LEARNING TO READ, TO WRITE AND
TO SPEAK TURKISH WITHOUT A TEACHER

CONTAINING:

A Grammar. — Conversations: a Travel to Constantinople. A practical method of learning the Turkish writing. A rich glossary alphabetically arranged. Money, Weights and Measures.

WITH PHONETIC PRONUNCIATION

by

Alfred Radspieler

The object of the present volume is to offer a handy grammar of the Turkish spoken language, for the use of travellers, tourists, officers and business-men, for whom the study of the language is not self-end.

Preis: gebunden M. 2.— ord., M. 1.35 netto, M. 1.20 bar
7/6 bar mit 50%.

Ⓩ Empfehle weiter die früher erschienenen Bändchen von:

Cray's Sammlung von Sprachführern

und bitte, solche ständig auf Lager zu halten:

Nr.	Ladenpreis M	Nr.	Ladenpreis M
1. Der perfekte Engländer I	1.—	12. Mir oder mich? Geheftet	—50
2. Der perfekte Russe . .	1.80	13. Der perfekte Engländer II	1.30
3. Der perfekte Franzose I	1.—	16. Der perfekte Pole . . .	1.50
4. Der perfekte Däne . . .	1.—	17. Der perfekte Franzose II	1.30
5. Der perfekte Italiener . .	1.—	18. Der perfekte Portugiese .	1.30
6. Der perfekte Spanier . . .	1.—	19. Der perfekte Ungar . . .	1.20
7. Der perfekte Deutsche . .	1.30	20. Der perfekte Holländer . .	1.—
9. Der perfekte Schwede . . .	1.—	21. Der perfekte Böhme . . .	1.80
10. Engl. Gespräche v. Vagedes	1.20	22. Der perfekte Türke . . .	2.70
11. The perfect German . . .	1.80	23. Le parfait Turc	2.—

Sämtlich elegant in Ganzleinwand gebunden; neue Ausstattung.

Ich liefere

in Rechnung mit 33 1/3%
gegen bar mit 40%
7/6 nicht gemischt

6 gemischt
mit

50%
bar

Gustav Engel, Leipzig.

Soeben erschien:

**„Die Selbstheilung der
Neurasthenie“**

Ratschläge
eines Laien zur sicheren Selbstheilung der
Nervosität ohne Arzt und Sanatorium

von
Fritz Sternhagen.

Berlin SW., im Selbstverlag des Verfassers,
Tempelhofer Ufer 35 a.

Verfehrt nur direkt.
Ord. M 2.—, no. M 1.20.

Ⓩ Soeben erschien:

Karl May * * *

*** * * ein Volkserzieher?**

Eine dringende Abwehr zum Schutze
unserer Jugend gegen die Beherr-
schung Mays.

Von

Dr. Karl Wilker.

56 S. 90 S.

Langensalza.

**Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann).**

Ⓩ Auf das in dem unterzeichneten Ver-
lage erschienene Werk:

über

**Himmelsbeobachtungen
in militärischer Beleuchtung,**

besonders

**das Zurechtfinden nach den Gestirnen
im Gelände.**

Für Offiziere aller Waffen des Heeres,
der Marine und der Kolonialtruppen.

Von

W. Stavenhagen,

Rgl. Hauptmann a. D.

Zweite, verbesserte u. erweiterte Auflage

beehren wir uns wiederholt aufmerksam zu
machen. Wir haben den Preis von heute
ab auf M 1.50 ord., M 1.15 no. herabgesetzt
und geben das Werk in mäßiger Anzahl
auch à cond.

Hochachtungsvoll

Berlin-Treptow, d. 10. Aug. 1910.

Verlag der Treptow-Sternwarte.

Griebens Reiseführer

à cond. u. fest 30%. Bar 33 $\frac{1}{3}$ %. Fest u. bar 7/6 Expl. Die Bände zu gleichen Preisen auch gemischt.

Die mit einem † versehenen Bände werden in Kommission abgegeben.

Die mit einem * versehenen Bände fehlen zurzeit.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>†Abbazia u. Österr. Riviera. 1910/11. 2 M. (Bd.140)
 Baden-Baden. 1908/09. 1 M. (Bd. 11)
 †Badeorte u. Sanatorien. 1910/11 3 M. (Bd.17)
 †Bayer. Hochl., Wintersp. 1910. 2 M. (Bd.132)
 †Belgien. 1910/11. 3 M. (Bd.22)
 Berlin. 1910. 2 M. (Bd.6)
 Berlin. Min.-Ausz. 1910. 1 M. (Bd. 25)
 *Bern. Oberland. 1907/08. 1.50 M. (Bd.110)
 *Bornholm. 1909/10. 1.50 M. (Bd.91)
 †Brüssel, die Weltausstellung 1910 und Antwerpen. 1.20 M. (Bd.84)
 †Brüsseler Weltausstellung 1910. 40 Pf.
 †Buckow. 1910/11. 60 Pf. (Bd.13)
 †Budapest. 1910/11. 1.50 M. (Bd.102)
 Constantinopel. 1902. 3 M. (Bd.59)
 Deutschland, Nord-. 1909/10. 5 M. (Bd.88)
 Deutschland, Süd-. 1909/10. 5 M. (Bd.89)
 †Dolomiten. 1910/11. 2 M. (Bd.136)
 †Dresden. 1910/11. 1.20 M. (Bd.5)
 †Dresden u. sächs. Schweiz. 1910/11. 2.— M. (Bd.4)
 †Eisenach u. Wartburg. 1910/11. 60 Pf. (Bd.83)
 †Elster, Bad. 1907. 60 Pf. (Bd.49)
 Ems u. Lahotal. 1910/11. 1 M. (Bd.61)
 †Engadin. 1910/11. 1.50 M. (Bd.116)
 †Erzgebirge. 1910/11. 2 M. (Bd.40)
 Fichtelgebirge. 1910/11. 1.50 M. (Bd.35)
 †Florenz. 1909/10. 1 M. (Bd.121)
 †Frankfurt a. M. u. Taunus. 1910/11. 60 Pf. (Bd.31)
 †Fränkische Schweiz. 1909/10. 1 M. (Bd.120)
 †Franzensbad. 1907. 1 M. (Bd.41)
 †Freienwalde u. Eberswalde. 1910/11. 60 Pf. (Bd.69)
 Friedrichroda. 1909/10. 60 Pf. (Bd.112)
 *Genfer See u. Chamonix. 1908/09. 1.50 M. (Bd.114)
 †Hamburg. 1910/11. 1.75 M. (Bd.7)
 †Hamburg. Kleine Ausg. 1910/11. 1 M. (Bd.73)
 †Harz. 1910/11. 2.50 M. (Bd.2)
 †Harz. Kleine Ausg. 1910/11. 1 M. (Bd.60)
 †Harz. Wintersport. 1909. 1 M. (Bd.118)
 †Heidelberg. 1910/11. 60 Pf. (Bd.38)
 *Helgoland. 1908/09. 50 Pf. (Bd.107)
 †Heringsdorf, Ahlbeck, Bansin. 1910/11. 60 Pf. (Bd.95)
 Holland. 1910/11. 3 M. (Bd.98)</p> | <p>Holsteinische Schweiz. 1909/10. 1 M. (Bd.97)
 †Italien in 1 Bände. 1910/11. 6 M. (Bd.80)
 †Italien, Ober-. 1909/10. 5 M. (Bd.78)
 †Italien, Seen, Ober-. 1909/10. 2 M. (Bd.15)
 †Karlsbad. 1910/11. 1.50 M. (Bd.43)
 *Kiel. 1909/10. 80 Pf. (Bd.122)
 †Kissingen. 1910/11. 1 M. (Bd.71)
 †Köln. 1910/11. 50 Pf. (Bd.30)
 Kopenhagen. 1909/10. 2 M. (Bd.57)
 Kopenhagen. Kl. Ausg. 1909/10. 1 M. (Bd.58)
 Kreuznach. 1904/05. 1 M. (Bd.103)
 †Kudowa. 1907/08. 60 Pf. (Bd.39)
 Kyffhäusergebirge. 1909/10. 1 M. (Bd.74)
 †Lac Léman et Chamonix. 1910/11. 2 M. (Bd.144)
 †Leipzig. 1910/11. 80 Pf. (Bd.93)
 *London und Insel Wight. 1908/09. 3.50 M. (Bd.9)
 Mailand. 1906/07. 1 M. (Bd.105)
 Marienbad. 1909/10. 1 M. (Bd.42)
 †Mecklenburg. 1910/11. 1.50 M. (Bd.104)
 †Meran. 1910/11. 60 Pf. (Bd.70)
 Misdroy. 1908/09. 50 Pf. (Bd.56)
 Mittelmeerfahrten und Orientreisen. 1909/10. 4 M. (Bd.109)
 †Monte Carlo und Nizza. 1910/11. 1.50 M. (Bd.87)
 †Mosel u. Eifel. 1910/11. 1.50 M. (Bd.28)
 †München u. Königsschlösser. 1910/11. 1 M. (Bd.19)
 Naheim, Bad. 1909/10. 1 M. (Bd.92)
 Neapel. 1904/05. 3 M. (Bd.101)
 †Neuenahr u. Ahrtal. 1910/11. 1 M. (Bd.32)
 †New-York. 1910/11. 4 M. (Bd.86)
 (Erscheinen unbestimmt.)
 †Nordsee-Bäder. 1910/11. 2 M. (Bd.53)
 Nürnberg. 1909/10. 60 Pf. (Bd.62)
 Oberbayern. 1909/10. 3 M. (Bd.66)
 Oberbayern. Kl. Ausg. 1909/10. 1.50 M. (Bd.63)
 †Oberhof. 1910/11. 80 Pf. (Bd.143)
 †Oberspree, Ausfl.n.d. 1908/09. 50 Pf. (Bd.113)
 *Ostende. 1909/10. 1 M. (Bd.34)
 Österreich. 1904/05. 5 M. (Bd.48)
 †Ostseebäder. 1910/11. 2 M. (Bd.55)
 *Paris. 1908/09. 3.50 M. (Bd.21)
 †St. Petersburg. 1910/11. 3 M. (Bd.27)
 (Erscheint im August.)</p> | <p>Potsdam. 1910/11. 50 Pf. (Bd.10)
 Prag. 1908/09. 2 M. (Bd.26)
 †Reinerz. 1903/04. 60 Pf. (Bd.96)
 †Rhein. 1910/11. 3 M. (Bd.29)
 †Rheinpfalz, Bayr. 1910/11. 2 M. (Bd.138)
 †Rheinareise, Kl. Führer f. d. 1910/11. 1.50 M. (Bd.75)
 †Rhonetal u. Zermatt. 1908/09. 1.50 M. (Bd.115)
 Riesengebirge 1909/10. 2.50 M. (Bd.18)
 *Riesengeb. Kl. Ausg. 1909/10. 1 M. (Bd.81)
 Riesengeb., Wintersp. im. 1909. 1 M. (Bd.117)
 Riviera. 1910/11. 3.50 M. (Bd.79)
 Rom. 1907/08. 4 M. (Bd.100)
 †Rügen. 1910/11. 1.50 M. (Bd.65)
 †Sächsische Schweiz. 1910/11. 1 M. (Bd.16)
 †Schwarzwald. 1910/11. 2.50 M. (Bd.36)
 †Schwarzwald, Kl. Ausg. 1910/11. 1 M. (Bd.37)
 Schweden, Norwegen und Kopenhagen. 1909/10. 5 M. (Bd.12)
 †Schweiz. 1909/10. 5 M. (Bd.23)
 Schweiz. Kl. Ausg. 1909/10. 2 M. (Bd.24)
 †Schweiz. Wintersport. 1910. 2 M. (Bd.135)
 Sizilien. 1909/10. 2.50 M. (Bd.109)
 †Spreewald. 1910/11. 60 Pf. (Bd.51)
 Stettin 1908/09. 50 Pf. (Bd.64)
 *Stockholm. 1909/10. 1 M. (Bd.52)
 Strassburg. 1906/07. 50 Pf. (Bd.46)
 †Swinemünde u. Stettin. 1910/11. 60 Pf. (Bd.94)
 Tatra, Die Hohe. 1909/10. 3 M. (Bd.47)
 Teplitz. 1907. 1 M. (Bd.44)
 †Thüringen. 1909/10. 2.50 M. (Bd.3)
 *Thüringer Wald. 1909/10. 1 M. (Bd.82)
 †Thüringen, Wintersport in. 1910. 1.20 M. (Bd.134)
 Tirol. 1909/10. 3 M. (Bd.67)
 Tirol. Kl. Ausg. 1909/10. 1.50 M. (Bd.90)
 †Tirol, Wintersport in. 1910. 2 M. (Bd.133)
 †Venedig. 1910/11. 1.50 M. (Bd.106)
 *Vierwaldstätter See, St. Gotthard, Furka. 1907/08. 1.50 M. (Bd.111)
 †Vogesen. 1910/11. 2 M. (Bd.77)
 †Weimar. 1910/11. 60 Pf. (Bd.139)
 Weserberge u. Teutoburger Wald. 1909/10. 2 M. (Bd.45)
 †Wien. 1910/11. 2 M. (Bd.8)
 †Wien. Kleine Ausg. 1910/11. (Bd.68)
 †Wiesbaden, Schlangenbad, Schwalbach. 1910/11. 1 M. (Bd.76)</p> |
|---|---|---|

Grieben's Guide Books

- | | | |
|--|---|--|
| <p>†Belgium. 1910/11. 3 M. (Bd.141)
 *Berlin. 1908/09. 1 M. (Bd.108)
 †Brussels and the Universal Exhibition 1910. 1.50 M. (Bd.127).</p> | <p>†Dresden and Environs. 1910/11. 1.50 M. (B.128)
 †Holland. 1910/11. 3 M. (Bd.142)
 †Lakes of Northern Italy. 1909/10. 3 M. (Bd.124)
 †Munich and Environs. 1910/11. 1.50 M. (B.130)
 †Norway and Copenhagen. 1909/10. 3 M. (B.126)</p> | <p>†Ostend and Environs. 1909/10. 1.50 M. (B.125)
 †The Rhine. 1910/11. 3 M. (Bd.129)
 †The Riviera. 1910/11. 3 M. (Bd.131)
 Switzerland. 1909/10. 3 M. (Bd.123)</p> |
|--|---|--|
- †Universal Exhibition in Brussels 1910. 50 Pf.

Griebens Reiseführer

Albert Goldschmidt.

1193*

Berlin im August 1910.

Einmalige Anzeige!

Soeben ist
erschienen:

Die moderne Sprachforschung in Afrika

Ⓜ Hamburgische Vorträge

von

D. h. c. Meinhof

Professor am Kolonialinstitut zu Hamburg.

143 Seiten in geschmackvollem Umschlag M. 3.— ord.
25% à cond., 33¹/₈% bar und 11/10 Exemplare gegen bar.

Diesen hochinteressanten und lehrreichen acht Vorträgen, welche folgende Themata behandeln:

1. Warum studiert man primitive Sprachen?
2. Überblick über die Sprachen und Sprachfamilien in Afrika.
3. Lautforschungen in Afrika und ihre Bedeutung für die allgemeine Phonetik.
4. Rhythmus und Melodie in afrikanischen Sprachen.
5. Die Entwicklungsgeschichte der afrikanischen Sprachen.
6. Die praktische Bedeutung der afrikanischen Linguistik.
7. Die Sprachwissenschaft in Afrika als Hilfswissenschaft.
8. Aufgaben und Ziele der afrikanischen Linguistik.

ist eine Übersichtskarte der Hauptsprachfamilien in Afrika und ein Begleitwort von dem Geographen Bernhard Struck beigegeben.

Besonders interessant ist dies Werk für Sprachforscher, Lehrer an Hochschulen, Missionare, Kolonialbeamte, Kaufleute und Farmer in den Kolonien-, und alle Afrikafreunde.

Urteil eines Fachmannes:

Professor Westermann vom Seminar für orientalische Sprachen zu Berlin schreibt:

„Eine ebenso lebhaft anregend wie wissenschaftlich exakt geschriebene Einführung in die Probleme afrikanischer Sprachforschung und afrikanischen Denkens. Das Buch ist wie kein anderes geeignet, das geistige Leben und die geistige Kultur des Negers uns nahezubringen und uns damit zugleich in einem ganz neuem Zweige moderner Wissenschaft heimisch zu machen.“

Buchhandlung der Berliner evang. Missionsgesellschaft

Berlin NO. 43, Georgenkirchstrasse 70.

Osiander's einfache und doppelte Buchführung für Verleger

Z in Tabellenform mit ausführlichen Erläuterungen und einem von Herrn Adalbert Kirsten-Halle bearbeiteten Nachtrag
M. 2.— bar.

Eine leichtfaßliche Darstellung des ganzen Nüderwertes der Buchführung des Verlegers in übersichtlicher instruktiver Form.

Unser Geschäftsbücher-Unternehmen bietet die beste Grundlage für eine wohlbedachte, planmäßige Buchführung.

Auslieferung nur in Leipzig bei Herrn R. F. Koehler.

Osiandersche Verlagsbuchhandlung (Karl Koehler) in Tübingen.

Z In unserem Verlage ist erschienen:

Fritz Reuters Religion.

Ein Gedenkblatt zum 100jährigen Geburtstage des Dichters von Lie. Dr. J. R. Hanne, Pastor emer. in Hamburg.

Lex. 8°. — Preis geheftet — 50 M.

Die obengenannte Schrift wird gerade zur Wiederkehr des 100jährigen Geburtstages unseres allgemein beliebten Volksdichters großes Interesse erwecken. Wir bitten Sie daher, durch Auslegen und persönliche Verwendung dieses Interesse beim Publikum zu unterstützen und zu fördern.

Wir liefern:

mit 30% in Rechnung, mit 40% gegen bar und geben auf 10 ein Freie Exemplar.

Es kostet demnach das Exemplar:

ord. — 50 M.; netto — 35 M.; bar — 30 M. — = Partie-Preis (11/10) 3.— M. = Hochachtungsvoll

Wismar, im August 1910.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung.

Z In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Der neue § 175 R.St.G.B.! § 225 des „Vorentwurfs zu einem Deutschen Strafgesetzbuch“. Kritik und Vorschläge von F. Heinrich Winzer. 80 S.

Die Geisterseherin (das verkannte Medium). Ein spiritistischer Roman, wahren Begebenheiten nacherzählt von Gottfried Bleibtreu. 80 S.

A cond. bitte zu verlangen!

Max Spohr, Verlag in Leipzig.

Zum 2. September.

Z Zur Lager-Ergänzung empfehle ich:

Kleese, Reden eines Lehrers bei festlichen Gelegenheiten. 8. Auflage. 190 S. Geh. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no. (fest 13/12, bar 7/6). Zwbd. 2 M ord., 1 M 50 S no. (fest 13/12, bar 7/6, Einb. 35 S). (Enthält 5 Reden zur Sedanfeier.)

Münch, Patriotische Dichtungen zur Feier nationaler Gedenktage in den Schulen. 96 S. (Verlag von E. Morgenstern, Breslau.) Geh. 50 S ord., 38 S no. (Enthält u. a. auch 14 Dichtungen zur Sedanfeier.)

Breslau, im August 1910.

Ferdinand Hirt, Königl. Univ.- u. Verlagsbuchhandlung.

Z Vor einigen Tagen gelangte zur Ausgabe:

Praehistorische Zeitschrift

Im Auftrage der Berliner und der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, der Generalverwaltung der Kgl. Museen, des Nordwestdeutschen u des Südwestdeutschen Verbandes für Altertumforschung

herausgegeben von

C. Schuchhardt, Berlin. K. Schumacher, Mainz. H. Seger, Breslau.

Band II. Heft 1.

7 Bogen gr. 8° auf bestem Kunstdruckpapier, mit 25 Tafeln u. vielen Textillustrationen M 3.— ord., M 2.25 netto.

Jahresabonnement (4 Hefte) M. 12.— ord., M. 9.— bar.

Die Gesamtauslieferung erfolgt nur durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig. Anfragen über Anzeigen und Bellagen (Aufl. 3000) sind an den Verlag zu richten.

Hinter dieser neuen Praehistorischen Zeitschrift stehen beinahe alle grossen gelehrten Gesellschaften Deutschlands, die sich mit der Geschichte der Vorzeit befassen. Dadurch war ihr von vornherein ein nach Tausenden zählender Leserkreis gesichert. Die Persönlichkeiten der Herausgeber, die Direktoren der Berliner, Breslauer und Mainzer Museen, sind die führenden Kenner der Vorgeschichte und bürgen für einen wertvollen wissenschaftlichen Inhalt der bedeutsamen Zeitschrift.

Südende b. Berlin, Potsdamer Str. 9.

„Verlag Praehistorische Zeitschrift“

Bestellzettel anbei.

Soeben erschien und wird in mäßiger Anzahl gratis an Handlungen, die sich Absatz versprechen, abgegeben: 8seitiger

Spezial-Prospekt

Z der Werke meines Verlaages von **Sulzer** Kaiserl. Hofrat u. Prof. präsid. a. D., Zürich a. D., Pasing.

Ich bitte das verehrl. Sortiment, den Prospekt zu verlangen und jedem Kunden, dessen Bildungsgrad Interesse vermuten läßt, vorzulegen. Raum zum Einstempeln Ihrer Firma ist auf Titelseite vorhanden. Verlangzettel anbei.

Verlag Oswald Muzé, Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Geistig arbeiten — mit Erfolg!

Eine Anleitung zu hygienischer u. fruchtbringender geistiger Arbeit sowie neue Kunstgriffe u. Vorteile zu ihrer Erleichterung.

Von
Dr. W. Delacroix.

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar	} also bis zu	60%!
2 Expl. zur Probe für M. 2.— bar		
7/6 Expl., wenn auf beil. Zettel verlangt, für M. 6.— bar		
10 " " " " " " " " M. 8.— "		

Weisser Bestellzettel anbei.

Leipzig, im August 1910.

Hochachtungsvoll

Modern-Medizinischer Verlag
F. W. Gloeckner & Co.

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Wahrheit und Leben.

Ausgewählte Predigten und Reden
von

Fritz Mirbt,

Pfarrer in Berlin-Schöneberg.

Inhalt: 20 Kasualpredigten und Reden,
4 Sonntagspredigten und ein Vortrag:
Hat Jesus Christus gelebt?

212 S. 8°. Brosch. M 3.—, geb. M 4.—,
in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3%.

Ich bitte, zu verlangen.

Georg Nauck (Fritz Rühge)
Berlin SW. 68.

Ⓩ In unserem Kommissionsverlage erscheint demnächst:

Bericht

über den I. Allgemeinen österreichischen katholischen Frauentag in Wien
vom 29. März bis 2. April 1910.

8°. Ca. 20 Bogen. Preis: K 3.— = M 2.50 netto bar. K 4.— = M 3.50 ord.

In Kommission können wir nur bei gleichzeitiger fester Bestellung Exemplare in mässiger Anzahl zur Verfügung stellen.
Als Interessenten kommen alle Frauenvereine, soziale und charitative Vereine, Politiker und alle jene in Betracht, die sich mit der Frauenfrage beschäftigen.

Wien I., Wollzeile 33.

B. Herder Verlag.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Geschlechtstrieb und Fortpflanzung

von

Dr. F. M. Horand.

Geheftet M 1.— ord., M —.70 netto, M —.60 bar. — Vor Erscheinen mit 50%. Freiegemulare 7/6.

Horand weist die Entwicklung von der ungeschlechtlichen Zweiteilung zur geschlechtlichen Fortpflanzung, sowie deren Wert nach. Durch diese Differenzierung entstehen die verschiedenen Charaktere von Mann und Weib. Die natürlichen Grundzüge und die Kultur führen leicht zu einer sexuellen Kälte des Weibes, die aber durch Erkenntnis der Ursachen vom Manne verhindert werden kann. Das Erkenntnis des Problems, seine Durchforschung und Klarlegung sind von allergrösster Bedeutung für die Menschheit.

Ich bitte, zu bestellen. Zettel liegt bei.

Halle a. S.

Dr. Ferdinand Münter, Verlag.

Insel-Verlag · Leipzig

Ⓜ



Wir freuen uns, den Fortgang unserer

Heine-Ausgabe

und das baldige Erscheinen der folgenden, besonders wichtigen Bände anzeigen zu können:

Band I—III: Die Gedichte · Herausgegeben von Dr. Jonas Fränkel; Band I mit der Gesamteinleitung von Geheimrat Professor Dr. Oskar Walzel;

Band VII: Romantische Schule; Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland; Elementargeister · Herausgegeben von Oskar Walzel.

UNSERE Heine-Ausgabe umfasst zehn Bände. Jeder Band kostet in Halbpergament Mark 3.—; die Vorzugs-Ausgabe (1000 Exemplare auf Hadernpapier) kostet: in Leder Mark 10.—; in Halbleder Mark 7.—. Die Subskriptionspreise der Vorzugs-Ausgabe sind erloschen.

WIR bitten um baldige Angabe der Kontinuation. Von der Ausgabe in Halbpergament liefern wir alle Bände in je einem Exemplar auch bedingt; die Vorzugs-Ausgabe liefern wir zur Fortsetzung ausnahmslos nur bar.

Leipzig, Mitte August 1910

Der Insel-Verlag

Voranzeige!

Ende August erscheint:

Die Frau im Kampfe ums Dasein

Ratgeber für erwerbsbedürftige Frauen von
Freiin Carola von Eynatten

Elegant geheftet M. 1.20, in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %. Elegant gebunden
 M. 1.80, in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %. Gebundene Exemplare nur fest.

In diesem Buche finden erwerbsbedürftige junge Mädchen, die nur eine allgemeine Bildung besitzen, keine Fachkenntnisse, die genaue Auskunft über Ausbildung, Anforderung an Geist und Körper, Berufspflichten, Besoldung und Ruhegehalt in den Frauenberufen.

2 Exemplare einmal bar mit 40% Rabatt.

In's Schaufenster!

J. Schnell'sche Verlagsbuchhandlung
 (C. Leopold), Warendorf i. W.

Zur Ansicht
 an Lehrerinnen!

Zur erneuten tätigen Verwendung empfehlen wir das überall glänzend besprochene Werk:

Dr. Augustin Wibbelt Das Buch von den vier Quellen

Elegant kart. ord. M. 3.20, no. M. 2.40, bar M. 2.15. Vornehm geb. ord. M. 4.50, no. M. 3.40, bar M. 3.—.
 11/10 Exemplare gehen auf ein 5-Kilo-Postpaket.

Kölnische Volkszeitung: Mit Dank gegen den guten Führer wollen wir wieder und wieder einen Absatz aus dem Buch von den vier Quellen lesen, auf daß wir alle froh und mutig und durch eben diese mutige Freude zu Apologeten unserer christlichen Weltanschauung werden.

Westfälischer Merkur: Ein nordischer Alban Stolz scheint unter uns in Wibbelt erschienen zu sein.

Allgemeine Rundschau: Dies ist ein wirkliches Buch der Freude, voll von sonnig- wie von ernst-schönen Gedanken, die zu höchster Freudenempfindung geleiten können.

Oral: Es ist eine Lust, zugleich eine Erhebung, diesem Führer nachzuwandeln — möchten es viele tun!

Pädagogische Woche: Ein herzliches Buch, das uns einen Wibbelt auch von anderer Seite lieb gewinnen läßt.

Das Vaterland, Wien: Es ist in Wahrheit eine seltene Freude und ein vielleicht seit langem vermißter Genuß, in Wibbelts neuer Schrift zu lesen.

Die christliche Frau: Die lautere Frische und Natürlichkeit der Sprache, wie die gesamte innere Behandlung des Stoffes besitzt bei Wibbelt eine künstlerische Note.

Deutsche Reichszeitung: Man sollte jedem Menschen, der unmutig ist, dieses Buch in die Hand geben, er wird schon das für ihn bestimmte Kapitel finden und Mut und Freude schöpfen.

Koblenzer Volkszeitung: Ein Buch, so reich an Schönheit und guten Anregungen, daß es kaum genug empfohlen werden kann.

Die katholische Welt: Alles in allem: ein prächtiges Buch, an dem man seine Freude haben muß.

Karlsruher katholisches Gemeindeblatt: Das sind die wahren Quellen echter Freuden, die für alle, reich und arm, gelehrt und ungelehrt, fließen.

Unitas: Das Buch von den vier Quellen, in dem sich viel abgeklärte Lebenserfahrung und reiches Verständnis von Kunst und Natur in poetischem Gewand vor uns ausbreitet, ist ein stiller Mahner und tüchtiger Erzieher.

Augsburger Postzeitung: Ein inhaltlich und stilistisch vortreffliches, für Verstand und Gemüt, Menschenkenntnis und Religion einnehmendes, warmherziges Buch, das Körner edler Weisheit birgt und den Atem reicher und reiner Menschenliebe aushaucht.

Musterkatalog des Borromäusvereins: Nur ein echter Poet konnte uns ein solches Werk schenken, das wir sämtlichen Lesern empfehlen.

Selland: Das Buch wird viele Freunde finden.

Literarischer Handweiser: Mit keinem Werke hätte die Sammlung so schön und passend eingeleitet werden können als mit dem prächtigen Buche Wibbelts.

Bischof v. Keppler: Das Buch von den vier Quellen hat mich, wo ich es aufschlug, sehr warm angesprochen und wird viel Gutes wirken können.

R. Fabri de Fabris: Ich habe lange nichts gleich Edles, Gemütvolles und Herzerhebendes gelesen.

P. Weiß-Fribourg: Ein hübsches Buch mit gesunden, erfrischenden Gedanken.

G. W. in B.: Ich habe da ein Buch gefunden, was mir ganz aus dem Herzen geschrieben ist, und was ich in der Hand jeder Lehrerin wissen möchte.

Seminaroberlehrer R. in M.: Den mir übersandten „Wibbelt“ habe ich mit steigender Genugtuung genossen.

Schulrat B. in B.: Zur Anschaffung für Schülerbibliotheken sehr geeignet.

Paderborner Anzeiger: Ein wahres Lebensbrevier ist das Buch. **Dichterstimmen:** Eine Welt von Schönheit, eine Fülle von Wohlklang.

Ein Kaufmann in D.: Ein Freudenborn nach des Alltags Getriebe. **„Reichspost“, Wien:** Ein Volksbuch edelster Art.

Essener Volkszeitung: Manche Seite von außerlesener Schönheit.

J. Schnell'sche Verlagsbuchhandlung, C. Leopold, Warendorf i. W.

①

Detlev von Liliencron Ausgewählte Briefe

Herausgegeben von Richard Dehmel

2 Bände mit 6 Photogravüren nach unbekanntem Porträts
und 4 Facsimiles von Briefen in vornehmster Ausstattung

erscheinen am 15. September.

Der endgültige Preis ist geheftet M. 8.—
in Halbfranz M. 12.—

==== Partie 9/8 ====

Beide Bände nur zusammen!

Die zahllosen à cond.-Bestellungen müssen wir stark beschneiden, die meisten aber unerledigt lassen, wenn nicht Umänderungen in Bar-Bestellungen vorgenommen werden, wozu der gegen unsere Voranzeige um 2 Mark ord. ermäßigte Ladenpreis die beste Veranlassung bietet.

Liliencrons Briefe werden große Überraschungen bereiten! Solche Dokumente hat wohl kaum die Brieffammlung eines anderen deutschen Dichters aufzuweisen. Sie haben den Charakter einer Lebensbeschreibung, wie sie temperamentvoller und intimer vielleicht noch nie geschrieben wurde!

Verlangzettel mit den neuen Preisen anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Meyer & Jessen  Berlin S.W. 11

Ein Lieblingsbuch Gottfried Kellers

Ⓩ
Das Leben und die
Abentheuer des
Armen Mannes
im Tockenburg

Mit einer Einführung von
Adolf Wilbrandt

hart. M. 2.50, in Rechnung M. 1.85, M. 1.75 bar u. 7/6 auch gemischt
geb. M. 3.50, in Rechnung M. 2.60, M. 2.50 bar u. 7/6 auch gemischt

Wir bitten, Kontinuationslisten anzulegen, denn unter der Presse
befindet sich und erscheint in Kürze im Anschluß an diesen Band:

Das Tagebuch des armen
Mannes im Tockenburg
nebst seinen Gedanken
über Shakespeare

(Ein Band in etwa gleicher Stärke wie „Das Leben und die
Abentheuer des Armen Mannes im Tockenburg“)

hart. M. 1.50 ord., M. 1.10 no., M. 1.— bar und 7/6,
geb. M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.75 bar und 7/6.

Man wolle reichlich verlangen. Das kleine Buch ist überall
in Partien abzusetzen.

Bernhard

Ⓩ Soeben erscheint:

Die Reichsversicherungsordnung
im Entwurf.

Ein Vortrag
gehalten im Hansabund zu Würzburg
am 22. Juni 1910
von

Dr. Robert Piloty,
o. ö. Professor der Rechte zu Würzburg.
Ca. 2 Bogen. Ca. M. —.75.

Der Vortrag hebt die grossen und wichtigen Neuerungen des Entwurfs heraus, um sie in ihrer sozialen und wirtschaftlichen Tragweite scharf zu beleuchten. Der Verfasser anerkennt die Notwendigkeit der Reform und billigt den Ausbau, den die Zwangsversicherung namentlich durch Ausdehnung der Kranken- und Einführung der Hinterbliebenen-Versicherung erfahren soll.

Anspruch und Klagrecht.

Beiträge
zum bürgerlichen und zum Prozessrecht.
Von
Dr. Konrad Hellwig,
Professor.

— Zweiter anastatischer Neudruck. —
M. 13.—, geb. M. 15.—.
Hochachtungsvoll
Leipzig, 10. August 1910.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhdlg. Nachf.

== Zum Sedantage! ==

Zehn Festreden

zum
Sedantage in der Schule.

Herausgegeben
von
Alfred Hufeland.
Fünfte, durchgesehene Auflage.
Preis 80 J ord., à cond. und bar 30%.
Freiexemplare 13/12.
Tätigste Verwendung erbeten.
Minden i. W.
Alfred Hufelands Verlag.

Soeben erschien:

Lexikon zu Vergilius

Mit Angabe sämtlicher Stellen von
Prof. Dr. H. Merguet.

Lieferung 4. Lex.-8^o.

M. 5.— ord., M. 3.50 bar.

Bitte, die Fortsetzungsliste zu beachten!

Leipzig-R.,
Kuchengartenstr. 2—6.

Richard Schmidt.

Das Katholische Kirchenjahr in Bildern

erscheint am 18. August

In diesem Tage werden alle fest resp. bar bestellten Exemplare des Weihnachtskreises ausgeliefert, genau nach den Verlangzetteln. Eine Woche später folgen die à conditions-Exemplare, soweit solche zugeteilt werden konnten

Weisen Sie Ihren Kommissionär entsprechend an. Die Rahmen werden in Kistchen verpackt.

Empfehlungen des Herrn Bischofs Dr. Schäfer in Dresden und des Herrn Abtes von S. Bonifaz in München liegen dem Weihnachtskreise in Faksimile bei

E. A. Seemann, Leipzig

Jährlich 13 elegante Leinwandbände zu je 75 Pfennig

Vor kurzem gelangte zur Versendung Band I des neuen Jahrgangs (1911) unserer

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens

In ganz hervorragender Weise hat sich die Anziehungskraft unserer „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“ auch bei dem kürzlich abgeschlossenen Jahrgang bewährt. So dürfen wir denn in der sicheren Erwartung eines außergewöhnlichen Erfolges Ihnen die Verwendung für den neuen Jahrgang, der in einem



neuen, überaus ansprechenden Gewande

erscheint, ans Herz legen.

Weisen Sie beim Vertriebe gefälligst immer darauf hin, daß dieses Unternehmen nur wertvolle Beiträge bedeutender Schriftsteller unter Beigabe künstlerischer Illustrationen bietet, und daß jeder Band in echte Leinwand gebunden ist.

Unsere Bezugsbedingungen sichern Ihnen einen schönen Gewinn. Der Rabatt beträgt schon bei einem Exemplar M. 3.39, bei 50 Exemplaren M. 205.50, also

==== **M. 4.11 pro Exemplar.** =====

Wir liefern Ihnen

Band 1 von vornherein gratis

und bitten, weiter benötigte Exemplare zu verlangen.

Auf die den Abonnenten offerierten Kunstblätter, besonders das neue Ölfarben-druckbild „Schön Rohtraut“, machen wir besonders aufmerksam. Es bildet ein Gegenstück zu dem im vorigen Jahre von uns ausgegebenen Ölfarben-druckbild „Die Waldfee“.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Berlin, Leipzig, August 1910.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W 9

Ⓩ Demnächst erscheint:

17. Auflage

Das

Kreuz im Bann

Roman von

C. Viebig

Geheftet M. 6.—; gebunden M. 7.50

Prachtexemplar auf Bütten in Leder (numeriert 1—50 und von der Verfasserin gezeichnet) M. 15.—

Ein bedeutendes Werk, dem man rückhaltlos Bewunderung zollen darf. (Leipziger Neueste Nachrichten.)

Clara Viebig hat ihrer Heimat ein Loblied gesungen, ein Denkmal gesetzt. (Hamburger Nachrichten.)

11. Auflage

Die

Heilige Einfalt

Novellen von

C. Viebig

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.—

Prachtexemplar auf Bütten in Leder (numeriert 1—30 und von der Verfasserin gezeichnet) M. 12.—

Ein von edler Humanität erfülltes und in künstlerischer Meisterschaft geschriebenes Buch. (Berner Bund.)

Ein aus aller Dumpsheit der Kreatur sich aufschwingender Glaube, eine sieghafte Zuversicht, eine trostvolle Heiterkeit geht durch dieses Buch. (Westermanns Monatshefte.)

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel in der Beilage.

Hochachtungsvoll

Berlin, August 1910

Egon Fleischel & Co.

Überall

.....
Illustrierte Zeitschrift
für Armee und Marine

Ⓜ

beginnt Ende September ihren

13. Jahrgang

Angeichts des ständig wachsenden Interesses an Militär- und Marine-Fragen, und im Hinblick auf die kommende Militärvorlage, sowie die eifrigst diskutierte Marine-Verstärkung mit England bitten wir um rege Verwendung für die bewährte Zeitschrift, wozu wir Propaganda-Material jeder Art in gewünschtem Maße zur Verfügung stellen.

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin

Ⓜ

Mitte August erscheint in meinem Verlage:

Berliner Kalender für 1911

Herausgegeben vom Verein für die Geschichte Berlins

DER BERLINERKALENDER, welcher mit dem hier angezeigten Jahrgang 1911 zum neunten Male zur Ausgabe gelangt, ist diesmal in erster Linie der Erinnerung an die vor hundert Jahren erfolgte Gründung der Berliner Universität gewidmet. Er wendet sich daher außer an seine vielen alten Freunde vor allem auch an die alten und jungen Akademiker, die auf der „Alma mater Berolinensis“ ihre Studienjahre verlebt haben oder zurzeit verleben. Aber noch weit über diesen Kreis hinaus werden die Bilder aus dem Studentenleben des alten Berlin bei Akademikern, wie Philistern lebhafte Freude und Interesse erwecken, zumal das Treiben des Bruder Studio in unfern Tagen dem öffentlichen Großstadtleben fast gänzlich entrückt ist.

Zwischen die studentischen Bilder zerstreut bietet der BERLINER KALENDER aber auch in diesem Jahre wieder eine Reihe von Darstellungen aus dem alten und neuen Berlin, die Leipziger Straße, Schloß Monbijou, die Königskolonnaden usw.

Der zweite textliche Teil bringt in gedrängter Kürze meist aus den Federn jetziger Professoren der Hochschule Aufsätze über die bedeutendsten Lehrer der Friedrich-Wilhelms-Universität in den Begründungsjahren, über Fichte, Schleiermacher, W. v. Humboldt u. a., sowie Porträte berühmter Berliner Gelehrter.

Die künstlerische Ausstattung des neuen Jahrgangs lag in den Händen des Malers Walter Buhe. Mit der Redaktion war, wie in früheren Jahren, vom Verein für die Geschichte Berlins der Konservator Professor Dr. Georg Voß betraut, dem die angesehensten Kenner des alten Berlin als Mitarbeiter zur Seite standen.

Meine Bezugsbedingungen sind günstig und lohnen daher eine tätige Verwendung. Ich liefere den Berliner Kalender, Preis M. 1.— ord., nur bar: einzelne Exemplare à 70 Pf., 11/10 Exemplare für M. 7.—, von 25 Exemplaren ab mit 40% Rabatt. Firmen, die sich besonders für den Berliner Kalender verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Plakate mit Probekbild (Universität) stehen zur Verfügung. Verlangzettel anbei!
SW. 48, Wilhelmstraße 10

12. August 1910

Hochachtungsvoll

Martin Oldenbourg, Berlin

In Antwort auf die vielen uns zugehenden Anfragen, Reklamationen etc. machen wir hiermit bekannt, dass die Zeitschrift

„Original und Reproduktion“

bereits seit dem 1. Dezember 1909 nicht mehr in unserem Verlage erscheint, dass wir daher auch keinerlei Verbindlichkeiten übernehmen können. Der bei uns beschäftigt gewesene Herausgeber Hans Loose versucht die Zeitschrift unter der nicht handelsgerichtlich eingetragenen Firma „Verlag von Original und Reproduktion“ ohne pflichtgemäße Hinzufügung seines Namens als Verleger und ohne Angabe seiner Wohnung weiter erscheinen zu lassen, wodurch die vielen Verwechslungen entstehen. Der Herausgeber der Zeitung hat mit unserer Firma keinerlei Verbindung mehr. Da wir auch die reklamierten fehlenden Hefte der Zeitschrift ab Heft 5/6 nicht nachliefern können, bitten wir alle Interessenten, sich in Verbindung mit oben genannter Zeitschrift nicht mehr an uns wenden zu wollen. Wie wir hören, hat der Herr seit dem 1. Juli Stellung in einer Leipziger Maschinenfabrik angenommen, auch scheint das Erscheinen der Zeitschrift eingestellt zu sein.

Leipzig, den 9. August 1910.

Hochachtungsvoll

Gustav Ferd. Schacht & Co.

Soeben ist in unserem Verlage erschienen:
Zur Biologie des estländischen Dachses. (Meles taxus Schreb.)

Mit besonderer Berücksichtigung seines Nutzens und Schadens.

Nebst Anhang von

Frhr. A. von Hoyningen-Huene.

Mit 14 Illustrationen nach photographischer Aufnahme nebst einem Plan.

Brosch. M 9.— ord., M 6.75 no.

Das vorliegende Werk darf den Anspruch erheben, die **erste Monographie** über den Dachs zu sein. Auf Grundlage meist eigener Erfahrungen und Beobachtungen des auf wissenschaftlichem Gebiete nicht unbekanntem Verfassers hat er es als scharfer Naturbeobachter verstanden, nicht nur eine Fülle interessanter Materials über die noch so wenig bekannte Lebensgeschichte des Dachses zu sammeln und in allgemeinverständlicher Weise zu bearbeiten, wobei nicht nur althergebrachte Irrtümer, Fabeln und Vorurteile beseitigt werden, sondern auch manches Neue aus dem Schätze seiner langjährigen Erfahrungen für die Wissenschaft hinzuzufügen. Der frittigen Frage über Nutzen u. Schaden des Dachses ist ganz besondere Aufmerksamkeit, dank der Bemühungen des Verfassers, zugewandt worden, die endlich ihre Erledigung gefunden hat. Wie ein Blick in das reichhaltige Inhaltsverzeichnis zeigt, belehrt der Anhang des Buches über interessante fremdländische Dachse, Gefangenleben, Eingewöhnung und Pflege in der Gefangenschaft usw.

In solider Ausstattung mit vierzehn nach photogr. Aufnahmen hergestellten Tafeln u. einem Plan sei dieses Buch allen Naturfreunden, Jägern u. Tierliebhabern aufs beste empfohlen.

Reval, Anfang August 1910.

Hochachtungsvoll

Cordes & Schenk.

In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Kleines Nautisches Jahrbuch für 1911.

— Fünfzigster Jahrgang. —

Herausgegeben von **W. Ludolph.**

1 M ord., 75 S no., 70 S no. bar und 11/10.

Ich bitte besonders Handlungen in Seestädten um fortgesetzte freundliche Verwendung für obiges gut eingeführte Werkchen.

Bremerhaven, den 8. August 1910.

L. v. Bangerow
Verlagsbuchhandlung.

In meinem Verlag wird dieser Tage erscheinen:

Die schweizerische Gullenwirtschaft.

Kurzgefasste Darstellung
der modernen Gullenwirtschaft aus der
Praxis und für die Praxis

von **J. Huber**, Kursleiter.

Mit 56 Abbildn. in Ganzleinwand geb.
M 2.— mit 25%, bar 30% u. 11/10.

Es ist das erste Buch über die **Jauchewirtschaft** (Gullenwirtschaft) das von fachkundiger Hand geschrieben zur Herausgabe gelangt. Landwirte sind sichere Käufer desselben.

Hochachtungsvoll

Aarau, im August 1910.

Emil Wirz vormals **J. J. Christen.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher s. nächste Seite.

Angebote Bücher.

Skandinavisk Antiquariat in Kopenhagen:

1 Zeitschrift f. analyt. Chemie. 1886 u. 1887! H. 2 bis Schluss.

1 Zeitschrift f. physik. Chemie. Bd. 5—8.

Karl Danehl in Allenstein:

11 Kippenberg, Lesebuch. B. II. 34.—36. A.
Mit 50%.

10 Schmeil, Leitfaden d. Botanik. 31. A.
Mit 33 1/3 %.

23 — Grundriss d. Naturgesch. I—II.
15. Aufl. Mit 33 1/3 %.

Fr. Wagner'sche U.-Bh. in Freiburg i/Br.:
Ahlfeld, Geburtshilfe. 3. A. 1903.

Jacobi, Supplem. z. Atlas d. Hautkrankheiten. 1906.

Kaufmann, pathol. Anatomie. 3. A. 1904.

Kayser, Physik. 3. A. 1900.

Stöhr, Histologie. 11. A. 1905.

Ziegler, Pathologie. 2 Bde. 11. Aufl.
1905, 06.

Gut erhaltene gebundene Exemplare.
Gebote direkt erbeten.

Kleinere Bibliothek über:

Bibliophilie

Buchdruck

Buchhandel

darunter viel Wertvolles. (**Zeitschr. für Bücherfreunde I—V. Wie neu.**) Verzeichnis zu Diensten. Gebote direkt erbeten.

R. Baumann's Nachf. Breslau I.

Horn & Raasch in Berlin C. 19:

Zeitschr. des Dt. u. Österr. Alpenvereins.

Jahrg. 1899—1909. Geb. Wie neu.

Erbitten Gebote.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

O. Kleinschmidt's Buchh. in Limbach:
Flinzer, Gebührenordnung für Ärzte.
Mehrere Explre.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:

*Plato, der Staat, v. K. Preisendanz.

Gesuchte Bücher ferner:

- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 Eberhard u. Zubler, Bericht von dem
 neuen geometr. Instrument. 1604.
 Ansichten von Frankfurt. Koloriert. In
 jedem Format.
 Numismatische Zeitung, von Leitzmann.
 40. Jahrg. 1873.
 Georges, Handwörterbuch: Lat. - deutsch.
 2 Bde. 7 Aufl.
 Gödeke, Grundriss z. G. d. dt. Dichtg. 2. Aufl.
 Willmann, dtische. Grammatik.
 Paul, Grundr. d. german. Philologie. 2. Aufl.
 Morawitz, die Türkei im Spiegel ihrer
 Finanzen. 1903.
 Gurlitt, Barock- u. Rococo-Ornament.
 Wölflin, Barock.
 — Dürer.
 Guhl, Künstlerbriefe.
 Pfeifer, Formenlehre d. Ornaments (Hdb.
 d. Architektur. I. 3).
 Lehnert, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes.
 Valerius Flaccus, Argonautik, übers. von
 Wunderlich.
 Bodelschwingh, Leben v. Vinckes. I. 1853.
 Valeriano, de infelicitate litteratorum,
 ed. Mencken.
 Herzog v. Mecklenburg, Reise in Afrika.
 Jurist. Wochenschrift 1890, 1904 u. folg.
 Bolzano, Wissenschaftslehre. 4 Bde. ☞
 Die schöne Literatur, v. Zarncke. 8. Jahrg.
 1907.
 Chézy, W., Erinnerungen aus m. Leben.
 Schaffh. 1863.
 Die Natur. Bd. 3. 1854.
 Zoolog. Garten. Bd. 36.
- Martin Boas** in Berlin NW. 6:
 *Willeman (Mediziner). Porträt.
 *Tuberkulose. Alles Ältere.
 *Bloch, Sexualleben. Geb.
 *Rhazes, de variolis et morbillis, ed. Chan-
 ning. 1770.
 *Brandt, Massage bei Frauenleiden.
 *Albrecht, Herzmuskel.
- The Internat. News Comp.** in Leipzig:
 Allgem. Chem.-Zeitung.
 Am. Gas Jour.
 Berichte d. deutsch. phys. Gesellschaft.
 Chem. Industrie
 Deutsche Bauzeitung.
 Gesundheits-Ingenieur.
 Genie Civil. 1—45.
 Gas World.
 Jahrbuch f. prakt. Chemie.
 Institute of Engineer of Scotland.
 Institute Gas Engineers of London.
 Journ. Gas Lighting 1870/1905.
 Journ. de Chim. et de Phys.
 La Gas.
 Zeitschr. f. phys. Chemie. 1—38.
 Zeitschr. d. Vereins dtshr. Ingenieure.
 *Drude, Annalen d. Physik 1904/09.
 *Asher-Spiro, Ergebnisse. Jahrg. 5. 6. 7.
 *Lubarsch-Ostertag, Ergebnisse. Jahrg. 1,
 Abt. 2. Jahrg. 3. 4.
- Buchh. Max Elliesen** in Gr.-Lichterfelde III:
 Leunis, Synopsis der Botanik. Bd. 1—3.
 Monumenta Germaniae historica Auctorum
 antiquissimorum. Tomi I—XIII.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



*Wir vergaßen in unserem gestri-
 gen Inserat zu sagen, daß sich bei
 der Kunstanstalt Albert Frisch*

Probeblätter der Gutenberg-Bibel

*in Vorbereitung befinden. Wir stel-
 len sie Firmen, die ein besonderes
 Interesse dafür haben, in mäßiger
 Anzahl kostenlos gern zur Ver-
 fügung und bitten zu verlangen.*

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Z

Demnächst
erscheint:

MAX BURKHARD

JENE ASRA,....

*Eine Komödie in vier Akten
Mit einem Nachwort des Dichters
und zwei Kritiken von
Ludwig Hevesi und Franz Servaes.*

*Geheftet ord. M. 2.—, à c. M. 1.50, netto bar M. 1.30
Gebunden ord. M. 3.—, bar M. 2.—. Freix. 11/10*

*In Kommission nur beschränkt und nur
bei gleichzeitiger Barbestellung, dagegen
liefern wir bar mit dreimonatlichem Re-
missionsrecht. Die Ausstattung ist einfach,
vornehm und wirksam. Das Buch wird
Aufsehenerregen und stark begehrt werden.
Wir bitten um tätige Verwendung, die
wir in jeder Hinsicht zu fördern suchen!*

Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Zwei Exemplare zur Probe mit 40 % bar

Prospekte ohne Firma gratis.

DER HALKYONE-VERLAG ZU SALZBURG.

Gesuchte Bücher ferner:

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:

- *Bibliotheca philologica class. 1907—09.
- *Horatius, ed. Keller-Holder.
- *Keller, Epilegomena zu Horaz.
- *Goethes Schriften. Göschen 1787. Bd. II u. VIII.
- *Amethyst. Kplt.
- *Moll, Sexualeben des Kindes.
- *Hauptmann, Promethiden-Los.
- *Graf Loeben. Alles (auch Handschriftl.). Gottfr. Keller. Erste Ausgaben.
- Storm. Alles.

Alb. Fürst Nachf. in Krefeld:

- *Saint-Saëns, Samson u. Dalila. Klavier-Ausz. mit Text.
- *Puccini, Tosca. Klavier-Ausz. mit Text.
- *Jühlke, Gartenbuch für Damen.
- *Schopenhauers Werke. (Brockhaus.)
- *Stoltze, Gedichte i. Frkf. Mundart. 1/2.
- *Damm, Klavierschule.
- *Schongauer, Holzschnittwerk.
- *Moderne Bauformen. Letzte Jahrgänge.
- *Meyers kl. Konv.-Lex. N. Aufl. } Mehrfach.
- *Meyers gr. Konv.-Lex. N. Aufl. }

E. Schmidt in Pola:

- *Jensen, J., das Rad. Berlin, Fischer.
- *Eschstruth, von Gottes Gnaden.
- *Rosegger, Schriften d. Waldschulmeisters.
- *Raabe, d. Hungerpastor.
- *Dumas, Graf von Monte Christo.
- *— Vicomte von Bragelonne.
- *Björnson, auf Gottes Wegen.
- *Schlicht, Leutnant d. R.
- *Hollaender, Charlotte Adutti.
- *Dahn, am Hofe des Herrn Karl.
- *Roda Roda, Pascha lacht.
- *Bierbaum, Pankrazius Graunzer.
- *Ganghofer, fliegender Sommer.
- *— Gotteslehen.
- *— Schloss Hubertus.
- *— Almer und Jägerleut.
- *— es war einmal.
- *Viebig, wenn die Götter lieben.
- *Megede, Überkater.
- *— Quitt.
- *— Kismet.
- *Conr. Doyle. Alles!
- *Stona, d. Rabenschrei.
- *Liliencron, Kriegsnovellen.

E. Schmidt in Pola ferner:

- *Meyrink, der heisse Soldat.
 - *May, Karl, Weihnacht.
 - *Russell, Seekönigin.
 - *Salburg, d. Inklusiven.
 - *— d. Exklusiven.
 - *— Papa Durchlaucht.
 - *Prévost, der verschlossene Garten.
 - *Tovote, heisses Blut.
 - *Geijerstam, Frauenmacht.
 - *Frenssen, d. Sandgräfin.
 - *Brunn, der König aller Sünden.
 - *Roberts, Revanche.
 - *Wolzogen, d. Erbschleicherin.
 - *— die kühle Blonde.
 - *Paschen, aus der Werdezeit zweier Marinen.
 - *Tovote, Sonnemanns.
 - *Rideamus, Hugdietrichs Brautfahrt.
 - *Stinde, Emma, das Dienstmädchen.
 - *Ertl, Leute vom blauen Kuckuckshaus.
 - *Wildes Werke. Bd. IX. Lady Windermeres Fächer.
 - *Ompteda, Monte Carlo.
 - *Retcliffe, Sebastopol. 5 Bde.
 - *— d. Kreuz v. Savoyen.
 - *— Biarritz. 4 Bde.
 - *Twain, Tom Sawyers n. Abenteuer.
 - *Zobeltitz, Backfischkasten.
 - *Galen, der grüne Pelz.
 - *Dostojewski, Raskolnikow.
 - *Böhme, Tagebuch einer Verlorenen.
 - *Schlicht, Offiziers-Ehen.
 - *Stratz, Rassenschönheit.
 - *Schubin, Bravo rechts.
 - *Voss, Juliane.
 - *Prévost, Sünden d. Mutter.
 - *Torresani, Oberlicht.
 - *Spielhagen, Hammer u. Amboss.
 - *Margueritte, zwei Frauenleben.
 - *Nansen, eine glücl. Ehe.
 - *Busch. V. Fipps d. Affe.
 - *— VII. Geburtstag.
 - *Hamsun, Rosa.
 - *Ruppius, Prärie-Abenteuer.
- Reflektiere auf möglichst broschirierte, gut erhaltene Exemplare und erbitte Angebote direkt.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Hartung, röm. Auxiliartruppen am Rhein.
Biologia Centraliamericana. I: Carabidae-
Cicindelidae.

Wood, John Wilkes' Booth.
Lewis, illustr. Mississippithal.
Dörpfeld u. Reisch, das griech. Theater.
Annali di matematica. Kpltte. Serie.
Eisler, Vorlesungen üb. d. jüd. Philo-
sophen d. Mittelalters.
Munk, Mélanges de philos. juive et arabe.
Archives générales de médecine. Vol. 83,
tome II, Nr. 42. 43.
Kurschat, litauisch-deutsches Wörterbuch.
Finanzarchiv. Vollständig.

J. Schimmelburg in Halberstadt:
Megede, Quitt, — Felicie, — Überkater,
— Modeste.

Dehmel, Gedichte; — aber die Liebe.

F. Volckmar Sort. in Leipzig:
Hütte. Ing.-Taschenbuch. Jg. 1910.

- A. Asher & Co. in Berlin NW. 7:**
Gesuchte slavische Publikationen.
Böhmisch. Bulgarisch. Klein-Russisch.
Kroatisch. Polnisch. Russisch. Serbisch.
Slovakisch. Slovenisch u. Serbisch.
Almanach české Akademie. (Prag.) Ročník
I—XIX.
Casopis. Maćicy scrbskeje. (Bautzen.) Heft
1—122.
Casopis matice moravské. (Brünn.) Jahrg.
I—XXXII.
Český Katalog bibliografický 1883—
1903. (Prag.)
Česka bibliografija 1904/05, 1906.
Český Lid. (Prag.) I—XVIII.
Český časopis historický. (Prag.) Rok
I—XIV.
Dom in Svet. (Laibach.) Jahrg. 1—22.
Cvetje z vartov sv. Frančiška, hrsg. von
Škrabec (Görz.) Jahrg. 1—26.
Glasnik zemaljskog muzeja u Bosni i
Hercegovini. (Serajevo.) 1893—1909.
Książka. (Warschau.) I—IX.
Kwartalnik etnograficzny Lud. (Lemberg.)
Jahrg. 1—14.
Listy filologické. (Prag.) Jahrg. 1—36.
Ljubljansk Zoon. (Laibach.) Jahrg. 1—29.
Lužica, Měsačník za zabavn a pownčeniya.
(Bautzen.) Jahrg. 1—19.
Materiały antropologiczno-archeologiczne
etnograficzne. (Akad. in Krakau.) I—IX.
Národopisný Sbornik československý. (Prag.)
I—X.
Osvěta vyd. Vlček. (Prag.) Jg. I—XXIX.
Nastavi vjestnik List za srednje škole.
(Agram.) Jahrg. I—XVII.
Poradnik jzykowy. (Krakau.) rok I—IX.
Przegląd polski. (Krakau.) Rok 1—43.
Slovansky Prěhled. (Prag.) I—X.
Slovenské Pohľady. (Turčiansky St. Marton-
Ungarn.) Jahrg. 1—28.
Sprawozdania z czynności i posiedzen
Akad. umiejtności. (Krakau.) Jahrg. I
bis XIV.
Swiat słowianski. (Krakau.) Rocznik. I—V.
Věstnik České Akademie císaře Františka
Josefa pro vědy, slovenost a umění.
(Prag.) I—XVIII.
Věstnik českých profesorů vydává ustředné
spolka českých profesorů v Praze.
(Prag.) I—XVI.
Zbiór wiadomości do antropologii Krajoney.
(Krakau.) I—XVIII.
Zbornik slovenske matice. (Laibach.)
Bd. 1—9.
Варшавскія Университетскія Извѣстія.
(Warschau.) Alles bis 1909 Erschienenene.
Вѣстник Европы. (Petersburg.) Jg. 1—44.
Глас Српска Кралевска академја.
(Belgrad.) Bd. 1—79.
Годишница Николе Чупића. (Belgrad.)
Bd. 1—27.
Етнографичній Збірник. (Lemberg.) Bd.
I—XIX.
Живая Старина. (Peterburg.) Jg. 1—18.
- A. Asher & Co. in Berlin ferner:**
Записки имп. новороссійскаго универ-
ситета. (Odessa.) Vol. 1—109.
Записки Наукового Товариства імени
Шевченка. (Lemberg.) Jahrg. 1—93.
Историческій Вѣстникъ. (Petersburg.)
Jahrg. 1—30.
Книжная Лѣтопись. (Petersbg.) 1907—09.
Лѣтопись занятій имп. археолог. комис.
(Petersburg.) Bd. I—XXII.
Лѣтопись Матице Серпске. (Novograd.)
Nr. 1—250.
Періодическо списаніе на болгарско
книжовна дружество. (Braila, Phi-
lippopol u. Sofia.) Bd. I—LXXI.
Родопскіе Напредук. (Philippopol.) Jahr-
gang 1—7.
Русская Мысль. (Moskau.) Jahrg. 1—30.
Русская Старина. (Petersbg.) Jg. 1—40.
Сборникъ за народни умотворенія наука
и книжнина. (Sofia.) Bd. I—XXIV.
Сборникъ математическій. (Moskau.)
Jahrg. 1—28.
Сборникъ учено-литературнаго общества
(Dorpat.) I—XV.
Споменик (Српска Кралевска Академја).
(Belgrad.) Bd. 1—46.
Српски етнографски зборник (Српска
Кралевска Академја). (Belgrad.)
Кн. I—XIII.
Ученія записки имп. Московскаго уни-
верситета отдѣли истор. филолог.
(Moskau.) Bd. 1—39.
Филологическія Записки. (Petersburg.)
Jahrg. 1—49.
Этнографическое обозрѣніе. (Moskau.)
Alles bis 1908 Erschienenene.
- H. Le Soudier, 174 et 176, Boulevard**
St. Germain in Paris:
Hesychii Lexicon. Ed. minor 1864.
Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 9.
Lunge, chem. Untersuchungsmeth. Bd. 1.
Ehrenberg, Geldmächte d. 16. Jahrh. 1896.
Artill. Monatshefte 1908 u. 1909.
Jus graeco-romanum. 7 Bde. 1856—85.
Jahresber. d. Ophthalmologie. Bd. 30.
Hoffmann u. Ingold, la haute Alsace. 6 Bde.
Evans, Mycenaean tree. 1901.
Eng. and Mining Journal 1908. 1909.
Quarterly Journal of Economics. Vol. 1.
2. 3. Boston.
Proceedings of the Royal Society of
London. Vol. 43 and 45.
Schirmer, le Sahara. Paris 1893.
Huytens, E., Discussions du congrès nat.
de Belgique. Bruxelles 1844.
Therapeut. Rundschau 1908 Nr. 41. 42.
47. 49.
Sabatier, P., Vetus Italia. Reims.
Meckel, Mikrogeologie. Berlin 1856.
Möbius, d. echten Perlen. Hamburg 1858.
- Kittler'sche Buchh.** (Chr. Brandis), Hamburg:
*Williams, G. F., the diamond mines of
South Africa. London 1902.
*Biologia-Centrali-Americana. Zoolog. part.
Alles Erschienenene und Fortsetzung nach
Erscheinen. Angebote einzelner Teile hat
keinen Erfolg.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
Archiv f. Gesch. d. Philos. Kplt. u. e.
Bagh a Bahar, Hindustani texts by Forbes.
Beissel, Beruward v. Hildesh. als Künstler.
Cesáro, algebr. Analysis. 1904.
Cicerone. Jg. 1. 1909.
David, Sozialismus u. Landw.
Gesterding, Gesch. v. Greifswald.
Grotenfeldt, Wertschätzg. i. d. Gesch. 1903.
Grupp, System d. Kultur. 1892.
Gryphius, Trauerspiele, v. Palm.
Hartmann, Platos Lehre v. Sein. 1909.
Heines Werke, v. Bölsche. Bd. 2-6 u. kplt.
Hertslet, Treppenwitz. 6.—7. A.
Kaltenborn, Gesch. d. Bundesverh. 1857.
Landsberg, Zwangs- u. Fürsorgeerz. 1908.
Lang, Graf Reinhard. 1896.
Langwerth v. S., Österreich u. d. Reich.
Leflad, Regesten v. Eichstätt. Abt. 1-3.
Ludwig, Weihbischof Zirkel v. Würzb.
Lulves, Summa cancellariae d. J. v. Neu-
markt. 1891.
Der prakt. Maschinenbauer. Jg. 30, 31.
Oppolzer, Bahnbest. d. Planeten. Bd. 2.
Parisius, Deutschlands polit. Parteien.
Petersen, Konkursordnung. 4. A.
Ploss, das Weib. 2. A. Bd. 1.
Rauchberg, nat. Besitzstand in Böhmen.
Reumont, Rheinlands Sagen.
Ringseis, Erinnerungen. Bd. 1. 2.
Ruville, William Pitt. 3 Bde.
Salzmann, Kampf gegen d. Hereros.
Scherr, von 1848—51.
Schimper, Pflanzengeographie.
Schlechtendal, Flora. Bd. 9—13. 21.
Schlichting, Moltke u. Benedek.
Schmidt, Nekrolog d. Deutschen. Jg. 7-30.
Schott, Bibelübers. Luthers. 1835.
Schulte, Gesch. d. m.-a. Handels.
Sprecher f. Deutsch-Katholiken 1845-46.
Stephani, System d. öff. Erziehung.
Troeltsch, Absolutheit d. Christ.
Vahl, Dansk Bogfortegnelse. Bd. 1. 1861.
Weber, Thal v. Passeier.
Weinhold, alemann. Gramm. 1863.
Weitzel, dtsche. Kaiserpfalzen. 1905.
Wolf, Eichsfeld. Urkundenbuch. 1819.
— Augsburg. Religionsfriede. 1890.
Wyss, Idyllen a. d. Schweiz. 1815.
- Paul Alicke in Dresden-A. 9:**
In einzelnen Blättern u. ganzen Lagern:
Kupferstiche alter u. neuer Meister.
Handzeichngn. alter u. neuer Meister.
Städteansichten.
Karikaturen etc. etc.
Zahlung (auch bei grösseren Objekten)
sofort bar.
- Hirschwald'sche Bh.** in Berlin NW. 7
*Archiv f. exper. Pathol. Bd. 51—63.
*Virchows Archiv. Bd. 157—98.
*Pflügers Archiv. Bd. 101—33.
*Archiv f. Kinderheilkunde. Kplt.
*Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Kplt.
*Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 1—3. 6—8.
*Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd. 11—14.
- Osiander'sche Buchh.** in Tübingen:
Alte Ansichten aus Württemberg, spez.
Tübingen, Reutlingen.

P. M. Barnard, M.A., 10 Dudley Road, Tunbridge Wells:
 Alhazem, *Opticae Thesaurus Alhazem, Arabis: item Vitellorus Thuringa-poloni*, Fol. Basil 1572.
 Ascanius ou le jeune aventurier. Lille et Lyon, Jacquet, 1747.
 Rosio, *Hist. della Sacra Religione de S. Giov. Hierosolym.* 1594, 1621, or any ed.
 Brienne, *Itinerarium in Germaniam etc.* 12^o. Paris 1660 or 1662.
 Calderon (Pedro), *Comedias.* 4^o. Madrid 1760. Vol. 4 only.
 Cohen, *Hist. des monnaies de l'Empire Romain.* Vol. 5, 6 et Supplément.
 Dante, *Chiose alla cantica dell'Inferno di Dante*, attribuite a Jacopo suo figlio. Firenze 1841.
Dissertatio de insulis Canariis. Upsala 1768.
 Eric Olai, *Historia Suecorum.* Holmiae 1654.
 Fabretti, *Cronache gli esempi da Fra Filippo.*
 — *Biografie dei Capitani Venturieri dell' Umbria.* Vol. 1. Montepulciano 1843.
 Foresti, *Mappamondo Historico.* 15 vol. Venice 1737 (or vol. 14—15 only).
 Hornius, *de originibus Americanis.* 12^o. Hemipoli 1669.
 Lesyer, *Historia poetarum et poematum medii aevi.* 1721.
 Macrobius, *Opera, proleg. etc.* L. Janus. 2 vol. 1848—52.
 Malfatti, *Bernardo Re d'Italia.* Firenze 1877.
 Matarazzo, *Chronache (or Morgan's Engl. Translation).*
 Mizaldus, *Memorabilium centuria IX arcanorum.* 1592 or later.
 Phebus, *Livre de la Chasse de Gaston Phoebus, Comte de Foi.* All edits.
 Pufendorff, *Histoire de Suède.* 3 vols. 12^o. 1732 or ...
 Ricotti, *Storia di Compagnia di Ventura in Italia.*
 Roman des Orduits (by King John). *Philobiblon.* Soc. 1855.
 Sanderus, *Flandria illustrata.* 2 vols. Fol. Blaeu 1641—44.
 Savonarola, *Poesie di Jer. Savonarola illustrate, rec. per Audin de Rians.* Firenze 1847.
 Saxo Grammaticus, *Historia Danica, lex.* Ed. Muller et Velschow. 2 vols. (or 3 parts). Havn. 1858.
 Tommasi, *Opera, ed. Vezzosi.*
 Valdes (Juan de), *Cento et dieci Divine Consideratione.* Basil 1550.
 Von Buch, *Description physique des Iles Canaries.* Atlas of plates only.
 Webb et Berthelot, *Hist. naturelle des Iles Canaries.* 4^o (et Fol.-Atlas.) Paris 1836—50.
 Schots of Strassburg, *Anything printed before 1550.*

Filiale von Neumann's Stadtbuchdr.
 Inh. Max Czech in Zabrze:

*Andrees allg. Handatlas. Neueste Aufl. Angebote direkt erbeten.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Agapetus, *Scheda regia.* 1733.
 Baljon, *grieksch-theologisch woerdenboek.* 1899.
 Cohen, *Meteoritenkunde.* 3 Bde.
 Grimm, *Lexikon graeco-latinum ad. N. T.*
 Groddeck, *Lagerstätten d. Erze.* 1879.
 Hilberg, *Silberwäg. i. d. gr. Poesie.* 1879.
 Loewinson-Lessing, *Eruptivgesteine.*
 Osann, *chemische Photographie.*
 Reusch, *Fossilienführende krystallin. Schiefer.* 1883.
 Sandberger, *Erzgänge.* 1885.
 Schilling, *seltene Erden.* 1904.
 Stelzner u. Bergat, *Erzlagerstätten.*
 Usener, *religionsgesch. Untersuchungen.*
 Mädler, *Reichstagsstaat unt. Maximilian I.* 1709.
 Langwerth v. Simmern, *Österr. u. d. franz. Revolution.* 2 Bde. 1880.
 — *a. meinem Leben.* 2 Bde. 1898.
 — *aus d. Mappe e. verstorb. Freundes.* 2 Bde. 1891.
 Meding, *Mem. z. Zeitgesch.* 1881—84.
 Pflugk-Hartung, *Krieg u. Sieg.* 1895—96.
 Jaeger, *die Wohnungsfrage.* 1902—03.
Zeitschrift d. hist. Ver. f. d. württemberg. Franken. 1847—1906.
Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Judentums. Bd. 1. 6. 8. 20. 25. 45—47.
 *Petzholdts *Neues Archiv f. Bibliographie.* Jahrg. 1871 u. 1873.
 Schulze, *z. Gesch. latein. Eigennamen.*
 Persson, *Studia etymolog.*
 Schulze, *Quaestiones epicae.*
 Hoffmann, *griech. Dialekte.*
 Ulmann, *lett.-deutsches Wörterbuch.*

Müllersche Buchh. in Rudolstadt:

*Kiesewetter, *Geheimwissenschaften.* 2. Aufl. 1894. Halblederbd.
 *Arnold, *d. Vögel Europas.*

Oskar Gerschel in Stuttgart:

*Allgeyer, *Anselm Feuerbach.*
 *Engelmann, *Chodowieckis Kupferstiche.*
 *Finanzarchiv. Jahrg. 26. (1909.)
 *Fuchs, *d. erotische Element i. d. Karikatur.*
 *Hartinger, *Atlas d. Alpenflora.*
 *Hercher, *Scriptores erotici graeci.*
 *Heyl, *ABC der Küche.*
 *Horn, *Spinnstube.* Serie u. einz. Jahrg.
 *Kant, *Vorlesungen üb. Metaphysik.* 1821.
 *Krüger, *Schwierigkeiten d. engl. Spr. I.*
 *Lietz, *Entg. Stobbes: Bilder a. d. Schul-leben.* 1897.
 *Monod, *ausgew. Schriften.*
 *Netto, *Papierschnetterlinge aus Japan.*
 *Paulsen, *Einl. i. d. Philosophie.*
 *Rethel, *Lutherlied.*
 *Schmoller, *Volkswirtschaftslehre.*
 *Servaes, *Segantini.* Fol.
 *Weinlig, *Briefe über Rom.* 9 Hfte. 4^o. 1781—1787. Auch einz.
 *Wundt, *Grundr. d. Psychologie.*

L. Fernau in Leipzig:

Hirschfeld, *Jahrbuch f. sexuelle Zwischenstufen.* Jahrg. 1—8 u. 10—11. Ogbd.

Paul Cieslar's Buchh. in Graz:

Scherr, *Sommertagebuch.*
 Bollin, *der Einsam'. Dram. n. Anzen-grubers Novelle.*
 Gibbons *Gesch. d. Unterganges d. röm. Weltreiches.* Dtsch. v. Sporschil. 4. A.
 Ortwein, *dtische. Renaissance in Österr.*
 Armstrong, *gaelisch-engl. Wrtrbch.* 1828.
 Ritters *geogr.-stat. Lexikon.* 9. Aufl.
 Kürschners *Nationallit.* Bd. 142 I/II; 143; geb.
 Bräunlich, *die Los-von-Rom-Bewegung i. Steiermark.*
Centralbl.f. Bibliotheksw. Jg. I, II, ev. and. Bde.
 Weigels, O., *Katalog Nr. 21. Sekten u. Orden.*
 Sprengel, *Versuch e. pragm. Geschichte d. Arzneykunde.* 3. Aufl.
 Brunet, J. Ch., *Manuel du libraire.*
 Block, J., *Jeremias Falck.*
 — *Kupferstich. Werk d. W. Hondius.*
 Ennemoser, *Anleitg. z. mesmer. Praxis.*
 Petri Alfonsi *disciplina clericalis*, hrsg. v. F. W. Schmidt. Berlin 1827.

F. Voickmar, Kommissionsgeschäft in Leipzig:

*Keppler, *uns. Herrn Trost.*
 *Gallonio, *de martyrum cruciatibus.*
 *Hinrichs' *Fünfjahrskatalog 1866 u. f.*
 *Goethe, *Faust.* 2. A. Lpz. 1809. 228 S.

Schworella & Heick in Wien:

1 Chamberlain, *Parzifal.* München. 4^o.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Luciani *opera*, ed. Jacobitz. Vol. III.
 Vincente Oleras, ed. Barreto. 1834.
 Timenez de Urrea, *Cancioneiro.* 1878.
 Magos, *Mistero de los Reyes.* 1900.
 Meunoz Pena, *al teatro del T. de Molina.*
 Mädler, *Weltall.*
 Seback, *Kunst u. Poesie d. Araber i. Span.*
 Gröss. span. Wörterbuch. Neueste Aufl. (Tolhausen, Stromer, Booch-A. etc.)
 Droysen, *histor. Handatlas.*
Jahrbuch f. wiss. Pädagogik. Jg. XIV.
 Bernheim, *Gesch.-Forsch. u. Gesch.-Philos.*
 Brandenburg, *Bibl. d. Geschichtswiss.*
 Gottl, *Grenzen d. Gesch.*
 Grotenfelt, *Wertmassstäbe.*
 Achilos, *Völkerkunde.*
 Riehl, *Philosophie d. Gegenw.* 2. A.
 Coruchos, *Philosophie.*
 Beck, *Nachahmung.*
 Dumichen, *Trusts.*
 Driesmanns, *Rasse u. Milieu.*
 Barrière, *Kunst zu verführen.*
 Raub, *Mythus.*
 Eine gute *Geschichte d. Päpste.* (Pastor, Wattenbach, Nielsen etc.)
Mitteilungen der k. k. Centralkomm. zur Erforschung u. Erhaltg. d. Baudenkm. 1887—1909. Auch einz.
 Frey, *Handzeich. Michelangelo Buonarottis.*
 Dietrichson u. Munthe, *Holzbaukunst Norwegens.*
 Grassi, *le fabbriche princ. di Pisa.* 1831.

H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2:

Berichte d. dt. chem. Ges. XIII, 20, ev. kplt.
 Grimmshausen, *Simplic. Schr., v. Kurz*

M. Breitenstein in Wien IX./3:
 *Hoffmann, O., Peter Bracy, der Kundschaffter. (Thienemann.)
 *Lejars, dringliche Operationen.
 *König, spezielle Chirurgie.
 *Über Röntgenuntersuchung (nur neueres Werk aus den letzten Jahren).
 *Langer, O., die weisse Frau in d. Hofburg zu Wien.
 *Burckhardt, mathem. Unterrichtsbriefe. Kursus III.
 *Supan, physische Erdkunde. 4. A.

L. W. Seidel & Sohn in Wien:
 Sibyllinische Bücher, v. Möring. Geb. Feuerbach, Kaspar Hauser.

A. Schönfeld in Wien IX./3:
 *Ostertag, Fleischbeschau.
 *Preuss. Jahrbücher. Jg. 14 u. 24.
 *Index librorum prohibitorum regn. Clemente II. Romae 1717.
 *Curschmann, klinische Abhandlungen.
 *Wissen f. Alle 1908 u. 09.
 *Finger, Blennorrhöe.
 *Horn, W. O. von, gesamm. Erzählungen. Volksausg. in 12 Bdn.
 *Krainz-Pfaff, Privatrecht. 3. u. 4. A.
 *Niedermüller, Zinstafeln für alle Tage des Jahres.

M. Hauptvogel Nf., Leipzig, Langestr. 32a I:
 Fichtes nachgelass. Werke.
 Vischer, krit. Gänge. Bd. 2 u. N. F.: 2 Bde.
 Ebers, Ägypten.
 Deutsches Museum. Bd. II, 1 (= Januar bis Juni 1777).

J. A. Stargardt in Berlin:
 *Vulson de la Colombière, Science héroïque. 1644.
 *Historia Myliana. Jena 1751—52.
 *Fahne, Forschungen. 5 Bde.
 *— Gesch. d. Grafen v. Bocholtz.
 *Meyenn, Familie v. Pentz. 2 Bde.
 *Alles üb. d. Familie Lehndorff.
 *Nedopil, Adelsproben. Suppl.-Bd. 1881.

Theodor Ackermann, München, Promenadeplatz 16:
 *Grabow, Lieder aller Völker.
 *Herrmann u. Pogatschnigg, Volkslieder aus Kärnten.
 *Schlossar, dtsche. Volkslieder a. Steiermark.
 *Unterrichtsbriefe für das Selbststud. der ges. Elektrotechnik. 179 Hefte.
 *Hirn, la vie future.
 *Hettinger, Apologie d. Christentums. 5 Bde.
 *v. Ewald (dänischer General um 1800). Alles darüber.
 *Ausnutzung der Wasserkräfte Bayerns. 1909.
 *Helden-Sagen, Altdeutsche, 1872—80.
 *Wattenbach, latein. Palaeographie. 1869.
 *Springer, Handbuch d. Kunstgeschichte. Bd. 4 u. 5.
 *Hefner, Stamm. des blüh. u. abgest. Adels in Deutschld. 4 Bde. 1860—66.

Floessels Buchh. in Dresden-A. 9:
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon. 6. od. 5. Aufl.
 *Spinoza-Bildnis der Opera posthuma mit lat. od. holländ. Unterschrift.

Franz Deuticke, Wien I, Helfferstorferstr. 4:
 *Budwinski, Erkenntnisse d. ob. Verwaltungsgerichtshofes. Kplt.
 *Reichsgesetzblatt, Österr., 1849—1909. Glaser-Unger, zivilrechtl. Entscheidgn. Kplt. — do. Bd. 18. 32—44. Auch einzeln.
 *Mayer, Handb. d. öst. Strafprozessrechts.
 *Normaliensammlung f. d. politischen Verwaltungsdienst. 3 Bde.
 Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—32. — do. Bd. 3—9. 24. Auch einz. Nummern.
 Centralbl. f. Laryngologie. Bd. 5.
 Hartmann, Anatomie d. Nase.
 Katz, stereoskop. Atlas d. Ohres.
 Rückert, Pharynx als Sprach- u. Schluckapparat.
 Bruns, Polypen d. Kehlkopfes.
 Cozzolino, Tabulae otologicae.
 Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 3—5.
 *Nagel, Fleischessen.
 *Kraft u. Schönheit 1905, 07—09.
 *Umschau 1909.
 Fischbach, Forstbotanik.
 Strasburger-N.-Sch., Botanik.
 Mittler-Trawert, Meteorologie.
 Guttenberg, Forstbetriebseinrichtung.
 Herbig, Pflanzenkrankheiten.
 *Görres-Pocci, Festkalender.

Friedrich Ehrlich's Buchh. in Prag:
 Müller, Max, Einleitg. in d. vergl. Religionswissenschaft.
 — Vorlesungen üb. d. Ursprung u. die Entwickl. d. Religion.
 — Essays. I. II.
 Bolzano, Wissenschaftslehre.
 Schiffner, Maschinenwes. f. Zuckerfabriken.
 Siegeslauf d. Technik. 30 Bde. Geb.
 Bachmann, Geschichte v. Böhmen.
 Gad, Physiologie.
 Haberkall u. Post, Berechn. d. Tragwerke aus Betoneisen.
 Eliot, Book of cats.
 Alex. Schmidt. Numerierte Ausgaben.
 Sorio, A. de, la mimica degli antichi. 1797.
 Polenz, Pfarrer v. Breitenfeld. 1. Bd.
 Henne am Rhyn, die Kreuzzüge. (Doré). 15., 16., 19., 20. Liefg.
 Rogge, von Villagos zur Gegenwart. III. (Föderalismus.)

Chr. Kaiser in München:
 *Goldschmidt, Handelsrecht. 1. Bd. 1. u. 2. Abteilg. 1864.
 *— do. 1. Bd. Liefg. 1, 2. 2. Aufl. 1874.
 *Jahrbuch d. Radioaktivität. Bd. 1—6. Angebote direkt erbeten.

Buchh. H. Golde in Charlottenburg:
 *Mascat, Traité du magnétisme terrestre.
 *Memoiren d. Akad. in St. Petersburg. Tome XII, 3: Bachnetjew, d. gegenw. Stand d. Frage über Erdströme.
 *Eyth, hinter Pflug u. Schraubstock. V.-A.
 *Über Land u. Meer. Jahrg. 1864. 1865. 1866.
 *Handbuch d. Architektur. Kplt.

Richard Drischel in Laibach:
 Damm-Neura, Handb. d. Medizin.
 Koch, Christentum und Kultur.

Franz Leuwer in Bremen:
 *Hertz, Italien u. Sizilien. 1878.
Ed. Bote & G. Bock in Posen:
 1 Delassu, Problème de la heure présente.
 1 Wagner, P., Einführung in d. gregorian. Melodien. I.

A. Spiro in Posen:
 *Lobe, Lehrb. d. musik. Kompositionen.
 *Busch-Album. Mehrfach. Preiswert.

P. Hoppenrath Nachf. in Osnabrück:
 Pichler, vom Fels zum Meer.
 Schwab, dt. Volksb. Bd. 6. (Bertelsmann.)
 Winkelmann, Gesch. d. antiken Kunst. (Neue Ausg.)
 Huch, von Königen.
 Dahn, ein Kampf um Rom. Geb.
 Rocholl, einsame Wege.
 Fontane, Krieg 1870/71.
 Meister, die drei Kapitäne.
 — in der deutschen Südsee.

Centralbuchh. Nielsen in Hamburg:
 *Halm, Materialien z. Strafprozessordng.
 *— do. z. Gerichtsverfassungsgesetz.
 *Shakespeare. Dtsch. Gute Ausg.
 *Soltau, schwed. Grammatik.
 *Goethe, Erlinde. 2. Aufl.
 *Benjamin, Ablösg. d. Renten.
 *Oncken, Kaiserreich; — Revolution.
 *Kneipp Testament.
 *Dieterich, pharm. Manual.
 *Keuchel, Versichgs.-Mathematik.
 *Code Ribero.
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste Pracht-Ausg. Tadellos. Mehrere Exemplare.
 *Baedeker, Grossbritannien. N. A.
 *Brehms Tierleben. Bd. 9. 10.
 *Vogt-Koch, Literaturgeschichte.
 *Buek, Befreiungsjahr. Hamburg.
 *Leonhardi, Gewohnheit u. Tracht. d. Völk. 1807 (event. Liefgr. 23—24 od. d. entsprech. Band).
 *Löning, Verwaltungsrecht.
 *Meyers Konv.-Lex. Neuest A. ab Bd. 13.
 *Bong, gold. Klass.-Bibl. Rot. Bibl. Leinen. Gut erhalten.
 *Goethes Werke. 1806. Bd. 1 separ.
 *Sues Werke. Kplt. Deutsch.

W. Hofmann's Bh. in Weimar:
 *Kahlbeck, Brahms.
 *Causpin, das Drechseln.
 *Isensee, Knopffabrikation.
 *Schreiber, Verschönerungskunst d. Metalloberflächen.

Heinrich Roemer in Wiesbaden:
 *Bölsche, Liebesleben i. d. Natur. 3bdge. Ausg. Bd. I. Geb.
 Angebote direkt.

Deuerlich'sche Bh. in Göttingen:
 *Abhdlgn. z. Privatrecht u. Zivilprozess, hrsg. v. O. Fischer. Soweit erschienen.
 *Archiv f. Bürg. Recht. Sow. erschienen.

E. Thielmann's Buchh., Kreuzburg O.-S.:
 *Kuh, Biogr. Friedr. Hebbel.

F. Draeseke in Freienwalde a/O.:
 *Brunnhöfer, Iran und Turan.

H. Differt in Cottbus:
 *Braune, althochdeutsche Grammatik.
 Angebote direkt!

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
 Begin, Histoire de Napoléon de sa famille et de son époque.
 Belliard, Mémoires écrits par lui-même.
 Bianchi, Storia della monarchia Piemontese dal 1773 el 1811.
 Bonnal, l'esprit et la guerre moderne.
 Bouilly, mes récapitulations.
 Bourgeois, Tableau de la campagne de Moscou en 1812.
 Chassin, les pacifications de l'Ouest 1794—1815.
 Chenier, Histoire de la vie militaire polit.
 Constant, Mémoires sur les cent jours en forme de lettres.
 Dalrymple, Memoir of his proceedings as connected with pain.
 Dumas-Hinard, Napoléon.
 Debry, Mémoire statistique du départem. du Daubs.
 Fleury, les grandes dames pendant la révolution.
 Fontaine, Description des cérémonies pour le couronnement de leur Napoléon.
 Franchetti, Storia d'Italia della revoluz. franc. etc.
 Ghika, la France et les principautés danubiennes.
 Ghika, Napoleon.
 Goecke, Grossherzogtum Berg.
 Guillaus, le salon de Madame Helvetius.
 Herrman, diplomat. Korrespondenzen.
 La Jonquière, l'expédition d'Égypte 1791—1801.
 Larrey, Relation historique et chirurgicale. La Sicotière, Louis de Frotte.
 Lecomte, Napoléon.
 Le prince Lucian Bonaparte. 1888.
 Le Publiciste II: Frimaire au IX. 1800.
 Martel, Etude sur l'affair de la machine infern.
 Melzi d'Eril, Memorie, documenti etc.
 Mautier, Robert Lindet.
 Musnier, Descloseaux au conseil d'État. — Indiscretions 1781—1830.
 Parquin, Souvenirs militaires.
 Perrier, Descriptions des cérémonies etc.
 Pierre, la terreur sous le directoire. — l'école sous la révolution française.
 Schlitz, Denkwürdigkeiten.
 Schönhals, der Krieg 1805 in Deutschld.
 Senfft, Mémoires, empire, etc.
 Touchard-La Fosse, Mémoires.
 Vulliemin, Histoire de la confédération suisse. 1837—51.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
 *Helmholtz, Vorles. über theor. Physik. I. II. III. VI. Geb.
 *Dragendorff, Heilpflanzen.
 *Gildemeister u. Hoffmann, d. äther. Öle.

John & Rosenberg in Danzig:
 Hase, Kirchengeschichte in Vorlesungen. Kplt., event. auch einz. Bde.
 Maltitz, Spartacus.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:
 Wacquand-G., Hüttenjagd. (Parey, B.)
 Winterfeld, der Mops.

J. Frank's Bh., L. Lazarus, in Würzburg
 Angebote frdl. direkt.
 *Eulenburgs Realencyklopädie. 3. A. Kplt.
 *Delepierre, Essais phil. et hist. 1876.
 *C. de Coulanges, Cité antique. I.
 *Martin, Traditions Homériques et périodiques sur le séjour des morts. 1878.
 Gute Kupfer und Bücher über d. ersten Eisenbahnen.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
 *1 Lück-Hermesdorff, Sammlg. ausgezeichnet. Kompositionen für die Kirche.
 Angebote direkt.

Antiqu. d. Anstalt Bethel in Bielefeld:
 *Dächsel's Bibelwerk. Kplt. geb. Ält. A.

J. J. Tascher in Kaiserslautern:
 *Casanova, Memoiren. Deutsch.
 *Kehrein, nassauisches Namenbuch.

Carl v. Hölzl in Wien I:
 Angebote direkt.
 *1 Lacroix, 18ème siècle. 2 vols. Geb.
 *1 Köhler, Trachten d. Völker. (1871 u. f.)
 *1 Beckh-Widmannstetter, Studien an Grabstätten Steiermarks etc. (1877 Berl.)
 *1 Connoisseur. Einzelne Jahrgge.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Oberneck, Reichsgrundbuchrecht. 4. A.
 *Staudinger, Komm. z. B. G.-B. 3.—4. A.
 *Heilfron, röm. Rechtsgesch. 6. Aufl.; — Schuldverh.
 *Philippovich, Grundr. 2. Tl. Bd. 2.
 *Ingram, Gesch. d. Volkswirtschl. 2. A.
 *Gareis, Handelsgesetzbuch. 4. A.
 *Jahrb. d. Entsch. d. Kammerg. Bd. 25 u. f.
 *Ranke, röm. Päpste.
 *Kern, Probl. d. Lebens.
 *Knauer, Gesch. d. Philos. 2. A.
 *Forster, Dickens. Deutsch.
 *Biedermann, dt. Gesch. i. 18. Jh. Bd. 1.
 *Gurlitt, Gesch. d. Barockstils. II, 2.
 *Grand-Carteret, Napoleon in d. Karikatur.
 *Vernet, Napoleon I.
 *Hegel, Vorl. üb. Aesthetik.
 *Neurologisches Centralblatt 1907. Br.
 *Spalteholz, Handatlas d. Anat. I. II. 5. Aufl. Geb.
 *Fahne, Gesch. d. Köln.-Jül. Geschl. 2 Bde.

A. Wailandt'sche Buchh., Aschaffenburg:
 *Heitzmann, anatom. Atlas. I. II. Einz. 9. Aufl.

Habicht in Bonn:
 *Birnbaum, Wiesen- u. Futterbau.
 *Rhode, Schafzucht. (Thaer.)
 *Bürstenbinder, Urbarmachung.
 *Fruwirth, Züchtung. Bd. 4.

Bopp & Haller in Biberach-Riss:
 Sachs-Villatte, französ. Wörterbuch. Hand- u. Schulausg. 2 Bde.
 Singer-Seifritz, Violinschule. 2. Bd.

Kock's Buchhdlg. in Kappeln a. d. Schlei:
 1 Sachs-Villatte, franz. u. dtchs. Wörterbuch. Schulausg.
 1 Danckwerth, Landesbeschreibung.

B. Pretzsch Nachf. in Rochlitz i. S.:
 Pastoralblätter. Jahrg. 36 u. 40.

Missionshandlung in Hermannsburg i/H.:
 *Havemann, Elisabeth, Herzogin von Braunschweig u. Lüneburg. Göttingen 1839.
 Angebote nur direkt!

L. Vogelsberger in Darmstadt:
 *Rilke, R. M., Leben und Tod.
 *— Larenopfer.
 *Münchener Kalender 1895, 99, 1901, 1903, 04, 06, 07.
 *George, St., Maxinin.
 *Antiquar.-Kat.: Geologie, Staatswissensch.
 *Darmstadt, Seligenstadt, Worms, Friedberg. Alles in Wort u. Bild.

Heinrichshofen in Magdeburg:
 *Schneider, aus dem Leben Wilhelms I.

Fried. Klübel in Straubing:
 *Dühren, d. Geschlechtsleben in England.
 *Verhandlungen d. histor. Vereins f. Niederb. Bd. 34 u. 35.

Georg Nauck, Berlin, Charlottenstr. 74/75:
 XVI^e Congrès internat. de médecine Budapest 1909. Compte rendu.
 Götze, Provinzialrecht d. Altmark. 1836.
 Kunov, Prov.-Recht d. Neumark. 1836.
 Scholz, Prov.-Recht d. Kurmark. 1854.
 Conrad, evangelische Zeugnisse.
 Jerusalem, Betr. üb. d. Wahrheit d. christl. Religion.
 Neue kirchl. Zeitschrift. II. III. VII. XIX. XX. V. Vitensis historia persecutionis Africanae prov. Wien 1881.
 S. Optati Milevitiani libri VII, ed. Ziwsa. Wien 1893.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Gessert, Gesch. d. Glasmalerei in Deutschl.
 Golbery, Antiquités de l'Alsace.
 Goldschmiedearbeiten d. Zünfte e. Gesellsch. in Basel.
 Härtel, mod. Kirchenbauten.
 Hasak, deutsche Bildhauerkunst.
 Lessing, Schloss Ansbach.
 Liebmann, Glasgemälde d. Benediktinerabtei Muri.
 Lind, inländ. Glasgemälde mit Bildn. v. Mitgliedern d. Hauses Habsburg.
 Meyer, Musterbuch mod. Schmiedearbeiten. Das mod. Landhaus i. s. inn. Ausstattung.
 Hertz, mod. Kassentheorien.
 Meyer, Theor. u. Meth. d. Gesch.
 Rickert, naturwiss. Begriffsbild.
 — Geschichtsphilosophie.
 — Kulturwissenschaft.
 Spruner-Menke, hist. Handatlas. I—III.
 Delitzsch, Bibel u. Babel. I—III.
 — Rückblick.
 — im Lande.
 Mauthner, Beitr. z. Krit. d. Sprache.
 Simmel, Philosophie d. Geldes. 2. A.
 Croce, Aesthetik.
 Hertwig, allg. Biologie. 2. A.
 Achilos, Ekstase.
 Jerusalem, krit. Idealismus.
 — Urteilsfunktion.
 Runge, Religion u. Geschlechtsliebe.

Max Weg in Leipzig:
 Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt. Bd. 48. 51 u. f.
 Abh. d. k. k. geolog. Reichsanst. Bd. 3. 4. 8. 11. 12. 16 u. f.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68:
 *Hesekiel, Preussenlieder.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Jahresbericht f. Pflanzenkrankheiten 1903, 05—08.
 (A) Analecta hymnica. Kplt. u. einz.
 (A) Gartenlaube 1861 u. Gen.-Reg. 1853 bis 1902.
 (A) Incunabula Hildeshemensia. Fasc. II.
 (A) Kultur, Die deutsche. Sow. ersch.
 (A) Natur u. Haus. Jahrg. 15, 16.
 (A) Hochland. Jahrg. 3.
 (A) Zeitschrift f. klin. Med. Bd. 6. 9. 13. 22. 23.
 (C) Annales de l'inst. Pasteur. Bd. 13-14.
 (C) Arbeiten a. d. kais. Gesundheitsamte. Bd. 9—10. 12—20.
 (R) Pandectes, trad. par Hulot et Berthelot.
 (R) Eckhard, Hermeneutica juris, rec. Walch.
 (R) Codex saxonius, hrsg. v. Schaffrath.
 (R) Ashley, English Woollen Industry.
 (R) Pletsch, Kinderstube.
 (R) Hartmann, Thesaurus linguae hebraicae.
 (L) Spalteholz, Anatomie. Bd. 2 u. 3.
 (L) Engländer, the Abolition of the State.
 (W) Dupuy, Hist. de la litt. franç. 1892.
 (W) Brückner, Vielecke.
 (W) Killing, Geometrie.
 (W) Smith, anorg. chemistry.
 (W) Memoirenbibl. I, 1 3. (Marbot.) 2. A.

Max Lehmsstedt's Buchh. in Weissenfels:
 Göschen Nr. 107—111. (Muther, Geschichte d. Malerei.)

Carl Brodbeck in Cottbus:
 *Koser, Fr. d. G. als Kronprinz. 2. Aufl.
 *Academ. Monatsb. 22.—26. Jahrg.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
 Plates engl. Grammatik.

R. Promberger in Osmütz:
 *1 Heck, lebende Bilder a. d. Reiche d. Tiere. (Kron. 4.—)
 Angebote direkt.

W. Foth Nachf. in München, Theresienstr. 4:
 *Röder, Verbesserungsanstalt u. Strafen.
 *Hilfe-Jahrbuch. Alles.
 *Andrian, die Siebenzahl.
 *Neue Rundschau 1905, 09.
 *Noë, Alpenbuch. Berchtesgad. enth.
 *Weber-Wellstein, Enzykl. Bd. 1. 2. 1. A.

Schweizer. Antiquariat in Zürich:
 *Liszt, Strafrecht. Neuere Aufl.
 *Olshausen, Strafrecht. 6.—8. Aufl.
 Alles über die Schweiz, besonders illustr. Werke, — Kostümwerke, — Wappenbücher, — alte Kupferwerke, — Ansichtskonvolute etc.
 *Crawford, Gram. a. Dict. of the Malay lang.
 *Junghuhn, Battaländer auf Sumatra.

Kössling'sche Bh. in Leipzig:
 *Lehmann, Lilli, Gesangskunst.
 Wustmann, Leipzigs Vergangenheit. I.

A. Huchs Buchh. in Zeitz:
 *2 Meyers kleines Konv.-Lex. 7. A. 6 Bde.
 *Langenscheidt, Unterr.-Br.: Franz. u. Engl.
 *Freytag, G., die Ahnen. 6 Bde.
 *Uhlhorn, G., d. Leben Jesu. (St., Gundert.)

Brückner & Renner in Meiningen:
 Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. 9. Aufl. Bd. 3. Origbd.

H. Jacobi's Buchh. in Eisenach:
 *Paulsen, Ethik.
 *Treadwell, analyt. Chemie. (N. A.)

Adolf Bürdeke in Zürich:
 Eichhorst, inn. Medizin.
 Schär-Langensch., kaufm. Unterr.-Briefe.
 Berge, Schmetterlingsbuch.
 Andrees Handatlas.
 Fehland, Eisen- u. Stahldraht.

F. J. Reinhardt in Fulda:
 Haase, hist. Gramm. d. franz. Sprache.

R. Müller & Steinicke in München, Lindwurmstrasse 5a:
 *Courvoisier, Gallenwege.
 Bibliographie: Hinrichs od. Kayser. (5jähr.).
 Born, Anatomie.
 Bloch, Sexualeben.
 Forel, sexuelle Frage.
 *Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol. I u. f.
 *Archiv f. klin. Medizin. Bd. 65 u. folg.
 Gegenbaur, Anatomie. 7. A.
 Toldt, Atlas. 4.—6. A. Auch einz.
 Lommel, Experimental-Physik. 12.—16. A.
 Böhm u. Oppel, mikr. Technik. 6. A.
 Heinz, Arzneimittellehre.
 *Schmidt, Kamasutram.
 *Treitschke, deutsche Gesch. II—V u. einz.
 *Bismarck, Briefe.
 *Weissmann, Deszendenztheorie.
 Dessauer, Grossstadtjuden.
 Mann, d. Göttinnen.
 Bebel, d. Frau.
 Kunststätten 23: Verona.
 *Axenfeld, Bakteriologie d. Auges.
 Fischer, A., Bakterien.
 *Henle, org.-präp. Praktikum.
 *Hagenbeck, d. Tiere.
 Karpeles, Heinememoiren.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 Braun, Titanen.
 *Zahnärztl. Vademekum.
 *D. Kunst. VIII: 11.

A. Spiro in Posen:
 *Die Kunst; — d. Literatur (Marquard & Co.).
 Posten. Preisw.

Ernst Röttger's Buchh. in Cassel:
 Aeschbacher, wir sahen seine Herrlichkeit. — seid Täter des Worts.
 Dörries, 10 Gebote.
 — d. Glaube.

C. Lang in Rom, 157, Quattro Fontane:
 *Parnaso italiano. 56 vol. Vened., Zatta.
 *Calvus, Romae antiquae imago. 1532.
 *(Desirée,) Vie de Cathérine II. 1797.
 *Vasari, Vite de pittori.
 *Macchiavelli, Opere. 1550.
 *Ansichten v. Palermo. (Alles vor 1840.)
 *Reisen in Sizilien bis 1860.
 Für e. Kunden, der erst zu sammeln anfängt. Preiswerte Angebote sind daher Erfolg.
 *Ansichten d. Forum Romanum.
 *Ansichten u. Pläne v. Rom bis 1840.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:
 *Schroeder, Lehrbuch d. Rechtsgeschichte.
 *Richter, Kulturgeschichte in d. Volksschule.

Ant. Ippoldt's Nachf. Jos. Kern in Saaz:
 1 Dorenwell, deutsche Aufsätze. III.

Max Spielmeier in Berlin SW. 48:
 *1 Neumeister, Konkurrenzen. XXIII.
 *1 Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6 Bände. Neueste Aufl.

Ackermann Nachf. (Schüler) in München:
 *Nottebohm, Skizzenbuch Beethovens.
 *Connoisseur. Jahrg. I—XXVI.

Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:
 Staudinger, B. G.-B. 1910.
 *Henle, was soll ich deklamieren? 3 Bde. Gerlach. Alles üb. diesen Stamm.
 Zobeltitz, Prinzesschen Fee.
 *Hirzel, Goethe-Bibl. 1884.
 *Meyer, Goethe-Bibl.
 *Schultes, Sachsen-Cob.-Saalf. Landesgesch.
 *Wagner, Chronik v. Saalfeld. 1867.
 *Schamelius, Beschreibg. d. Abtei auf d. Petersb. zu Saalfeld.
 *Brückner, Landesk. v. Meiningen.
 *Apfelstedt, Haus Käfernburg-Schwarzburg.
 *Hesse, Gesch. d. Schlosses Blankenb.
 *Sigismund, Landesk. v. Schwarzb.-Rudolst.

Moritz Stern in Wien I, Wollzeile 38:
 *Österr. Zentralkataster. Bd. 11, 12 u. 20.
 *Mann u. Weib. 3 Bde. u. 1 u. 3.
 *Mallefille, Memoiren Don Juan. Bd. 2.
 *Freytag, Werke. 22 Bde.
 *Hauptmann, M., ges. Werke. 1879. Bd. 4-7.
 *Börne, Werke. 1861. Bd. 1—4.
 *Bühlau, geh. Geschichten. Bd. 9.
 *Wunder, Hotelbuchführung.
 *Simplicissimus. III, 31/32; VIII, 6; X, 37.

V. Eytelhuber in Wien XI/2, Spitalgasse 1b:
 *Fortschritte auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Bd. 2. 3. 4. 8.
 *Schwalbe, Anatomie d. Ohres.

Hermann Helmke in Hildesheim:
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Baedeker, Italien.
 *Remsen, Chemie.
 *Lübke-S., Gesch. d. dtshn. Kunst.

Fritz Becker in München:
 *Wissowa, Religion und Kultus der Römer. Neueste Auflage.

K. A. Stauff & Cie. in Cöln:
 *Wiener Rundschau. Ganze Folge.
 *Annalen f. d. Gesch. d. Niederrheins. Heft 81.

Franz Malota in Wien IV/1:
 *Berzelius, Jahresber. üb. d. Fortschr. d. physik. Wissensch. Jahrg. 1—4. 7. 10. 13. 16—19. 24.
 *Spitzer, Zinseszins-Tabellen. (Neueste A.)
 *Dingler, polyt. Journal. Bd. 4 u. 5. Auch einz. Hefte. Guter Preis!
 *Menger, Volksw.-Lehre.
 *Mayerhofer, Verwalt.-Dienst.
 *Bau u. Bild Österreichs.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Morgenstern, Palmström.
 *Gunter, Nacht d. Grauens.
 *Eliot, Emigrantenschiff.
 *Perbandt, R. u. Sch., Wissmann, Deutschlands grösster Afrikaner.
 *Salge, Einf. i. d. mod. Kinderheilk.
 *Hann, Lehrbuch d. Meteorologie. 2. Aufl.

Max Volkening in Minden i. W.:
 *1 Busch-Album.

W. Rob. Langewiesche in Rheydt:
Waverley, Peveril v. d. Pick, Leben
Kaiser Napoleons. 1827.
Achleitner, Hotel Alpenrose.
Harnisch, Lebensmorgen. 1865.

A. Pisa in Brünn:
*Ranke, engl. Geschichte.

Loescher & Co. (W. Regenberg) in Rom:
*Annales des mines 1816—1819, 1823,
1826. Kplt. u. einzelne Lieferungen;
auch kleinere Serien, welche diese
Bände enthalten.

*Annales des mines, mit Vorläufer Journal
des mines. 1795—1909.

*Archivio della Società romana di storia
patria. Kplt. u. einzeln.

*Revue de métallurgie. II^e année, 1905,
Nr. 11; IV^e année 1907 Nr. 7;
V^e année 1908 Nr. 9.
Gefl. Angebote direkt erbeten!

Theod. Thomas, Komm.-Gesch. in Leipzig:
*Güldner, Entwurf. u. Berechn. d. Ver-
brennungsmotoren.

*Haeder, Gasmotoren. I. II.

*Wörishofer Blätter.

Literat. über Wörishofer u. Kneipp.

E. Bierbaum's Buchh. in Düsseldorf:
*1 Eberhardt, Matth., Kanzelvorträge.
Brosch. oder geb.
Angebote direkt.

Heinrich Schwick in Innsbruck:
*1 Zingerle, Kinder- u. Hausmärchen in
Tirol. 2. Aufl.
Angebote direkt an mich.

Bernhard Hermann in Leipzig:
Wapp, Schicksale e. alt. Cremonageige. 1878.
Otto, Bau u. Erhalt. d. Geige. 1817.
Hiller, Widerleg. z. Migges Geigenbrosch.
Magius, instrument.-musikal. Abhandl.
Savart, Bau d. Geige. 1844.

Hans Kaptuller in Tilsit:
*Schwab, Sagen d. klassischen Altertums.
(Bertelsmann, Insel-Verlag.)

Selmar Hahne's Buchh. in Berlin:
Diezel, Niederjagd. (Parey.)
— hohe Jagd. (Parey.)
Mauermann, d. fürstl. Stift u. Kloster
Neuzelle.
Roth, Paul Gerhardt.
Niederlaus. Mitteilungen. Bd. 1/5.

P. Seidel in Leipzig, Göschenstr. 16:
Credner, Elemente d. Geologie.
Schwalbe, Grundr. d. Mineralogie.

Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
*Dantes göttliche Komödie, übers. von
K. Streckfuss. 1871. Schwetschke & S.

A. Frederking in Hamburg, Gr. Bleichen 23/27:
Ratgeber der Wiener Mode.

Friedrich Steffen in Dortmund:
*Weber-Baldamus, Lehrbuch der Welt-
geschichte. Bd. 1.
*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen.
Bd. 44 u. ff.
*Meyers gr. Konv.-Lex.
*Brockhaus' gr. Konv.-Lex.

E. Meltzer'sche Bh. in Waldenburg i. Schl.:
Meyer, E., Geschichte des Orients. I. Ein-
leitung, Elemente der Anthropologie.

Alexander Duncker Sort. in Berlin W. 8:
*Predigten über Zeitereignisse 1848.
Kaufe alles noch nicht Vorhandene. Bitte,
auch das kleinste Heft anzubieten.

*Luthers Werke. Weimarer gr. Ausgabe.
Gut erhalten. Mögl. geb.

August Josef Stahel in Würzburg:
*1 Doré, Bibel f. Israeliten. Tadellos erh.
Angebote nur direkt erbeten.

E. Morgensterns Bh. in Breslau I:
*Horaz, Oden u. Epoden, v. Kiessling-H.
(Weidmann.)

*Rothe, zur Dogmatik.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln a. Rh.:
Angebote direkt!

*1 Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft.
2 Bde. 2. Aufl.

M. & H. Schaper in Hannover:
*1 Bücherregal zu Brockhaus' Konv.-Lex.
Gr. Ausgabe. Hell-Eiche.
Angebote direkt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Explre.
von:

**Gutzmann, Stimmbildung und Stimm-
pflege.** M 2.— netto.

Nach dem 12. November d. J. eingehende
Remittenden muss ich zurückweisen.

Wiesbaden, 12. August 1910.

J. F. Bergmann.

Umgehend zurückerbeten:

Autotechnische Bibliothek. Band 34.
Martini, Praktische Chauffeurschule.
Letzter Annahmetermin: 10. November.
Berlin W. 62.

Richard Carl Schmidt & Co.

Ersuche um umgehende Zurücksendung
aller remissionsberechtigten Exemplare von:

Braune, althdt. Lesebuch. 6. Aufl. 1907.
M 3.75 no.

Altdeutsche Textbibliothek. Bd. 1. Walther
von der Vogelweide. 3. Aufl. 1905.
M 1.50 no.

Voretzsch, Einführung in das Studium der
altfrz. Sprache. 3. Aufl. 1907.
M 3.75 no.

Voretzsch, Einführung in das Studium der
altfrz. Literatur. 1905. M 6.75 no.

Nach dem 1. November d. J. nehme ich
kein Exemplar mehr zurück.

Halle a/S., im August 1910.

Max Niemeyer,
Verlag.

Sofort zurückerbeten!

alle remissionsberechtigten Exemplare **direkt
per Post auf meine Kosten** von:

**Bresler, Dr. Joh., Die Syphilisbehandlung
mit dem Ehrlich-Hata'schen Mittel.**
M 1.— ord., M —.75 no.

Nach dem 18. d. M. nehme ich kein
Exemplar mehr zurück.

Halle a. S., den 8. August 1910.

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für meine Buchhandlung suche ich für
1. Oktober einen mit allen einschlägigen
Arbeiten vertrauten, mit guten Sortiments-
kenntnissen versehenen Herrn, dem an
längerem Verbleiben in angenehmer Stellung
gelegen ist. Kenntnisse der Papierbranche
sehr erwünscht. Gef. Angeb. mit Gehalts-
ansprüchen erbittet

E. Thielmann, Kreuzburg D/S.

Zu mögl. baldigem Eintritt, wird
für lebhaftes Buchh. mit Nebenbranchen in
Stadt mit Garnison, Seminar u. Schulen der
Prov. Sachsen, nahe Leipzig, ein tücht.,
jüngerer Gehilfe mit guter allgemeiner
Bildung gesucht. Der Posten ist instruktiv
und dauernd. Angebote m. Gehaltsanspr.
unter O. E. an F. A. Brockhaus, Abtlg.
Kommissions-Geschäft, Leipzig.

Kunsthändler.

Zum 1. Oktober suche ich einen
jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnissen, Photo-
graphie u. Gehaltsansprüchen direkt
erbeten.

Hamburg.

Commeter'sche Kunsthandlung
(Wilh. Suhr).

Für den 1. Oktober suchen
wir einen jüngeren, tüchtigen
Gehilfen für den ersten Posten,
der neben Abrechnungsarbeiten
und dem Bestellbuch das Bedienen
an erster Stelle umfasst. Die
Stellung ist bei zufriedenstellenden
Leistungen eine sehr selbst-
ständige u. instruktive und eignet
sich auch für jüngere tüchtige
Herren, die sich schon etwas um-
gesehen haben. Reges Interesse
u. rasches Arbeiten ist unbedingt
erforderlich. Bewerbungen bitten
wir Photographie, Zeugnisab-
schriften u. Gehaltsansprüche bei-
zufügen.

Karlsruhe, Kaiserstr. 58.

Braun'sche Hofbuchhandlung
(A. Trostbüß).

Suche für 1. Oktober einen jungen,
strebenden Gehilfen mit guter Handschrift.
Auch Herren, die erst kürzlich die Lehre
verlassen haben, wollen Bewerbungen mit
Photographie, Zeugnis usw. einreichen.
Gleiswiß. H. Schirdewahn.

Erfahrener Verlagsgehilfe

von Berliner Verlag (Jurisprudenz und Ver-
waltungs-Literatur) zum 1. Oktober d. J.
gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild
und Ang. d. Gehaltsanspr. erb. unter H. E. 29,
postlagernd Berlin SW. 12.

Zum 1. Oktober sucht mittl. Leipziger Verlagsgeschäft für **Expedition, Auslieferung und Statistik jüngeren Schreiber** mit guter Handschrift, der an Ordnungsliebe und flottes Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unter $\#$ 3062 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. September findet ein jüngerer Sortimentsgehilfe, der sich besonders für den Ladenverkehr eignet, Stellung in meinem Sortiment. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. mögl. mit Photographie erbeten.

Berlin W. 35. **Fußingers Buchhandlg.**

Doppelter Buchhalter,

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, wird von kleinem Verlag, verbunden mit Buchdruckerei, in dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsforderungen an die Geschäftsst. d. B.-V. unter Nr. 3061.

Für unsere Bücher-Abteilung suchen wir tüchtige

Gehilfen

mit guten Literatur-Kenntnissen bei hohem Gehalt. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder persönliche Meldungen von $\frac{1}{2}$ 9 bis 1 oder 7 bis 8 Uhr.

A. Wertheim G. m. b. H.,
Berlin W. 66,
Leipzigerstrasse 132/37.

Ein mit **Drucklegung, Katalogisieren, Insertionspropaganda** vertr. Gehilfe mit guter Handschrift, der imstande ist, buchh. Fachartikel zu schreiben und zum Ausbau einer langj. bestehenden Fachzeitung durch Fleiss, Umsicht und energisches Wollen beizutragen, wird gesucht. Angebote unter A. Z. $\#$ 3057 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtige

Gehilfen, die befähigt sind, eine Filiale selbständig zu leiten, für Berlin und andere Großstädte zum 1. Septbr. oder 1. Oktober gesucht. Jahreskontrakt. Monatsgehalt 180 \mathcal{M} u. 2% v. Umsatz. Bedingung: Beteiligg. mit 5—10 000 \mathcal{M} , die mit 5% verzinst werden.

Angeb. unter Postlagerkarte 7, Postamt Berlin 97, erbeten.

Zum 1. Oktober d. J. suchen wir einen jungen, fleißigen Sortimentsgehilfen, der auch im Ladenverkehr bewandert ist. Gef. Angebote unter $\#$ 3063 mit Beifügung von Photographie und Zeugnissen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober od. 15. September suche ich einen jüngeren Gehilfen.
Berlin W. 9. **S. Rosenberg.**

Buchhandlungs-Schreiber mit schöner flotter Handschrift und ausreichender Firmenkenntnis von einer grossen Leipziger Verlagsbuchhandlung gesucht. Es können nur Herren in Betracht kommen, die an peinlich gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind und über gute Zeugnisse verfügen. Antritt event. sofort, bzw. 1. Sept. oder 1. Oktober d. J. Angebote unt. $\#$ 3056 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfahrene Persönlichkeit

zur Einführung einer

Exportzeitschrift grossen Stiles

sucht angesehenes Berliner Verlagshaus. Bewerber muss im Exportzeitschriftenwesen, besonders in der Abonentengewinnung in überseeischen Ländern bewandert sein.

Nur sehr rührige Herren, die grosse Erfolge auf diesem Gebiete nachweisen können, wollen sich bewerben. Angebote unter J. E. 5199 an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Berlin SW.**

Für Mitte Oktober oder später wird für ein wissenschaftl. Sortiment einer südd. Hauptstadt ein junger, tüchtiger Gehilfe mit höh. Schulbildung gesucht; auch Herren, die eben die Lehre verlassen haben, können sich melden.

Gef. Angebote unter W. S. $\#$ 3060 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Zum 1. Okt. für unser Sortiment jüng., tüchtiger Gehilfe, nicht unter 24 Jahren, gesucht, der gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit besserem Publikum besitzt. Herren mit Empfehlung ihres jetzigen Chefs werden bevorzugt. Anfangsgehalt 130 \mathcal{M} .

Bewerbungen bitten Photographie, sowie ausführliche Angabe des Bildungsganges beizulegen.

Breslau.
Trewendt & Granier's Sort.- u. Verlagsbhdlg.
(Alfred Preuß).

Zum 1. Oktober suchen wir für unser lebhaftes Sortiment einen durchaus zuverlässigen und tüchtigen Gehilfen. Gute Kenntnisse der wissenschaftlichen Literatur und gewandtes und zuvorkommendes Benehmen sind für diesen Posten erforderlich. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Dieterich'sche Univ.-Buchhandlg.
Becker & Eidner
Göttingen.

Für lebhaftes Sortiment mit Nebenbranchen in Gymnasialstadt im schlesischen Riesengebirge wird zum 1. Oktober gut empfohlener, zuverlässig arbeitender, gesunder junger Gehilfe mit flotter Handschrift, der auch tüchtiger Verkäufer sein muß, gesucht. Bei zufriedenstellender Leistung ist Stellung dauernd und angenehm. Gef. ausführliche Angebote mit Bild und Gehaltsangaben unter $\#$ 2948 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich für meine Sortiments-Abteilung einen zweiten Sortimenter. Herren, die durchaus sicher arbeiten, bitte ich unter Vorlegung ihres Bildungsganges und Gehaltsansprüche sich zu bewerben.

Bonn. **Peter Hanstein,**
Inhaber von Math Lempertz' Buchhdlg. und Antiquariat.

Ein erfahrener, gut empfohlener Gehilfe wird von einer Verlagshandlung Süddeutschlands sofort oder für 1. Oktober gesucht. Gef. Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

Jüngerer Gehilfe, der soeben die Lehre verlassen haben kann, für den 2. Posten eines Sortiments in Norddeutschland zum 1. Oktober gesucht. Kenntnisse evang.-christl. Literatur angenehm.

Leipzig, August 1010.

Ernst Bredt.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen, mit guter Schulbildung versehenen jüngeren (evang.) Gehilfen, der pünktlich und gewissenhaft in schriftlichen Arbeiten und gewandt im Verkehr mit gebildetem Publikum ist. Angeboten bitte ich Abschrift der Zeugnisse beizufügen mit Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts.

G. Rudi in Karlsruhe (Baden).

Zum 1. September resp. 1. Oktober suchen wir tüchtigen Gehilfen mit guter Handschrift und Gewandtheit im Ladenverkehr.

Erwünscht wären einige Kenntnisse des Versandgeschäfts.

Freundl. Angebote mit Angabe des gewünschten Gehalts erbittet

Selmar Hahne's Buchhandlung
Berlin S. 14.

Suche zum 1. Oktober d. J. für mein wissenschaftl. Sortiment (norddeutsche Universitätsstadt) einen nicht zu jungen, selbständig arbeitenden u. berufsfreudigen Gehilfen. Nur gut empfohlene Herren mit höherer Schulbildung wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche bewerben.

Bewerbungen durch Herrn R. F. Koehler, Leipzig, unter H. N. 1314.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen jüngeren, evangel. Sortiments-Gehilfen mit gewandten Umgangsformen, hauptsächlich zur Führung des Bestellbuchs und der Kunden-Strazzen, sowie zum Kundenverkehr.

Kenntnis der Nebenbranchen erwünscht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild, sowie Angaben über Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche erbittet

C. Schrader, Stolp i. Pomm.

Erfahrener, tüchtiger

Buchhändler,

der deutschen und böhmischen Sprache vollkommen mächtig, wird für dauernd gesucht.

Es werden jene Herren gebeten, sich zu melden, die Wert auf dauernde Stellung legen und an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt und verlässlich sind.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Bekanntgabe des event. Eintrittes erbeten.

Wittkowitz, Mähren.

Amende & Holan.

Zum 1. Oktober, event. auch früher, suchen wir für unsere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einen jung. Gehilfen aus guter Schule, der seine Lehrzeit tüchtig ausgenüht hat. Angebote mit Gehaltsangabe, Empfehlung des Chefs und mit Bild unter \ddagger 2936 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger Gehilfe, der auch mit der Papier- u. Schreibwarenbranche vertraut und gewandter Verkäufer sein muss, zum 1. Oktober gesucht.

Angebote m. Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsford. u. K. M. \ddagger 3048 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen mit besserer Schulbildung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Empfehlung des jetzigen Chefs erbittet
Salzweil. **J. D. Schmidt's Buchh.**
H. Wehhe.

Tüchtiger Gehilfe, der firm in Expedition und Korrespondenz ist, zu baldigem Eintritt gesucht. Gehalt \mathcal{M} 1800.— pro Jahr.

Herren, die im Reisebuchhandel Erfahrung besitzen, werden bevorzugt.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter \ddagger 3019.

Zum 1. Oktober suchen wir für unser Sortiment einen jungen evang. Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann.
Duisburg. **Dietrich & Hermann.**

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besonderer Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,
Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Einem im Zeitschriften- — namentlich Inseraten- — (Akquisition) u. Propagandawesen gründlich erfahrenen intell. Buchhändler wird Gelegenheit geboten, in eine G. m. b. H. mit gut prosper., sich ständ. ertragsreicher gestaltenden Zeitschrift 2. Jahrgang einzutreten.

Angebote unter R. S. Z. \ddagger 3044 n. Dresden-Strehlen erbeten.

Lehrling

mit höherer Schulbildung zum 1. Oktober oder später gesucht.

H. Dannenberg & Cie.
Stettin.

Junge evang. Dame für den Journalposten gesucht. Vollkommen selbständiges, flinkes und gewissenhaftes Arbeiten Bedingung.

W. Peters

i/Fa. Schrobsdorff'sche Buchhandlung,
Düsseldorf.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe erbeten an W. Peters, z. Zt. Heringen (Werra), bei Direktor Willing.

Gehilfin

mit guten Literaturkenntnissen, die auch in wissenschaftlichem Sortiment tätig gewesen und flotte Verkäuferin sein muss, für mittleres Sortiment in Berlin gesucht. Französische und englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Nur ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Eintrittsmöglichkeit erbeten unter \ddagger 3023 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berliner Sortiment sucht

Bolontärin

für bald oder später. Es wollen sich nur Damen melden, die gewillt sind, voll mitzuarbeiten, die über eine gediegene Allgemeinbildung, über angemessene buchhändlerische Kenntnisse und Sprachfertigkeit verfügen. Der ausführl. Bewerbung, die unter 3024 die Geschäftsstelle des B.-V. befördert, sind Photographie u. event. Zeugnisabschriften beizufügen.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 \mathcal{M} pro Zeile.

Süddeutschland.

Strebsamer junger Mann, 22 Jahre alt, katholisch, militärfrei, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Oktober, event. früher instruktiven Posten im kathol. Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote unter F. S. \ddagger 2833 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,

29 J. alt, militärfrei, akademisch gebildet, mit guten Literaturkenntnissen (auch wissenschaftlich) und guter Verkäufer, sucht auf 1. Oktober

Stellung

bei bescheidenen Ansprüchen. Süddeutschland (Stuttgart) bevorzugt. Gef. Anfragen unter \ddagger 3051 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag

Berlin

Nordwestdeutschland

Thüring.

Erste Kraft, aus dem Sortiment hervorgegangen, 30 J. alt, ev., verheir., vollkommen gesund — mit allen im Sortiment u. Verlag vorkommenden Arbeiten gründlich vertraut, spez. in **Pädagogik** bewandert, flottes Korrespondent — **sucht dauernde Stellung** zum 1. Okt. oder zu einem spät. Termin. — Verantwortungsvoller Posten und gute Bezahlg. Angebote gefälligst unter \ddagger 3029 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gehilfen - Austausch.

Für meinen ältesten Sohn, 23 Jahre alt, Gymnasial-Abiturient, mit guten Kenntnissen der französ., deutschen, englischen und spanischen Sprache, gewandt im Antiquariat und im internationalen Sortiment, suche ich auf ein Jahr, ab 1. Oktober, eine Gehilfenstelle in flottem Geschäfte, Leipzig, Berlin, Wien oder London vorgezogen.

In Tausch bin ich bereit, auf dieselbe Zeitdauer einen Buchhändlerssohn oder einen Gehilfen, an dessen weiterer Ausbildung ein Kollege Interesse hat, in mein Geschäft aufzunehmen.

Gehalt gegenseitig das gleiche. Keine Aufnahme in die Familie des Chefs gewünscht. Gef. Angebote erwartet

H. Welter in Paris.

GEHILFE MIT GUTER ALLGEMEINER BILDUNG

und Sprachkenntnissen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, instruktiven Posten in Berliner, Leipziger oder Münchener Verlag, Redaktion oder Antiquariat. Suchender ist seit 3 Jahren beim Fach und legt hauptsächlich Wert darauf, dass ihm Gelegenheit geboten wird, sich gut weiter zu bilden. Gehaltsansprüche 120 - 130 \mathcal{M} p. Monat.

Gef. Angebote unter \ddagger 2943 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zuverlässiger, in sämtlichen Verlagsarbeiten erfahrener, jüngerer Buchhändler, aus dem Sortiment hervorgegangen, bereits in leitender Stellung tätig gewesen, sucht zum 1. Oktober **selbständigen, dauernden Vertrauensposten** in mittlerem Verlag Groß-Berlins. Anfangsgehalt 170 \mathcal{M} .

Gef. Angebote unter \ddagger 3036 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Dauernde Stellung

a. Vertrauensposten in Verlag oder Sortiment sucht zum 1. Okt. durchaus tüchtiger, erfahrener Buchhändler, der bereits längere Zeit in leitender Stellung war und auch mit dem Herstellungswesen bekannt ist. Suchender besitzt eine gründliche Allgemeinbildung und seriöse Charaktereigenschaften. Vorzügl. Ref. Angeb. gef. u. \ddagger 2892 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Leitenden Posten

in Verlag wissenschaftl. od. belletrist. Richtung sucht für 1. Okt. od. früher, gestützt auf in grössten Firmen gesamm. Erfahrungen, gute Schulkenntnisse u. redakt. Befähigung, arbeitsfreudiger, jung. Herr, der in Propaganda, Herstellung, Illustrationswesen, Autorenverkehr, Zeitschriftenwesen, Korrespond. (auch franz. u. engl.), Buchführung usw. gründlich bewandert ist.

Gef. Angebote befördert unter P. S. 2976 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wiesbaden — Mainz — Frankfurt a. M.

Fräulein, 22 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, vertraut mit allen vorkommenden Verlags- u. Kontorarbeiten, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht geeigneten Posten.

Gef. Angebote unter A. B. \ddagger 3012 an die Geschäftsstelle des B.-V.

ANTIQUAR

mit 11jähriger Praxis in ersten Häusern des In- und Auslandes, m. Gymnasialbildung u. guten Sprachkenntn., versiert in allen Arbeiten, sucht im **In- oder Auslande** für 1. Oktober Stellung. Werte Angebote unter \ddagger 2918 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler, Ende 40, faktionsfähig, sucht Stellung als **Filialleiter** oder ähnl. **Vertrauensposten**.

Gef. Angebote erb. unter H. N. 627 an Haasenstein & Vogler A.-G., Königsberg i. Pr.

Verlagsbuchhändler,

Ende Dreissiger, evangel., verheiratet, vertraut mit Herstellung, Vertrieb, Zeitschriften- und Inseratenwesen, Buchdruckereiwesen (technisch), doppelter Buchhaltung,

bewandert im Sortiment, modern. u. wiss. Antiquariat, Kommissionsgeschäft, in redaktionellen An gelegenheiten,

mit anerkannt gutem Organisations- und Dispositionstalent, repräsentationsfähig,

sucht geeigneten Wirkungskreis.

Angebote unter \ddagger 3058 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhändler, 31 Jahre alt, in ungekünd. Stellung, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, ein Jahr in einem Verlag tätig, der franz. Sprache vollkommen mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht im In- oder Ausland auf 1. Okt. Stellung. Angeb. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter A. B. \ddagger 3050.

Als rechte Hand

des Chefs eines größeren Verlags- hauses sucht erfahrener Buchhändler zum 1. Oktober, eventl. später, **Lebensstellung**.

Gestützt auf langjährige Zeugnisse, möchte Suchender seine reiche Erfahrung auf allen Gebieten des Buch- und Zeitschriftenverlages, wie Herstellung, Reproduktionstechnik, Inseratenakquisition, Verkehr mit den Autoren, Anknüpfung neuer wertvoller Verbindungen, zweckentsprechender Ausstattung, rationelle Vertriebsmethoden, gern in erhöhtem Maße verwerten.

Herren, die eine

erste Kraft

wünschen, werden gebeten, Zuschriften unter S. B. \ddagger 2886 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Herzliche Bitte!

In den besten Jahren stehender, verheirateter

Buchhändler,

der gezwungen war, seine langjährige Selbständigkeit aufzugeben, sucht irgendwelches Engagement. Er ist eine tüchtige, zuverlässige Kraft und mit allen Arbeiten des Sortiments-, Verlags- und Kommissionsbuchhandels durchaus vertraut. Kleine Kautions könnte event. gestellt werden.

Gef. Angebote erbeten unter K. T. \ddagger 3067 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir haben noch grosse Quanten neue Schrift frei (Korpus Romanisch, Korpus Antiqua, Korpus Fraktur, Cicero Fraktur) und

suchen hierfür Druckaufträge

bei mässiger Berechnung, prompter und sauberer Lieferung. Eigene Buchbinderei. Gef. Anfragen wolle man richten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 3041.

Leipzig — Köln/Rh. — Frankfurt/M.

Jung. evangel. Buchhandl.-Gehilfe, militärfrei, sucht für 1. Okt. Stellung im Verlag oder Sortiment. Gef. Angeb. an W. Grottko, Köln/Rh., Deutscher Ring 80.

Akademiker

sucht für sofort oder später Stellung in einer Verlagsbuchhandlung mit günstigen Bedingungen. Angebote unter F. \ddagger 3032 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Antiquar,

ca. 11 Jahr beim Fach, sucht f. 1. Oktober passende Stellung in grossem Antiquariat Deutschlands od. Österreichs. Gef. Angeb. unt. \ddagger 3052 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Intellig. Dame m. l. Auffass., 9 Jahre im Buchhandel tätig, vorz. in Verlag und Leihbibl., auch im Sortiment n. unerfahren, Stenographie u. Maschinenschr. kundig, in Rateneinziehung u. Korrekturlesen bew., ein Jahr Firma auf Reisen vertr., w. anderw. Engag. Plätze mit schöner Umg. wie München bevorzugt.

Letztes Gehalt M 110.—

Angebote unter \ddagger 3054 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Junge Dame, seit 4 Jahren im Sortiment tätig, mit Buch- u. Kontenführung, sowie allen sonstigen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Oktober 1910 Stellung im Verlag.

Angebote unter \ddagger 3015 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtige Verlagsexpedientin, auch Lageristin,

mit sämtlichen Arbeiten vertraut, sucht per sofort oder später Stellung in Berlin. Gef. Angebote unter B. \ddagger 3053 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Deutsche Verleger,

denen an energischem, grosszügigem Reklame- und Reisevertrieb ihrer Artikel in **Österreich - Ungarn** durch bestorganisierte kapitalkräftige Wiener Firma gelegen ist, wollen unter „M. A. \ddagger 2294“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins mit uns in Verbindung treten.

Berlin,

alter Westen, Parterre-Wohnung mit trodnem Lagerkeller zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres bei **Ladé**, Eisenacherstraße 29.

Laden-Einrichtung

billigst zu verkaufen.

Anfragen unter Nr. 3065 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsrestef. bar **E. Bartels**, Weissensee b/B.

BROCKHAUS & PEHRSSON

LEIPZIG

16, Querstraße

LONDON, E. C.

48, Old Bailey

PARIS VI^e

17, Rue Bonaparte

Spezialgeschäft für den Export und Import ausländischer Literatur.

Täglicher Verkehr mit London und Paris. — Vorteilhafteste Bedingungen.

In vornehmer Buchhändlerlage Leipzigs, Dörrienstrasse 1 (Ecke Querstrasse) sind grosse helle Bureau-räume (7 Zimmer Hochparterre und Souterrain) an grössere Verlagshandlung preiswert zu vermieten. Näheres ist dortselbst zu erfahren.

Mittleres Leipziger Kommissionsgeschäft

(eins der angesehensten)

mit modernem Betrieb

sucht noch einige Kommissionen zu übernehmen. Anerkannt prompte und fulante Bedienung bei niedrigsten Preisen.

Trodene, lustige Lager im eigenen Hause.

Gef. Anfragen werden unter # 22 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Oberreisender,

mögl. mit Kolonne, zur Agitation für erste Monatschrift nach schöner großer Stadt des Rheinlands gesucht. Genaue Angaben mit Referenzen unt. H. # 3068 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Böttcher & Bongarz

Großbuchbinderei
Leipzig, Talstr. 29.

— Schnelle und prompte Lieferung. —
— Geschmacksvolle, saubere Arbeit. —
— Größte Leistungsfähigkeit. —
Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

Sie verdienen viel Geld,

wenn Sie in einer Provinzbuchbinderei arbeiten lassen!

Anfragen unter Provinzbuchbinderei # 2922 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schwedisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's

Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Börsenblatt aus zweiter Hand zu lesen gesucht.

Charlottenburg.

W. Röpke.

Inhaltsverzeichnis.

U - Umschlag.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9145. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9147. — Verbotene Druckschriften. S. 9148. — Erstgenannte Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 9148. — Die Berliner Konferenz und die Ratifikation der revidierten Berner Übereinkunft. Von Prof. Ernst Köhlsberger. S. 9149. — Kleine Mitteilungen. S. 9154. — Personnachrichten. S. 9156. — Anzeigebrett. S. 9157-9184.


Adermanns Rchf. in Brln. 9179.	Danehl 9172.	Haasenstein & W. A.-G. in Königsb. 9183.	Klöbel 9178.	Peters in Her. 9182.	Spohr 9161.
Amende & S. 9182.	Dannenberg & Cie. 9182.	Hahne's Bk. in Brln. 9180.	Kod's Bk. 9178.	Pisa 9180.	Stabel 9180.
Antiqu d. Kunst Verh. 9178.	Deichert'sche Brlb. Rchf. 9166.	Harraschowitz 9176.	Koehler, R. J., in Le. 9182.	Preßsch Rchf. 9178.	Stargardt 9177.
Baer & Co. 9173.	Deuerlich in Göt. 9177.	Hauptvogel Rchf. 9177.	Köhling'sche Bk. in Le. 9179.	Bromberger 9179.	Stauff & Co. 9179.
Barnard 9176.	Deutsche 9177.	Heinrichshofen in Magdeb. 9178.	Kundt in Karlsruhe. 9181.	Reinhardt in Jüdis 9179.	Steffen in Dortmund. 9180.
Bartsch in Weß. 9183.	Dieterich'sche U.-B. in Göt. 9181.	Helmke 9179.	Lachs 9183.	Röhrscheid 9179.	Stellenvermittlung d. A. Dtsch. 9182.
Baummann's Rchf. in Brsl. 9172.	Dietrich & S. 9182.	Herber in Wien 9162.	Lang in Rom 9179.	Roemer in Wiesb. 9177.	Stern, M., in Wien 9179.
Becker in Brln. 9179.	Differt 9177.	Hermann, B., in Le. 9180.	Langewiesche in Rheid. 9180.	Rosenberg in Brln. 9181.	Sternhagen Selbstver. 9158.
Bergmann in Wiesb. 9180.	Dracjese 9177.	Hiersemann 9176-9178.	Lehmstedt's Bk. 9179.	Röple 9184.	Tafelher in Ralf. 9178.
Beyer & Söhne 9158.	Drischel 9177.	Hirschwald'sche Bk. in Brln. 9175.	Lengfeld'sche Bk. 9180.	Röttger's Bk. 9179.	„Theater, Das“, U. 1. 4.
Bierbaum 9178. 9180.	Dunder, A., Sort. in Brln. 9180.	Hirt, J., in Brsl. 9161.	Le Souquier 9175.	Schacht & Co. 9172.	Thietmann in Kreuzb. 9177. 9180.
Boas 9173.	Ehrlich in Prag 9177.	Hoffmann's Bk. in Weimar 9177.	Leuwer 9177.	Schaper, M. & S., 9180.	Thomas, Th., in Le. 9180.
Boll u. P. 9170.	Ellisen 9173.	Höppner's Bk. in Weimar 9177.	Lorenz in Le. 9175.	Schimmelburg 9174.	Thony, R.-B., 9157.
Bopp & S. 9178.	Engel in Le. 9158.	Horn & H. 9172.	Loescher & Co. 9180.	Schlemminger 9178.	Trenwendt & Co. 9181.
Bote & S. 9177.	Eyfelhuber 9179.	Huch's Bk. in Leipzig 9179.	Malota 9179.	Schmidt in Pola 9174.	Union in Stu. 9168.
Böttcher & S. 9184.	Fernau 9176.	Hufeland's Berl. 9166.	Marhold 9180.	Schmidt's Bk. in Salzw. 9182.	v. Vanoerow 9172.
Braun'sche Hofb. in Karlsruhe. 9180.	Fil. v. Neumann's Stadtschdr. 9176.	Hufeland's Berl. 9166.	Marxhner 9157.	Schmidt & Co. in Brln. 9180.	„Berl. Brauchst. Zeitshr.“ 9161.
Bredt, E., in Le. 9181.	Fleischel & Co. 9169.	Internat. News Comp. 9173.	Mecklenburg, G. R., in Brln. 9176.	Schnell'sche Brlb. in Warend. 9164.	Berl. d. Treptow-Sternwarte 9158.
Brettenstein 9177.	Floesch U. 3.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Meißner'sche Bk. in Wald 9180.	Schöler 9179.	Bogelsberger 9178.
Brockhaus, J. A., in Le. 9180.	Floeschel in Dr. 9177.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Reber & Jessen 9166.	Schönfeld in Wien 9177.	Boldmar 9174-9176.
Brockhaus Sort. 9174.	Fock G. m. S. S. 9179.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Riffonshdlg. in Herm. 9178.	Schrader in Stolp 9182.	Boikening in Brnd. 9179.
Brockhaus & P. 9178. 9184.	Foth Rchf. 9179.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Rittler & S. 9178.	Schulz in Brsl. 9157 (3).	Wagner'sche U.-Bk. in Freib. 9172.
Brodbeck 9179.	Frank in Würzb. 9178.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Modern-Rediz Berl. 9162.	Schuster & Loeffler 9165.	Wagner in Le. 9181.
Brückner & R. 9179.	Frederking 9180.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Mohr in Dr. 9157.	Schwab, Ant. in Bär. 9179.	Wattland'sche Bk. 9178.
Buchh. d. Brln. ev. Missions-gesellsch. 9160.	Fried in Wien 9178.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Morgenstern 9180.	Schwid 9180.	Weg in Le. 9178.
Bürbecke 9179.	Fritze in Stoch. 9184.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Mosse in Brln. 9181.	Schworella & S. 9176.	Wetzel, A., in Le. 9174.
Centralbuchh. in Ha. 9177.	Fürst Rchf. 9174.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Müller'sche Bk. in Rud. 9176.	Seeemann, G. A., 9167.	Wettbrecht & M. 9180.
Cieslar's Bk. 9176.	Fußingers Bk. 9181.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Müller & Steinicke 9179.	Seidel in Le. 9180.	Wetter in Paris 9182.
Commeter'sche Rchf. 9180.	Gerschel 9176.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Rünter 9162.	Seidel & S. 9177.	Wertheim G. m. S. S. in Brln. 9181.
Corbes & Sch. 9172.	Geschäftsst. d. S.-B. U. 2. 9177.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Ruge 9161.	Seltigsberg's Ant. 9179.	Wiblt, S., in Stu. 9157.
Crusius 9179.	Goldt 9177.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Rund in Brln. 9162. 9178.	Skand. Ant. 9172.	Witz 9172.
	Grieben's Reiseführer 9159.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Relfson & S. 9157.	Speyer & P. 9178.	
	Grottko 9183.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Raumann, C. G., in Le. U. 3.	Spielmeyer 9179.	
	Habicht 9178.	Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Riemeyer in Halle 9180.	Spiro 9177. 9179.	
		Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Oldenbourg, M., in Brln. 9171.		
		Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Olander'sche Bk. 9175.		
		Jacob's Bk. in Erf. 9179.	Olander'sche Brlb. 9161.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.



❖ Klischeemarkt ❖

Scharfe Klischees von Abbildungen
antiker Gefäße gesucht. Angebote unter
W. M. # 3008 an die Geschäftsstelle!



BUCHDRUCK
STEINDRUCK
DREIFARBENDRUCK
KUPFERDRUCK
PRÄGEDRUCK
BUCHBINDEREI
CG. NAUMANN
G.M.B.H.
LEIPZIG
19

Ferd. Flinsch

Leipzig :: G. m. b. H. :: Berlin

Sämtliche **Papiere** für den
Verlagsbuchhandel

Spezialität:

Werkdruckpapiere
Federleichte Dickdruckpapiere
Moderne farbige Umschlagpapiere
Holzfreie und holzhaltige Qualitäten

„Das Theater“

Illustrierte Halbmonatsschrift mit Gratisbeilage
„Die Eleganz“

Wie bereits auf der ersten Umschlagseite mitgeteilt, beginnt am 1. September d. J. der 2. Jahrgang unserer illustrierten Halbmonatsschrift „Das Theater“. Der nächsten Donnerstag zu Ende gehende 1. Jahrgang hat gezeigt, wie beliebt und populär unsere Zeitschrift dank ihrer eigenartigen hochkünstlerischen Ausstattung bei dem theaterfreudigem Publikum geworden ist. Der enorme Abonnentenzuwachs und zahlreiche Zuschriften beweisen dies. Aber auch die gesamte deutsche Presse ist darüber einig, dass unsere Zeitschrift, welche in ihrer Art und Ausstattung in ganz Europa wohl einzig dastehen dürfte, weitgehendste Beachtung verdient. So z. B. brachten innerhalb der letzten 14 Tage über 60 grössere Zeitungen in fast allen grösseren Städten spaltenlange Rezensionen über unsere Oberammergau-Nummer. Wir bitten die Herren Sortimenter um recht tätige Verwendung. Probenummern werden auf Verlangen gratis abgegeben. „Das Theater“ kostet

pro Jahr M. 20.— ord., M. 13.35 bar

„ Quartal M. 5.50 ord., M. 3.70 bar

Einzelheft M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.67 bar

Einbanddecken für das II. Semester gelangen Anfang September zur Ausgabe. Preis M. 2.50 ord., M. 2.— bar.

Gleichzeitig bitten wir um rechtzeitige Kontinuations-Angabe.

Wilmersdorf / Berlin

August 1910.

„Das Theater“

Verlagsgesellschaft m. b. H.